LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Sortimentssichtung
Beet- und Balkonpflanzen

Schriftenreihe, Heft 21/2013



Sortimentssichtung
Beet- und Balkonpflanzen 2010 bis 2012
mit den Schwerpunkten
bundesweite Ringversuche und Neuheiten

Beate Kollatz

Inhalt

1 Ausgangssituation und Zielstellung ... 11
2 Versuchsdurchführung ... 12
2.1 Anzuchtphase im Gewächshaus ... 12
2.2 Freilandphase ... 13
3 Bundesweiter Ringversuch Pelargonien ... 14
3.1 Ergebnisse der Sortensichtung 2010 ... 14
3.1.1 Anzuchtphase 2010 ... 14
3.1.2 Ergebnisse der Freilandsichtung 2010 ... 18
3.2 Ergebnisse der Sortensichtung 2011 ... 23
3.2.1 Anzuchtphase 2011 ... 24
3.2.2 Ergebnisse der Freilandsichtung 2011 ... 28
3.3 Ergebnisse der Sortensichtung 2012 ... 33
3.3.1 Anzuchtphase 2012 ... 33
3.3.2 Ergebnisse der Freilandsichtung 2012 ... 39
4 Bundesweite Gemeinschaftsversuche im Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen ... 44
4.1 *Scaevola aemula* ... 44
4.2 *Begonia* Cultivars ... 51
4.2.1 *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe ... 51
4.2.2 *Begonia boliviensis* ... 54
4.3 *Verbena* Cultivars ... 57
4.4 Pflanzenkombinationen ... 62
4.5 *Calibrachoa* Cultivars ... 68
4.5.1 Ergebnisse aus der Anzucht ... 68
4.5.2 Ergebnisse aus dem Freiland ... 71
4.6 *Argyranthemum frutescens* ... 76
4.6.1 Ergebnisse aus der Anzucht ... 76
4.6.2 Ergebnisse aus dem Freiland ... 78
5 Sichtung ausgewählter Arten ... 84
5.1 *Ipomoea batatas* ... 84
5.2 *Portulaca grandiflora* ... 89
5.2.1 Ergebnisse der Anzucht ... 90
5.2.2 Ergebnisse der Freilandsichtung ... 92
5.3 *Nemesia* Cultivars ... 97
6 Besondere Verwendungsziele ... 104
6.1 Gelbe Bodendecker ... 104
6.1.1 Ergebnisse bei samenvermehrten Arten ... 105
6.1.2 Ergebnisse bei stecklingsvermehrten Arten ... 105
6.2 Pflanzenkombinationen ... 110
6.2.1 Kombi-Jungpflanzen ... 110
6.2.2 Sortenempfehlungen für Mischbepflanzungen ... 126
6.2.3 Fuseables - Saatgutpillen ... 131
6.3 Kompakt wachsende *Mandevilla sanderi* ... 134
6.3.1 Ergebnisse aus der Anzucht ... 134
6.3.2 Ergebnisse aus dem Freiland ... 137
7 Neuheitensichtung ... 140
7.1 *Mecardonia* Cultivars ‘Golddust‘ ... 140
7.2 *Bidens ferulifolia* ‘Bellamy White‘ ... 141
7.3 *Cleome* Cultivars ‘Senorita Blanca‘ ... 142
7.4 *Cuphea llavea* ‘Vienco‘-Serie ... 142

7.5 *Lobularia maritima* ‘Silver Stream‘ und ‘Snow White‘ 143
7.6 *Jamesbrittania* Cultivars 144
7.7 *Phlox* Cultivars ‘Phloxy Lady‘-Serie 144
7.8 *Petunia* Cultivars 145
Literaturverzeichnis 147

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verlauf von Blühstärke und Gesamteindruck von dunkellaubigen *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe im Sommer 2010 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 18

Abbildung 2: Verlauf der Blühstärke von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe und Peltatum-Gruppe im Sommer 2011 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 29

Abbildung 3: Verlauf der Blühstärke von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe und interspezifischen Hybriden im Sommer 2012 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 39

Abbildung 4: Die üppig wachsende ‘Saxonia Velvet‘ und die kompakt bleibende ‘Sonata Orange Bicolour‘ zeigten die Spannweite der Wuchsleistung bei den interspezifischen Typen von *Pelargonium* Cultivars. 43

Abbildung 5: Verlauf der Blühstärke von *Scaevola aemula* im Sommer 2010 an den verschiedenen Standorten (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 45

Abbildung 6: *Scaevola aemula* ‘Little Wonder’ fiel im Sortenvergleich durch den kompakten und dichten Wuchs sowohl im Balkonkasten als auch in der Blumenampel auf. 51

Abbildung 7: Verlauf der Blühstärke bei *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe an verschiedenen Standorten im Sommer 2010 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 52

Abbildung 8: *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe ‘Belleconia Red‘ und ‘Apadana Champagner‘ überzeugten durch reiche Blüte sowohl in der vollen Sonne als auch am schattigen Standort. 54

Abbildung 9: Verlauf der Blühstärke bei *Begonia boliviensis* an verschiedenen Standorten im Sommer 2010 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 55

Abbildung 10: *Begonia boliviensis* ‘Million Kisses Devotion‘ überzeugte durch reiche Blütenfülle, die längsten Triebe konnte ‘Waterfall Encanto Orange‘ vorweisen. 57

Abbildung 11: Verlauf von Blühstärke und Gesamteindruck bei *Verbena* Cultivars an verschiedenen Standorten im Sommer 2011 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 58

Abbildung 12: Die Kombinationen ‘Trixi Lemon Sorbet‘ und ‘Confetti Garden Nightlights‘ hoben sich durch einen harmonischen Gesamtaufbau der Pflanzung und einen relativ einheitlichen Blühbeginn der Partner hervor. 64

Abbildung 13: Verlauf der Blühstärke von Pflanzenkombinationen an verschiedenen Standorten im Freiland 2011 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 65

Abbildung 14: Die Vielfalt bei *Calibrachoa* Cultivars wird immer größer – gefüllte Blüten (‘MiniFamous Double Yellow evol.‘), gesternte Blütenmuster (‘Pre Aloha Pink Vulcano 60‘) oder interessante Blütenfarben mit Zeichnungen (‘Celebration Trailing Fire`) bereichern das Sortiment. 68

Abbildung 15: Blühverlauf von *Calibrachoa* Cultivars an den einzelnen Standorten (Mittel über alle Sorten an einem Standort; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 72

Abbildung 16: Gefüllt blühende *Calibrachoa* Cultivars wirken in der Nähe durch interessante Blütenzeichnung – ‘MiniFamous Double Nostaglia‘ und ‘MiniFamous Double Pink Vein‘– oder erzielen durch reiche, leuchtstarke Blüten eine gute Fernwirkung – ‘Superbells Double Ruby‘. 74

Abbildung 17: Die Zeichnung der gesternt blühenden Calibrachoa fällt sortenbedingt unterschiedlich stark aus; von links: ‘Calita Purple Star‘, ‘Callie Painted Pink‘, ‘Celebration Star Blue‘ und ‘Superbells Cherry Star‘. 75

Abbildung 18: Bei den Calibrachoa in Sonderfarben blühend erwiesen sich aus der Celebration-Serie ‘Exotica‘ und ‘Trailing Apricot‘ als relativ blühfreudig und robust. 76

Abbildung 19: *Argyranthemum frutescens* – Verlauf der Blühstärke bei den Varianten geputzt und ungeputzt im Sommer 2012 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 79

Abbildung 20: *Portulaca grandiflora* – Verlauf der Blühstärke im Boniturzeitraum an den geprüften Standorten (Gesamtmittel je Standort; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 92

Abbildung 21: Nur bei Sonnenschein konnten die interessant gezeichneten Blüten von *Portulaca grandiflora* ‘Duet Rose Impr.‘ oder der Blütenteppich von ‘Pazazz Tangerine‘ bewundert werden. 95

Abbildung 22: Ob im Beet (‘Karoo Pink Impr.‘) oder im Balkonkasten (‘Angelart Almond‘ und ‘Sunsatia plus Ciruela Impr.‘) – Nemesien bereichern durch Blütenfülle und -farbe das Sortiment der Beet- und Balkonpflanzen. 104

Abbildung 23: Starke Unterschiede in der Bodenbedeckung verschiedener Sanvitalia-Sorten: links ’Exp. Cuzco Trailing Golden Yellow’, rechts ’Summerlovers Little Penny’ 110

Abbildung 24: Fuseables (Saatgutpillen) ermöglichen die einfache Anzucht von generativ vermehrten Mischungen – links im Bild die neuen Fuseables PMPL, rechts Fuseables MPL. 132
Abbildung 25: ‘Diamantina Mini Compact Red‘ ist eine Sorte, die keine Eingriffe zur Wuchsregulierung benötigt (links Kontrolle, Mitte gestutzt, rechts mit Regalis behandelt).....135
Abbildung 26: Bei ‘Classic Red‘ ist für ein einheitliches Wuchsverhalten eine Regalisbehandlung empfehlenswert, weil teilweise in der Anzucht Rankenbildung auftritt. 136
Abbildung 27: Kompakt wachsende Mandevilla eignen sich auf sonnigen Flächen auch für eine Pflanzung in Rabatten oder auf Grabflächen (von links nach rechts ‘Diamantina Jade Scarlet‘, ‘Malaga Pink‘ und ‘Summer Bell Rose’). ...140
Abbildung 28: *Mecardonia* ‘Golddust‘ ist ein interessanter Dauerblüher für Balkonkasten und Beet, eignet sich auch sehr gut für die Grabgestaltung. 141
Abbildung 29: Ein üppig wachsender Partner in Weiß für starkwachsende Kombinationen ist Bidens ‘Bellamy White‘. 141
Abbildung 30: Den gesamten Sommer über zeigten sich die zart gezeichneten Blüten von Cleome ‘Senorita Blanca‘. 142
Abbildung 31: Bei *Cuphea llavea* reicht die Blütenfarbe innerhalb der Serie ‘Vienco‘ von weiß über lavendel und purple bis rot. 143
Abbildung 32: Lobularia ‘Silver Stream‘ und ‘Snow White‘ blieben kompakter als ‘Snow Princess‘. 143
Abbildung 33: Durch die zahlreichen kleinen Blüten präsentierten sich die Sorten von Jamesbrittania bei Sonne und Regen immer gut (‘Shakira Yellow‘; ‘Jamez Dark Pink‘; ‘Jamez Violet‘). 144
Abbildung 34: *Phlox* Cultivars ‘Phloxy Lady‘ überzeugte sowohl in der Anzucht als auch im Freiland (‘Hot Pink‘; ‘White‘; ‘Purple‘). 145
Abbildung 35: Petunien mit einem kräftig gefärbten Rand beleben das Petuniensortiment (‘Supertunia Pretty Much Picasso‘ und ‘Sunpleasure Purple-Yellow Circle‘). 145
Abbildung 36: Gesternt gezeichnete Petunien sind eine neue Züchtungsrichtung bei Petunien (‘Queen Bee‘, ‘Mystical Merlin‘ und ‘Crazytunia Cherry Cheesecake‘). 146
Abbildung 37: Ob vegetativ vermehrt (links ‘Surprise Black 50‘) oder generativ vermehrt (rechts ‘Debonair Black Cherry‘) – diese Petuniensorten fallen wegen ihrer ungewöhnlichen Blütenfarbe auf. 146

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Dunkellaubige *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2010, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 15
Tabelle 2: Dunkellaubige *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2010, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 19
Tabelle 3: Aufblühverhalten von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe im Freiland 2010 – Darstellung an ausgewählten Sorten (LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 22
Tabelle 4: Weiß und rot blühende *Pelargonium* Cultivars Peltatum-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 24
Tabelle 5: Orange und dunkelrot blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 26
Tabelle 6: Weiß und rot blühende *Pelargonium* Cultivars Peltatum-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 30
Tabelle 7: Orange und dunkelrot blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 31
Tabelle 8: Rosa und pink blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 34
Tabelle 9: Aufblühverhalten von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe im Gewächshaus 2012 – Darstellung von ausgewählten Sorten (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 36
Tabelle 10: Interspezifische Typen von *Pelargonium* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 38
Tabelle 11: Pink und rosa blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 40
Tabelle 12: Interspezifische Typen von *Pelargonium* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 42
Tabelle 13: Weiß blühende *Scaevola aemula* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 46
Tabelle 14: Weiß blühende *Scaevola aemula* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 47
Tabelle 15: Rosa blühende *Scaevola aemula* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 48
Tabelle 16: Rosa blühende *Scaevola aemula* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 48
Tabelle 17: Blauviolett blühende *Scaevola aemula* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 49
Tabelle 18: Blauviolett blühende *Scaevola aemula* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 50
Tabelle 19: Ampeltypen von *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 52
Tabelle 20: Ampeltypen von *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 53
Tabelle 21: *Begonia boliviensis* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 55
Tabelle 22: *Begonia boliviensis* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010) 56

Tabelle 23: *Verbena* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung in Balkonkästen und Blumenampeln 2011, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)....58
Tabelle 24: *Verbena* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung bei unterschiedlichen Pflanzdichten 2011, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)....60
Tabelle 25: *Verbena* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2011, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)....61
Tabelle 26: Pflanzenkombinationen – Zusammenstellung einiger Versuchsergebnisse der Anzuchtprüfung 2011 (Sortenmittel der Anzuchtbonitur KW 19/2011; LfULG Dresden-Pillnitz)....63
Tabelle 27: Aufblühverhalten und Wachstum von Pflanzenkombinationen im Gewächshaus 2011 (ausgewählte Beispiele) ..64
Tabelle 28: Pflanzenkombinationen – Zusammenstellung einiger Versuchsergebnisse der Freilandprüfung 2011 (Sortenmittel der Freilandbonitur KW 20-40/2011; LfULG Dresden-Pillnitz)....66
Tabelle 29: Entwicklung von Pflanzenkombinationen im Freiland (ausgewählte Beispiele 2011; LfULG Dresden-Pillnitz).....67
Tabelle 30: Gefüllt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)....69
Tabelle 31: Gesternt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz 2012)....70
Tabelle 32: In Sonderfarben blühende *Calibrachoa* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 71
Tabelle 33: Blühstärke und Gesamteindruck der Calibrachoa-Sorten, getrennt nach Blüteneigenschaften (Gruppenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)....72
Tabelle 34: Gefüllt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Blühstärke im Freiland, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)....73
Tabelle 35: Gesternt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Blühstärke im Freiland, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)....75
Tabelle 36: *Argyranthemum frutescens* – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dredsen-Pillnitz, 2012)....77
Tabelle 37: *Argyranthemum frutescens* – Ergebnisse der Freilandsichtung im Pflanzcontainer 2012 (Sortenmittel in den Varianten geputzt und ungeputzt; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 80
Tabelle 38: Fotodokumentation des Verlaufs von Blüte und Gesamteindruck bei den beiden Varianten ohne Putzen und mit Putzen – beispielhaft an *Argyranthemum frutescens* ‘Madeira Crested Violett‘....81
Tabelle 39: *Argyranthemum frutescens* – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2012 (Sortenmittel in den Varianten mit Rückschnitt und ohne Rückschnitt; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)....83
Tabelle 40: *Portulaca grandiflora* – Ergebnisse der Anzucht 2011, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)....90
Tabelle 41: *Portulaca grandiflora* – Ergebnisse der Freilandsichtung Beet 2011, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)....93
Tabelle 42: *Portulaca grandiflora* – Ergebnisse der Freilandsichtung Balkonkasten 2011, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)....95
Tabelle 43: *Nemesia* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung Beet 2012, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)....99
Tabelle 44: *Nemesia* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung Balkonkasten 2012, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)....102
Tabelle 45: Empfehlungssortiment gelb blühender Bodendecker (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010/11) 107
Tabelle 46: Pflanzenkombinationen – Beurteilung der Kombinationen zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2010 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)....111
Tabelle 47: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2010 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)....113
Tabelle 48: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Balkonkasten 2010 (Kombina-tionsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)....115
Tabelle 49: Pflanzenkombinationen - Beurteilung der Kombinationen zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2011 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)....118

Tabelle 50: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2011 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 119
Tabelle 51: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Balkonkasten 2011 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 120
Tabelle 52: Pflanzenkombinationen – Beurteilung der Kombinationen zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2012 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 121
Tabelle 53: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2012 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 122
Tabelle 54: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Balkonkasten 2012 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 124
Tabelle 55: Mischbepflanzungen – Bemerkungen zur Anzucht und zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2012 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 127
Tabelle 56: Mischbepflanzungen – Ergebnisse der Freilandsichtung in Pflanzcontainern und Blumenampeln 2012 (Bepflanzungsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 130
Tabelle 57: Prozentuale Verteilung der Anzahl Keimlinge pro Saatgutpille der getesteten Fuseables (KW 24/2012; LfULG Dresden-Pillnitz) 132
Tabelle 58: Prozentuale Verteilung der blühenden Fuseables am Gesamtbestand (KW 29/2012; LfULG Dresden-Pillnitz) 133
Tabelle 59: *Mandevilla sanderi* – Ergebnisse der Anzucht 2011 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2011) 135
Tabelle 60: *Mandevilla sanderi* – Ergebnisse der Anzucht 2012 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012) 136
Tabelle 61: Kompakt wachsende *Mandevilla sanderi* – Ergebnisse der Freilandsichtung 2011 und 2012 (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011 und 2012) 138

Abkürzungsverzeichnis

KW	Kalenderwoche
MPL	Multi-pellet
PMPL	Precision Multi-pellet
Pfl	Pflanze(n)

Folgende Herkunftsabkürzungen werden in den Sortimentslisten verwendet:
(Von diesen Firmen wurden Saatgut bzw. Jungpflanzen bezogen, es sind keine Angaben zum Züchter der jeweiligen Sorte.)

Ball	Ball Holland B.V., NL
Be	Ernst Benary, Hann. Münden
beek	Beekenkamp Plants, Maasdijk NL
Bo	Bongartz, Mönchengladbach/Giesenkirchen
Bö	Böker, Tönisvorst
Bra	Brandkamp, Isselburg
Chr	N.L. Chrestensen, Erfurt
Dü	Dümmen GmbH, Rheinberg
Eck	Paul Ecke Poinsettia Europe, Hillerod DK
FGB	Fides Goldstock Breeding, NL
Fls	Florensis, Stuttgart
Fls/GrV	Graines Voltz, Colmar Fr (Vertrieb über Florensis)
FP	Fit Plant, Tönisvorst
GEN	Geranien Endisch, Hagenbach (Pfalz)
Grü	Grünewald, Altlünen
Hch	Albrecht Hoch, Berlin
Kie	Kientzler, Gensingen
Kieft	Kieft Seeds, Venhuizen NL
Küh	Kühne, Dresden
Lazz	Lazzeri, Merano, I
Moer	Moerheim, Leimuiderbrug, NL
Mu	Muller, Lisse, NL
Ne	früher Bruno Nebelung, jetzt Volmary
Ogl	Oglevee, Ecke Geraniums, Hillerød, DK
PAC	PAC Elsner, Dresden
PAS	PanAmerican Seed, Enkhuizen, NL
Pie/FGB	Piepel, Nordhorn (im Auftrag von FGB)
Rie	Rieger, Altdorf
S&G	S & G Syngenta, Kleve
sel	Selecta Klemm, Stuttgart
Sil	Silze, Weener Halte
Son	Sonnensaat, Uetze
Vol	Volmary, Münster
We	Westhoff, Südlohn-Oeding
Wei	Weigelt, Walluff

1 Ausgangssituation und Zielstellung

In Deutschland nimmt die Produktion von Beet- und Balkonpflanzen eine bedeutende Stellung für die Zierpflanzengärtner ein. Das wird am Marktvolumen deutlich, welches für Beet- und Balkonpflanzen zu Einzelhandelspreisen im Jahr 2011 bei 1,94 Milliarden Euro lag. Dies bedeutete gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg um 0,2 % (Berechnungen der AMI).

In Sachsen produzierten im Jahr 2008 laut Bericht des Statistischen Landesamtes 390 Betriebe unter Glas insgesamt 58,2 Mio Beet- und Balkonpflanzen und Stauden. Wichtigste Kultur für den Absatz April/Mai war die Pelargonie mit 18 Mio Pflanzen, gefolgt von Beet- und Knollenbegonien sowie Fuchsien. Das breite Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen in seiner Arten- und Sortenvielfalt ist in der Produktion nicht zu unterschätzen. Der Produktionsumfang dieses Erweiterungssortimentes betrug 7,5 Mio Stück. Dies ist Ausdruck dafür, dass Produktvielfalt bei den Beet- und Balkonpflanzen ein wichtiger Absatzfaktor ist.

Ein regional angepasstes Sortiment ist unabhängig vom Vermarktungsweg wichtig. Eine durch regionalspezifische Aussagen untermauerte Sortenwahl hilft dem Produzenten Energie einzusparen, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Wachstumsreglern zu minimieren oder den Vermarktungsaufwand zu senken. Ein Großteil der sächsischen Betriebe vermarktet seine Pflanzen direkt. Ein guter Verlauf der Saison im April/Mai ist aus ökonomischer Sicht von Bedeutung, weil nach dieser Zeit zwei Drittel des Jahresumsatzes erwirtschaftet sein sollten. Wie die Verkaufssaison verläuft, ist zum einen von der Witterung abhängig, zum anderen aber auch vom Käuferverhalten. In den letzten Jahren nahm die Anzahl derer, die in einer Gärtnerei ihre Beet- und Balkonpflanzen kaufen, weiter ab. Zurzeit kaufen nur noch 17 % der Bevölkerung ihre Pflanzen dort. Deshalb müssen direkt absetzende Betriebe gezielt Maßnahmen zur Kundenbindung und -gewinnung ergreifen. Das kann beispielsweise eine Differenzierung in der Produktpalette, Angebote von Besonderheiten und fachgerechte Beratung der Kunden bedeuten. Die Kundenakzeptanz erhöht sich, wenn die getroffenen Aussagen sich auf regionale Erfahrungen beziehen.

Ziel des Projektes war es, in Zusammenarbeit mit Lehr- und Versuchseinrichtungen anderer Bundesländer für wichtige Arten umfassende Sortenaussagen zu treffen. Sowohl im Ringversuch Pelargonien als auch im Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen werden unter abgestimmten Versuchsbedingungen die Pflanzen im Gewächshaus herangezogen und dann im Freiland geprüft. So können sowohl allgemeine, regionsunabhängige Aussagen getroffen als auch die Eigenschaften einer Sorte unter den regionalen Bedingungen eingeschätzt werden.

Weil bei der Einführung von neuen Arten und Sorten oft nur wenige Erfahrungen zu Kultur und Verhalten im Freiland vorhanden sind, sollte durch die Neuheitensichtung diese Lücke geschlossen werden. Gärtnereien müssen ihre Sortimente immer aktuell halten. Ein ständiger Arten- und Sortenwechsel in der Produktion erhöht aber das unternehmerische Risiko, weil Erfahrungen in der Kulturführung bei den neuen Arten und Sorten fehlen. In den Anzuchtversuchen wurden Angaben zu Kulturdauer, Wuchsverhalten, Blühleistung sowie Einheitlichkeit der Bestände gewonnen. In der anschließenden Freilandprüfung standen die Eignung für bestimmte Standorte in der Verwendung (Grundbeet, Balkonkasten, Blumenampel, Pflanzcontainer unter sonnigen oder schattigen Bedingungen), die regionale klimatische Eignung sowie die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen im Mittelpunkt. Empfehlenswerte Arten und Sorten sollten wetterfest, robust und krankheitsresistent sein. Diese Verbraucherwünsche decken sich mit dem öffentlichen Interesse der Minimierung von Pflanzenschutzmaßnahmen und der erfolgreichen Begrünung im urbanen Bereich.

Ein weiteres Ziel des Projektes war es, neben der Erarbeitung von Sortenempfehlungen für Erwerbsgärtner und zum Teil auch Verbraucher eine direkte, eigene Orientierung an den Versuchen zu ermöglichen. Dies wurde bei zahlreichen Fachveranstaltungen, Führungen und Tagen der offenen Tür realisiert.

2 Versuchsdurchführung

Die Sichtung der Sortimente teilte sich in zwei Phasen auf: Als erstes wurde die Anzuchtphase im Gewächshaus bewertet. Blühbeginn der Bestände, Wuchseigenschaften und Einheitlichkeit der Bestände waren wichtige Bewertungskriterien. Nach einer Abschlussbonitur in Woche 19 schloss sich als zweite Phase die Freilandtestung an. Die Sortimente wurden Mitte Mai in Balkonkästen, Blumenampeln, Pflanzcontainer und ins Beet gepflanzt. Bei den Bonituren bis Mitte Oktober standen nun wichtige Eigenschaften aus Sicht des Endverbrauchers wie Blühdauer, Blütenreichtum, Wuchsstärke oder die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen im Mittelpunkt.

2.1 Anzuchtphase im Gewächshaus

Diese begann mit der Lieferung der Jungpflanzen beziehungsweise mit der Aussaat. Bei generativ vermehrten Sorten erfolgte artenspezifisch die Aussaat von Januar bis April in Aussaatschalen, die mit Vermehrungssubstrat gefüllt waren und in einem Kabinengewächshaus bei 20 – 22 °C standen. Bei entsprechender Größe wurden die Sämlinge in Jiffy-Töpfe pikiert. Als Substrat kam eine Eigenmischung aus Torf und Grünkompost zum Einsatz. Bei der Weiterkultur betrug die angestrebte Tagesmitteltemperatur 17 °C.

Die bewurzelten Stecklinge der vegetativ vermehrten Sorten wurden im Allgemeinen in den Wochen 10 bis 12 bezogen. Alle Pflanzen wurden in 11-cm-Töpfe, gefüllt mit Eigenmischung, getopft. Bei Pelargonien kam Einheitserde zum Einsatz. In den ersten Wochen herrschten in den Gewächshäusern Heiztemperaturen von tags 18 °C und nachts 20 °C. Nach zwei Wochen wurden die Temperaturen gesenkt. Je nach Wärmebedürftigkeit der Arten lagen die Heiztemperaturen zwischen 12 und 16 °C. Der Schattiersollwert betrug 60 klx. Auf den Einsatz von chemischen Mitteln zur Wachstumsregulierung wurde weitestgehend verzichtet. Nur bei den bundesweiten Versuchen mit Absprachen zu den Anzuchtbedingungen kamen diese je nach Art wie vorgegeben zum Einsatz. Je nach Pflanzenaufbau wurden die Jungpflanzen zwei Wochen nach dem Topfen gestutzt, zur weiteren Hemmung des Längenwachstums wurde drop bzw. Cool morning durchgeführt. Die Bewässerung der Pflanzen erfolgte im Anstauverfahren, wobei drei Wochen nach dem Topfen die Bewässerungsdüngung mit 0,05 % Ferty 3 (15-10-15) begann.

In der Anzuchtphase mussten in jedem Jahr Herdbehandlungen gegen Mehltau, Weiße Fliege und Blattläuse durchgeführt werden. Anfällig waren Lantanen und Mandevilla für Weiße Fliege, bei Begonien und Petunien trat nesterweise Mehltaubefall auf.

Bei den Bonituren während der Anzucht wurde der Blühbeginn der einzelnen Sorten erfasst. Dieser Termin galt als erreicht, wenn bei der Hälfte der Pflanzen einer Parzelle jeweils eine Blüte offen war. Bei den bundesweiten Versuchen kam noch die Bewertung des Gesamteindrucks der Parzelle zu diesem Zeitpunkt hinzu. Zur Abschlussbonitur in der Kalenderwoche 19 wurden die Anzahl blühender Pflanzen, der Pflanzendurchmesser, die Pflanzenhöhe, der Gesamteindruck der Parzelle und ein verbales Urteil über die Sorte festgehalten.

2.2 Freilandphase

Mitte Mai jeden Jahres begann die Freilandtestung der Sortimente. In Kalenderwoche 20 erfolgte sowohl die Pflanzung des Probefeldes als auch die Bepflanzung und Aufstellung der Balkonkästen, Blumenampeln und Pflanzcontainer.

Die Versuchsflächen des Pillnitzer Probefeldes sind durch sandigen Lehm und eine offene, sonnige Lage charakterisiert. Vor der Pflanzung wurde jedes Jahr die gesamte Fläche nach dem Ergebnis einer Bodenuntersuchung auf 15 g Stickstoff pro m² mit Kalkammonsalpeter aufgedüngt. Diese Düngergabe war für die gesamte Vegetationsperiode ausreichend. Pro Versuchsglied wurde eine Parzelle von 1 m² gepflanzt. Der Reihenabstand betrug 30 cm, innerhalb der Reihe lag der Abstand zwischen den Pflanzen bei 25 cm. Die Bewässerung erfolgte nach Bedarf über Kopf. Auflaufendes Beikraut wurde durch regelmäßiges Hacken und Ziehen von Hand entfernt.

Zeitgleich zur Pflanzung ins Beet begann auch die Testung in den Pflanzgefäßen. In die 80 cm langen Balkonkästen (Kastenvolumen 15 l) kam zuerst als Drainage eine Schicht aus gebrochenem Blähton, dann wurden die Kästen mit Eigenmischung gefüllt und in der Regel mit vier Pflanzen bepflanzt. Die meisten Kästen wurden an einem vollsonnigen, windexponierten Standort aufgestellt. Für Vergleiche der Blühleistung bei unterschiedlichen Lichtbedingungen erfolgte zeitgleich die Aufstellung von 80 Balkonkästen unter dem Schattiergewebe Mononet AR 70 mit einem Schattierwert von 70 %. Eine automatische Bewässerung aller Kästen sorgte für eine gleichmäßige Wasserversorgung der Pflanzen. Vier Wochen nach Beginn der Freilandtestung setzte die kontinuierliche Düngung mit 0,05 % Ferty 3 ein.

Ein ausgewähltes Sortiment konnte auch in 30-cm-Blumenampeln geprüft werden. Die Bepflanzung der Ampeln und das Aufhängen am vollsonnigen Standort erfolgten in Kalenderwoche 20. Bei der Pflanzung wurde in das Substrat 60 g Manna Cote 6M pro Ampel untergemischt, weil die Bewässerung mit Blumat-Tropfern erfolgte. In jede Ampel kamen drei Pflanzen.

Im Winter 2011/12 wurde die Erneuerung der Balkonkastenstellagen realisiert. In diesem Zusammenhang kam es zu einer Reduzierung der Anzahl an Balkonkästen, dafür wurden Pflanzcontainer als Gefäße für die Freilandprüfung aufgestellt. Die Bepflanzung der 20-l-Gefäße erfolgte auch in Woche 20 mit drei Pflanzen.

Während der Freilandtestung wurde auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bewusst verzichtet, um die Anfälligkeit der einzelnen Sorten gegenüber Krankheiten und Schädlingen zu erfassen. Verblühte Blütenstände wurden nur bei ausdrücklicher Festlegung in bundesweiten Versuchen ausgebrochen. Im restlichen Sortiment wurde darauf verzichtet, um die Selbstreinigung und das Regenerationsvermögen der einzelnen Sorten einschätzen zu können.

Im Freiland wurden im vierzehntägigen Rhythmus Blühstärke, Gesamteindruck und Ausgeglichenheit der Parzelle bonitiert. Dabei wurden Boniturnoten von 1 bis 9 vergeben. Die Note 1 steht immer für die schwächste Merkmalsausprägung, z. B. nicht blühend oder sehr unausgeglichen in der Pflanzenentwicklung. Die beste Bewertung stellt die Note 9 dar, dies entspricht z. B. volle Blüte, Blütenbedeckungsgrad > 90 % oder sehr ausgeglichener Bestand in Größe, Form und Blüte. Begonnen wurde mit diesen regelmäßigen Bonituren nach der Pflanzung in KW 22 und diese bis Anfang Oktober zur KW 40 fortgesetzt. In größeren Abständen wurden Pflanzenhöhe, -durchmesser und bei hängenden Sorten noch die Trieblänge im Gefäß (von der Oberkante Gefäßrand bis zur herabhängenden Triebspitze) gemessen. Weitere erfasste Größen waren Blütendurchmesser und der Zeitpunkt des Bestandesschlusses im Beet. Unter Bestandesschluss wird der Zeitpunkt verstanden, an dem die Pflanzabstände überwach-

sen sind und die Einzelpflanze nicht mehr zu erkennen ist. Bei jedem Boniturdurchgang wurde vermerkt, wenn eine Sorte erkrankt oder massiv von Schädlingen befallen war.

3 Bundesweiter Ringversuch Pelargonien

Auf Anregung des Arbeitskreises Pelargonien in der Fachgruppe des Zentralverbandes Gartenbau wurde 1986 erstmals ein Gemeinschaftsversuch zu Pelargonien durchgeführt. Die gleichzeitige Durchführung der Sortentestung an klimatisch unterschiedlichen Standorten im Bundesgebiet erhöht die Sicherheit der Aussagen und der Empfehlungen für die Praxis erheblich. Neben dem LfULG in Dresden-Pillnitz sind am Ringversuch Pelargonien die Landesanstalt für Gartenbau der Universität Hohenheim, das Gartenbauzentrum Schleswig-Holstein, Ellerhoop-Thiensen, die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg und die Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Quedlinburg beteiligt.

3.1 Ergebnisse der Sortensichtung 2010

Im Jahr 2010 lag der Schwerpunkt der Sortenprüfung im Rahmen des bundesweiten Vergleiches bei dunkellaubigen Zonale-Sorten. Insgesamt 72 Sorten von neun Züchtern wurden an vier Standorten geprüft. Das Sortiment an dunkellaubigen Pelargonien umfasst die Blütenfarben Weiß, Rosa, Orangerot über Rot bis zu Dunkelrot, auch Sorten mit zweifarbigen Blüten sind im Sortiment vertreten. Für eine Auswertung nach Blütenfarben war zum einen der Sortenumfang innerhalb einer Farbgruppe zu gering, zum anderen sind die Übergänge zwischen den einzelnen Rottönen fließend und damit eine Gruppierung schwierig. Im Anschluss werden nur die Ergebnisse aus Dresden-Pillnitz vorgestellt.

3.1.1 Anzuchtphase 2010

Der Versuch begann in Kalenderwoche 10 mit dem mehrheitlichen Topfen der Sorten. Eine Ausnahme bildeten die Sorten der Herkunft Oglevee. Weil die Einfuhr- und Gesundheitskontrollen sich über mehrere Tage hinzogen, konnten die Pflanzen erst zwei Wochen später gepflanzt werden. Die Jungpflanzen hatten den tagelangen Transport relativ gut überstanden, reagierten nach dem Topfen aber erst einmal mit Laubverfärbungen und Wuchsstagnation.

Ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung der Sorten ist die Kulturdauer. Eine Spanne von nur acht Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn benötigten die schnellsten Sorten. Dies waren die rosa, halbgefüllt blühende ‘PAC Rosana‘ und die lavendelfarbene ‘PAC Ameta‘. Wenige Tage später folgten die mit einfachen Blüten in kräftigem Rosa mit purpurfarbenem Auge blühende ‘Gen Ria‘ und die halbgefüllt, lavendel-pink blühende Sorte ‘Gen Belmonte Lavender‘. Drei Wochen später hatte die letzte Sorte den Blühbeginn erreicht.

Neben der kurzen Kulturdauer ist für eine zügige Vermarktung gerade für indirekt absetzende Betriebe auch ein möglichst gleichzeitiges Aufblühen der Bestände wichtig. Deshalb wurde zum Zeitpunkt des Blühbeginns neben der Anzahl blühender Pflanzen auch die Anzahl Pflanzen mit Farbe zeigenden Knospen, die Anzahl Pflanzen mit noch grünen, knospigen Blütenständen und die Anzahl der Pflanzen ohne über dem Laub sichtbare Blütenständen erfasst. Ein sehr einheitliches Aufblühverhalten mit über 90 % an Pflanzen mit offenen bzw. Farbe zeigenden Blüten wiesen die Sorten ‘sel Moonlight Corali‘ und ‘Tango Salmon‘ auf. Auch ‘PAC Ameta‘, ‘sel Moonlight Emotion‘ und ‘sel Moonlight Loki‘ waren in ihrem Aufblühverhalten sehr homogen.

Außerdem wurde zum Zeitpunkt des Blühbeginns der Gesamteindruck der Parzelle bewertet. In die Notengebung floss neben der Attraktivität des Bestandes die Gleichmäßigkeit der Entwicklung und des Wuchses, das Verhältnis von Pflanzengröße zum Topf oder die optische Wirkung der Stiellänge des Bestandes ein. Die besten Bewertungen mit einer durchschnittlichen Note von 7,5 erhielten ‘Fit Princess Dark Neon‘ und ‘PAC Blanca‘, wobei die Boniturnoten für das ganze Sortiment eng beieinander lagen.

Bei der abschließenden Bonitur in KW 19 stand der Habitus der einzelnen Sorten im Mittelpunkt. Für den Platzbedarf in der Kultur ist der Pflanzendurchmesser entscheidend. Die kompakteste Sorte mit einem Durchmesser von 22 cm war ‘Fit Princess Dark Twilight‘. ‘Summer Idols Red‘ erreichte dagegen als üppig wachsende Sorte einen Durchmesser von 33 cm. Für ein ansprechendes Erscheinungsbild ist neben dem Pflanzendurchmesser auch die Pflanzenhöhe entscheidend. Durchmesser und Höhe harmonierten bei den geprüften Sorten. Die Sorten mit geringen Durchmessern erreichten auch nur Pflanzenhöhen von 20 bis 22 cm. Die niedrigste Höhe wies ‘Fit Princess Dark White‘ mit 20 cm auf. Gut 13 cm höher wurde ‘sel Moonlight Paprika‘. Das Erscheinungsbild einer Sorte wird auch davon beeinflusst, wie weit die Blütenstände über dem Laub stehen. Deshalb wird neben der Gesamtpflanzenhöhe auch die Höhe des Laubdaches gemessen. Der Abstand von Laubdach und Gesamtpflanzenhöhe lag im betrachteten Sortiment zwischen 5 und 15 cm. Die Blüten bei den Sorten ’TOSCANA SIL Sören’, ’Fit Princess Dark White’ und ’Candy White’ standen nur knapp über dem Laub. Dagegen besaßen die Sorten ’PAC Abelina’, ’sel Moonlight Paprika’ und ’Candy Fantasy Kiss’ deutlich längere Blütenstiele.

Tabelle 1: Dunkellaubige *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2010, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamteindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
RED FOX TexMex Fire	Dü	9,5	6,5	29,9	16,0	30,4	4,1
RED FOX TexMex Blood Red 1	Dü	8,5	7,0	28,8	14,8	24,5	3,6
RED FOX Savannah Red	Dü	10,0	6,5	28,9	16,9	27,3	2,8
RED FOX Savannah White Splash	Dü	9,5	6,0	28,5	18,7	30,3	3,7
RED FOX Savannah Sizzle	Dü	10,0	7,0	29,3	17,8	29,3	2,6
RED FOX Savannah Lavender Splash	Dü	9,0	7,0	29,0	14,6	28,4	3,9
RED FOX Savannah Merlot Sizzle 2	Dü	9,0	7,0	29,0	15,4	23,3	3,9
RED FOX Savannah Coral	Dü	9,0	6,0	30,2	16,9	29,6	3,1
RED FOX Savannah Dark Red	Dü	9,0	6,0	28,2	17,6	32,5	3,8
Summer Idols Hot Pink	FGB	9,0	7,0	32,6	16,7	29,9	4,9
Summer Idols Pink	FGB	9,0	7,0	31,8	16,0	30,2	5,2
Summer Idols Rose with Eye	FGB	8,5	6,0	28,7	14,7	26,9	5,1
Summer Idols True Red	FGB	8,5	6,0	33,1	16,2	28,5	4,6

Sorte	Her-kunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamt-eindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Büten-stände[6]
Fit Princess Starfighter	FP	10,0	6,5	26,5	13,4	26,2	2,8
Fit Princess Dark Neon	FP	11,0	7,5	29,4	14,8	24,4	2,9
Fit Princess Dark White	FP	10,5	7,0	27,8	15,4	19,9	4,4
Fit Princess Dark Twilight	FP	9,0	6,0	22,2	11,7	23,0	3,1
Fit Princess Dark Red	FP	8,5	6,0	27,4	12,8	21,9	3,5
Fit Princess Dark Apricot	FP	10,0	6,0	24,8	14,7	21,7	4,0
Fit Princess Dark Pink	FP	9,5	6,0	29,5	16,8	27,1	4,5
Fit Princess Dark Orange	FP	9,0	7,0	28,7	14,8	23,3	3,4
Fit Princess Dark Vulcano + Eye	FP	9,0	6,0	27,7	13,9	28,3	2,8
GEN Belmonte Red	GEN	9,0	6,0	27,2	17,5	28,0	3,2
GEN Belmonte Scarlet	GEN	8,5	6,0	31,1	17,8	29,8	3,3
GEN Belmonte Neon Blue	GEN	9,0	6,0	28,3	16,3	29,0	3,8
GEN Belmonte Lavender	GEN	8,5	6,0	27,9	17,3	27,1	4,7
GEN Belmonte Hot Pink	GEN	8,5	7,0	29,9	18,3	29,6	3,7
GEN Sangria Nova	GEN	9,5	6,0	27,7	16,3	26,3	4,4
GEN Ria	GEN	8,5	6,5	25,9	17,1	27,9	4,4
GEN Astra Dark	GEN	10,0	6,0	29,6	19,2	30,1	4,7
GEN Castelo Nova	GEN	9,0	6,0	29,1	19,5	30,4	4,8
Candy Bright Red Imp	Ogl	*	6,0	28,0	16,9	24,6	1,8
Candy Violet	Ogl	*	6,0	28,2	15,6	26,9	3,1
Candy Fantasy Kiss	Ogl	*	6,0	27,6	16,2	31,7	2,4
Candy White	Ogl	*	6,0	26,0	14,7	20,4	2,6
Candy Rose Splash	Ogl	*	6,0	27,3	17,9	29,4	4,0
PACJuliane	PAC	9,5	6,5	27,1	15,0	26,0	4,1
PAC Blanca	PAC	11,0	7,5	29,3	18,7	28,1	3,0
PAC Ameta	PAC	8,0	6,5	30,4	15,4	27,8	3,9
PAC Lorena	PAC	9,5	6,0	29,0	17,7	28,4	3,4
PAC Abelina	PAC	9,0	6,0	30,0	15,8	31,1	2,6
PAC Marena	PAC	9,0	6,0	30,9	18,0	31,2	3,0

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamteindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
PAC Neona	PAC	9,5	6,0	26,2	16,1	25,4	2,7
PAC Rosana	PAC	8,0	7,0	30,4	17,7	31,3	4,3
PAC Samelia	PAC	9,0	6,0	28,3	16,7	29,6	4,0
sel Moonlight Amelie	sel	9,5	6,0	28,3	17,7	31,4	3,1
sel Moonlight Corali	sel	8,5	6,0	29,8	15,4	28,4	7,3
sel Moonlight Emotion	sel	10,5	6,5	30,4	21,2	32,1	2,4
sel Moonlight Fredo	sel	9,5	6,0	29,6	16,8	30,9	3,4
sel Moonlight Lady Ramona	sel	10,5	6,5	29,4	17,3	31,0	3,6
sel Moonlight Loki	sel	9,0	6,0	29,2	18,2	30,5	4,5
sel Moonlight Luca	sel	9,5	6,0	28,4	18,5	27,7	3,3
sel Moonlight Paprika	sel	9,5	6,0	29,5	17,9	33,0	3,9
sel Moonlight Sonia	sel	9,5	6,0	29,7	20,1	32,7	3,1
TOSCANA SIL Niklas	Sil	9,5	6,0	27,0	13,9	24,5	3,3
TOSCANA SIL Sören	Sil	9,5	6,0	25,6	14,8	20,6	2,7
TOSCANA SIL Baldo	Sil	9,5	6,0	28,3	14,0	23,5	3,8
TOSCANA SIL Hero	Sil	10,0	6,0	27,6	15,5	21,8	2,5
TOSCANA SIL Claudio	Sil	10,0	6,5	30,0	16,3	27,0	3,3
TOSCANA SIL Raiko	Sil	9,5	6,0	26,2	14,2	22,8	2,9
TOSCANA SIL Linus	Sil	10,0	6,0	28,2	14,8	27,2	3,2
TOSCANA SIL Ronja	Sil	8,5	6,0	26,8	13,9	23,0	3,1
TOSCANA SIL Erik	Sil	9,5	6,0	26,1	12,8	20,8	2,1
Exp. Tango Dark Red Impr.	S&G	9,5	6,0	28,0	13,4	23,3	3,2
Exp. Tango White Impr.	S&G	10,0	6,5	28,8	16,4	27,0	2,3
Tango Salmon	S&G	9,0	6,0	25,4	14,7	22,1	3,3
Tango Eclipse Rose Splash	S&G	10,0	6,0	29,4	17,6	26,1	3,1
Tango Hot Pink	S&G	10,0	7,0	27,8	14,7	23,2	3,3
Tango Bravo Light Pink	S&G	10,5	7,0	28,0	13,9	21,4	2,6
Tango Boogy	S&G	10,0	7,0	27,1	16,9	25,3	3,1

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamteindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
Tango Montevideo	S&G	9,5	6,5	26,8	15,9	22,1	3,2
Tango Orange	S&G	10,0	6,0	28,0	15,9	25,9	2,8
Versuchsmittel (n = 72)			6,3	28,4	16,2	27,0	3,5

* wegen späterer Lieferung nicht ausgewertet

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[3] Durchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser

[4] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches

[5] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes

[6] Anzahl Blütenstände – alle Blütenstände mit einer Blütenstiellänge über 1 cm

3.1.2 Ergebnisse der Freilandsichtung 2010

Der Sommer 2010 bot kein ideales Pelargonienwetter. Ab Mitte Mai bis Ende Juni war es sehr kühl und regnerisch, danach setzte ohne Übergang eine mehrwöchige Hitzeperiode ein. Anfang August endete dann der Sommer, es war relativ kühl und regnete oft. Dieser Witterungsverlauf spiegelt sich auch in der Darstellung von Blühstärke und Gesamteindruck wider (siehe Abbildung 1).

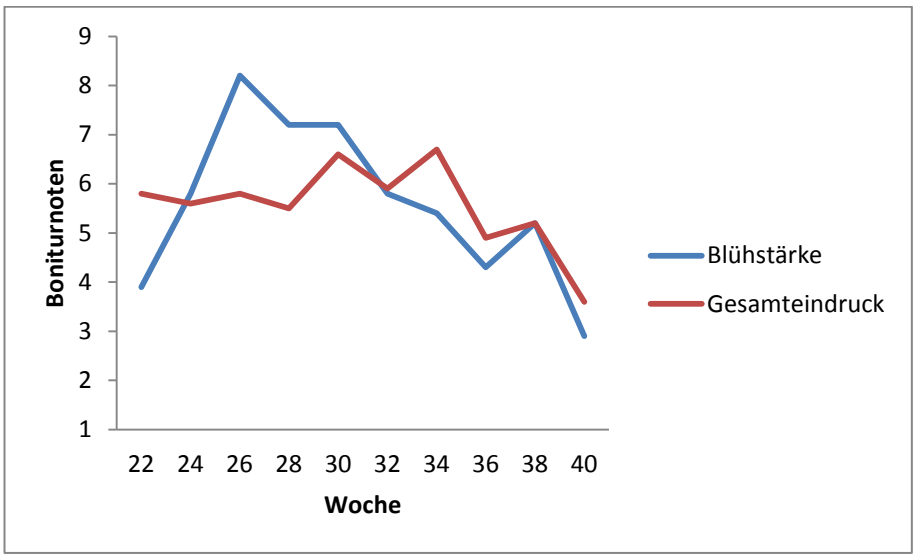


Abbildung 1: Verlauf von Blühstärke und Gesamteindruck von dunkellaubigen *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe im Sommer 2010 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Die Ergebnisse zur Blühstärke der Sorten wichen nur geringfügig voneinander ab. Zwischen den besten Ergebnissen und der geringsten Blühstärke lag nur ein Unterschied von 1,6 Boniturnoten. Aus diesen dicht beieinanderliegenden Bewertungen setzten sich mit leichtem Vorsprung ‘sel Moonlight Amelie‘, ‘Fit Princess Dark White‘, ‘Fit Princess Dark Pink‘, ‘RED FOX Savannah Dark Red‘ und ‘PAC Juliane‘ ab. Auch bei der Bewertung des Gesamteindrucks ließen sich kaum Unterschiede feststellen. Alle Sorten erhielten bei den Bonituren Abstriche wegen Blattschäden durch Kälte, verregneter Blüten oder ungleichmäßigem Pflanzenaufbau. Aus dem dicht gedrängten Feld der Sorten hoben sich durch geringfügig bessere Ergebnisse ‘Tango Exclipse Rose Splash‘, ‘TOSCANA SIL Raiko‘, ‘sel Moonlight Amelie‘ und ‘PAC Juliane‘ hervor.

Anfang August wiesen die Pflanzenhöhen (Oberkante Balkonkasten bis Laubdach und Gesamthöhe) innerhalb des Sortiments erhebliche Unterschiede auf. Kompakte Sorten wie 'Fit Princess Dark Twilight', 'Fit Plant Dark Apricot' und 'Tango Bravo Light Pink' erreichten Pflanzenhöhen von 32 cm und entsprechende Laubhöhen von etwa 18 bis 20 cm. Üppig dagegen wuchsen 'GEN Belmonte Scarlet', 'sel Moonlight Paprika' und 'PAC Abelina'. Für diese Sorten wurden Gesamtpflanzenhöhen von 45 bis 47 cm und Laubhöhen von 32 bis 35 cm gemessen. Im Mittel standen die Blütendolden 11 cm über dem Laubdach. Mit nur 7 cm Differenz zwischen Laubhöhe und Gesamtpflanzenhöhe präsentierten sich die Blüten von 'TOSCANA SIL Sören' nur knapp über dem Laub. Deutlich über dem Laub dagegen blühte 'RED FOX Savannah Dark Red'. Hier betrug der Abstand 16 cm. Der Zierwert und die Fernwirkung werden neben der Anzahl der Blütenstände auch durch ihren Durchmesser beeinflusst. Die gemessenen Durchmesser wiesen für das Sortiment relativ einheitliche Werte auf, sie lagen bei 9 bis 12 cm. Die Ergebnisse für die einzelnen Sorten sind in Tabelle 2 zusammengefasst.

Tabelle 2: Dunkellaubige *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2010, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
RED FOX TexMex Fire	Dü	5,5	5,4	22,5	35,0	11,5
RED FOX TexMex Blood Red 1	Dü	5,4	5,7	24,5	35,0	11,5
RED FOX Savannah Red	Dü	5,2	5,5	25,5	39,0	11,2
RED FOX Savannah White Splash	Dü	5,7	5,3	26,0	37,5	11,0
RED FOX Savannah Sizzle	Dü	5,6	5,8	30,0	43,5	11,0
RED FOX Savannah Lavender Splash	Dü	5,9	6,0	23,5	39,0	11,7
RED FOX Savannah Merlot Sizzle 2	Dü	5,5	5,9	28,5	39,0	11,0
RED FOX Savannah Coral	Dü	5,4	5,2	31,0	42,5	11,7
RED FOX Savannah Dark Red	Dü	6,0	5,8	28,5	44,5	10,2
Summer Idols Hot Pink	FGB	5,5	5,4	26,5	36,5	12,0
Summer Idols Pink	FGB	5,6	5,5	22,5	33,0	11,2
Summer Idols Rose with Eye	FGB	5,4	5,8	24,5	36,0	11,5
Summer Idols True Red	FGB	4,9	4,9	24,5	33,5	12,5
Fit Princess Starfighter	FP	5,6	6,0	25,0	39,0	12,5
Fit Princess Dark Neon	FP	5,7	5,9	21,5	33,0	9,5
Fit Princess Dark White	FP	6,2	5,7	27,0	37,5	9,2
Fit Princess Dark Twilight	FP	5,2	4,8	18,5	30,5	11,2
Fit Princess Dark Red	FP	5,3	5,4	22,0	33,0	10,7

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
Fit Princess Dark Apricot	FP	5,7	5,9	20,5	32,5	10,0
Fit Princess Dark Pink	FP	6,1	6,1	29,0	42,5	10,0
Fit Princess Dark Orange	FP	5,4	5,9	27,5	38,5	11,7
Fit Princess Dark Vulcano + Eye	FP	5,9	6,0	24,5	38,5	11,2
GEN Belmonte Red	GEN	5,1	5,4	29,0	44,0	12,0
GEN Belmonte Scarlet	GEN	5,5	5,1	34,0	47,5	11,5
GEN Belmonte Neon Blue	GEN	5,7	5,9	26,0	41,0	11,0
GEN Belmonte Lavender	GEN	5,8	5,9	29,0	38,5	9,5
GEN Belmonte Hot Pink	GEN	5,7	5,7	30,5	40,5	11,2
GEN Sangria Nova	GEN	5,9	5,6	29,0	39,0	11,5
GEN Ria	GEN	5,5	5,5	31,0	45,0	11,7
GEN Astra Dark	GEN	5,8	5,4	24,0	33,5	10,0
GEN Castelo Nova	GEN	5,6	5,1	25,5	36,0	12,2
Candy Bright Red Imp	Ogl	5,8	5,9	31,0	42,5	12,0
Candy Violet	Ogl	5,6	5,4	28,5	41,5	11,5
Candy Fantasy Kiss	Ogl	5,5	5,3	30,0	43,5	11,5
Candy White	Ogl	5,7	5,5	27,0	36,0	12,0
Candy Rose Splash	Ogl	5,3	5,2	28,5	38,0	12,2
PAC Ameta	PAC	5,3	5,8	27,0	37,0	10,0
PAC Blanca	PAC	5,5	5,7	30,5	41,5	12,0
PAC Juliane	PAC	6,0	6,2	26,0	39,5	10,5
PAC Lorena	PAC	5,3	5,6	31,0	44,0	10,2
PAC Abelina	PAC	5,5	5,8	32,0	45,5	11,2
PAC Marena	PAC	5,7	5,7	27,5	40,0	10,5
PAC Neona	PAC	5,6	5,9	31,5	43,0	11,2
PAC Rosana	PAC	5,7	5,3	28,0	43,0	10,5
PAC Samelia	PAC	5,5	5,2	29,5	39,0	12,0

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
sel Moonlight Amelie	sel	6,4	6,2	27,5	37,5	12,0
sel Moonlight Corali	sel	5,6	5,9	25,0	34,5	9,5
sel Moonlight Emotion	sel	5,2	5,4	31,5	44,5	10,5
sel Moonlight Fredo	sel	5,2	5,6	30,0	43,0	11,0
sel Moonlight Lady Ramona	sel	5,6	6,0	23,0	31,0	11,0
sel Moonlight Loki	sel	5,5	5,7	26,5	34,0	11,2
sel Moonlight Luca	sel	5,6	5,8	30,0	37,5	11,2
sel Moonlight Paprika	sel	5,6	5,8	35,5	47,0	12,2
sel Moonlight Sonia	sel	5,5	5,2	29,0	39,5	12,0
TOSCANA SIL Niklas	Sil	5,1	5,3	24,5	33,0	11,2
TOSCANA SIL Sören	Sil	5,4	5,6	31,0	38,0	10,5
TOSCANA SIL Baldo	Sil	5,4	5,6	24,5	33,0	11,0
TOSCANA SIL Hero	Sil	5,4	5,8	30,0	44,0	11,0
TOSCANA SIL Claudio	Sil	5,4	5,9	27,0	40,5	11,5
TOSCANA SIL Raiko	Sil	5,9	6,2	25,0	39,0	10,7
TOSCANA SIL Linus	Sil	5,7	6,1	23,5	34,0	11,0
TOSCANA SIL Ronja	Sil	5,6	6,0	28,5	39,5	10,5
TOSCANA SIL Erik	Sil	5,4	6,1	26,5	36,5	9,2
Exp. Tango Dark Red Impr.	S&G	5,5	5,7	24,0	38,0	11,2
Exp. Tango White Impr.	S&G	5,7	6,1	26,0	38,5	11,2
Tango Salmon	S&G	5,6	5,3	27,0	36,0	11,5
Tango Exclipse Rose Splash	S&G	5,6	6,2	30,0	43,0	12,0
Tango Hot Pink	S&G	5,4	5,6	25,5	37,0	9,7
Tango Bravo Light Pink	S&G	4,8	5,3	20,5	31,0	10,5
Tango Boogy	S&G	5,8	5,8	34,0	42,5	11,7
Tango Montevideo	S&G	5,6	5,9	29,5	41,0	10,5
Tango Orange	S&G	5,4	5,7	24,0	33,5	10,5

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
Versuchsmittel (n = 72)		5,5	5,6	27,2	38,7	11,1

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[2] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches

[3] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes

Um das Aufblühverhalten der einzelnen Sorten zu veranschaulichen, wurde im Juni 2010 von jeder Sorte ein knospiger Blütenstand markiert und in regelmäßigen Abständen fotografiert. Die Pelargoniensorten zeigten alle ein ähnliches Verhalten im Aufblühen eines Blütenstandes. Von den ersten farbigen Spitzen an den Knospen bis zur offenen Einzelblüte vergingen bei kühler Witterung vier bis sieben Tage. In den nächsten ein bis zwei Wochen bildeten sich üppig blühende Blütenbälle. Erste verwelkende Einzelblüten wurden von den Nachbarblüten verdeckt. Auch vereinzelte Fruchtstände beeinträchtigten das Gesamtbild nicht. Der starke Niederschlag drei Wochen nach Beginn dieser Dokumentation führte bei allen Sorten zu einem erheblichen Rückgang des Gesamteindrucks. Verregnete, faulende Einzelblüten prägten das Erscheinungsbild. In der anschließenden sonnigen Woche konnten sich einige Sorten gut regenerieren. Aus dem unteren Bereich des Blütenstandes jetzt aufblühende Knospen überdeckten teilweise die abgeblühten Einzelblüten. Spätestens nach fünf Wochen waren bei allen Sorten die markierten Blütenstände vollständig verblüht, die Sortenunterschiede im Aufblühverhalten fielen gering aus. Beispiele dieser Dokumentation sind in Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3: Aufblühverhalten von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe im Freiland 2010 – Darstellung an ausgewählten Sorten (LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Aufnahme	TMT* seit letzter Aufnahme	NSM* seit letzter Aufnahme	‘PAC Marena‘	‘RED FOX TexMex Fire‘	‘GEN Castelo Nova‘
14. Juni					
18. Juni/ 4 Tage	16,6 °C	0 mm			
21. Juni/ 7 Tage	14,4 °C	0 mm			
24. Juni/ 10 Tage	15,9 °C	0 mm			

Aufnahme	TMT* seit letzter Aufnahme	NSM* seit letzter Aufnahme	‘PAC Marena‘	‘RED FOX TexMex Fire‘	‘GEN Castelo Nova‘
28. Juni/ 14 Tage	18,9 °C	0,1 mm			
1. Juli/ 17 Tage	21,6 °C	0 mm			
5. Juli/ 21 Tage	24,0 °C	0 mm			
8. Juli/ 24 Tage	19,4 °C	29,0 mm			
12. Juli/ 28 Tage	25,1 °C	0 mm			
15. Juli/ 31 Tage	26,1 °C	0 mm			
20. Juli/ 35 Tage	22,1 °C	12,3 mm			

* TMT = Tagesmitteltemperatur; NSM = Niederschlagsmenge

3.2 Ergebnisse der Sortensichtung 2011

Im Jahr 2011 standen im Ringversuch Pelargonien bei einfach blühenden Peltaten die Blütenfarben Weiß und Rot sowie bei der Zonale-Gruppe die Farben Dunkelrot und Orange im Mittelpunkt. Von den neun beteiligten Züchtungsfirmen wurden insgesamt 63 Sorten zur Prüfung gemeldet. Dabei handelte es sich bei den Peltatum-Sorten um acht weiß und zwölf rot blühende Sorten. Bei den Zonale-Sorten fiel die Einteilung in Farbgruppen schwerer. Orange und Dunkelrot sind eigentlich zwei verschiedene Farben. Die Firmenangaben zu den Blütenfarben reichten von Orange über Orangerot bis Rotorange. Alle Sorten mit diesen Farbangaben sind in der Gruppe orange blühend zusammengefasst. In der Gruppe dunkelrot blühend sind Blütenfarben von Himbeerrot über Rot, Blutrot, Scharlachrot, Samtrot bis Dunkelrot vereint, sodass für die Auswertung 18 Sorten als orange blühend und 25 Sorten als dunkelrot blühend eingestuft wurden.

3.2.1 Anzuchtphase 2011

Peltatum-Gruppe

Die kürzeste Kulturdauer mit nur acht Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn war innerhalb der Peltatum-Gruppe bei den rot blühenden Sorten ’Grand Idols Red’ und ’TOSCANA SIL Villetta Red’ sowie bei den weiß blühenden Sorten ’Glacier White’ und ’PAC Happy Face White’ zu verzeichnen. Von diesem Zeitpunkt an erreichten innerhalb der nächsten drei Wochen alle Sorten den Blühbeginn. Die längste Zeitspanne von insgesamt elf Wochen Kulturdauer benötigten ’Fit Single White Innocence’ bei den weiß blühenden und ’TOSCANA SIL Villette Burgundy’ aus der rot blühenden Gruppe. Sehr einheitlich in der Blüte zum jeweiligen Blühbeginn zeigten sich die rot blühende ’Tempro Maxime’ und ’Fit Single Red Marietta’ sowie aus der Gruppe der weiß blühenden ’PAC Happy Face White’ und ’RED FOX Belle Ville White’. Bei diesen Sorten waren zum Zeitpunkt des Blühbeginns an allen Pflanzen der Versuchsparzelle mindestens eine Blüte offen bzw. farbezeigende Knospen. Dieses einheitliche Aufblühen des Bestandes ist gerade für indirekt absetzende Gärtnereien wichtig.

Die Höchstnote für den Gesamteindruck zum Verkaufszeitpunkt erzielten ’Glacier White’, ’TOSCANA SIL Villette Red’, ‘PAC Evka’ und ’Caliente Deep Red’. Der Gesamteindruck der Pflanzen wird stark durch den Pflanzenaufbau beeinflusst. Attraktive Peltaten sollten mindestens zwei basale Triebe aufweisen, an denen zahlreiche Nebentriebe wachsen. Deshalb wurde im Vergleich versucht, auch diese Merkmale einzuschätzen. Mindestens zwei Triebe an jeder Pflanze konnten bei ’TOSACNA SIL Villetta Red’, ’Glacier White’ und der durch ihr kleines und panaschiertes Laub auffallenden ’PAC Evka’ erfasst werden. Diese Sorten fielen weiterhin auch positiv durch die gute Verzweigung der Haupttriebe auf.

Für Produktion und Vermarktung ist auch der Platzbedarf der einzelnen Sorten wichtig. In der Anzucht wurden die Peltaten nicht gestutzt, zweimal chemische Wachstumsregulierung (Cycocel 720 mit einer Konzentration von 0,1 %) eingesetzt und keine Körbchen oder andere Stützen verwendet. Bei der Bonitur in KW 19 wurde der Pflanzendurchmesser (zweimal gemessen, versetzt um 90 °) erfasst. Es zeigte sich eine starke Streuung zwischen den Sorten. Die Spanne reichte bei den weiß blühenden Sorten von 68 cm/61 cm (‘Glacier White‘) bis 36 cm/24 cm (‘TOSCANA SIL Villetta White‘). Ähnlich weit streuten auch die Ergebnisse bei den rot blühenden Peltaten von 30 cm/22 cm (‘RED FOX Belle Ville Compact Dark Red‘) bis 67 cm/36 cm (‘GEN Rainbow Red‘).

Neben dem Pflanzenaufbau ist der Knospenbesatz für die Pflanzenauswahl durch den Kunden entscheidend. Deshalb wurden bei der Abschlussbonitur alle Knospenansätze ab 1 cm Blütenstiellänge an jeder Pflanze gezählt. Höchste Werte mit durchschnittlich fast zwölf Ansätzen wurden bei ’Glacier White’ und mit knapp 14 Ansätzen bei ’GEN Rainbow Red’ ermittelt. Die Ergebnisse zu den Anzuchtbonituren für die geprüften Peltatum-Sorten sind in Tabelle 4 zusammengestellt.

Tabelle 4: Weiß und rot blühende *Pelargonium* Cultivars Peltatum-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamteindruck[2]	Anzahl basale Triebe[3]	Bonitur Verzweigung[4]	Pflanzendurchmesser längs/quer[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
weiß							
RED FOX Belle Ville White	Dü	8,5	8,0	1,7	7,0	47/32	10,2
Fit Single White Innocence	FP	11,0	7,0	2,2	7,0	48/34	7,9
GEN Rainbow White	GEN	9,0	6,0	1,9	4,0	55/34	7,8

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamteindruck[2]	Anzahl basale Triebe[3]	Bonitur Verzweigung[4]	Pflanzendurchmesser längs/quer[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
PAC Happy Face White	PAC	8,0	6,5	1,8	7,0	38/27	6,4
Glacier White	sel	8,0	9,0	2,3	9,0	68/61	11,5
Compact Royal White	sel	9,0	8,0	2,0	7,0	40/30	5,9
TOSCANA SIL Villetta White	Sil	10,0	6,0	1,8	6,0	36/24	5,7
Temprano Blanche Roche	S&G	10,5	6,0	1,7	5,0	35/29	4,1
Versuchsmittel (n = 8)		9,3	7,1	1,9	6,5	46/34	7,4
rot							
RED FOX Belle Ville Compact Dark Red 50	Dü	10,0	8	2,1	7,0	30/22	6,5
RED FOX Belle Ville Compact Red 51	Dü	9,0	6	1,8	7,0	31/23	4,7
Grand Idols Red	FGB	8,0	7	1,6	6,5	41/29	4,9
Grand Idols Red Bicolor	FGB	10,5	7	2,1	8,0	45/34	4,7
Fit Single Red Marietta	FP	10,0	7	1,9	5,0	42/28	6,3
GEN Rainbow Red	GEN	9,0	6	2,1	5,0	67/36	13,6
PAC Evka	PAC	10,5	9	2,6	9,0	38/32	4,5
PAC Happy Face Velvet-Red	PAC	9,0	6	2,1	3,0	50/29	5,6
Royal Scarlet	sel	9,0	6	1,8	5,0	42/28	6,4
TOSCANA SILl Villetta Burgundy	Sil	11,0	8	2,5	9,0	32/28	4,2
TOSCANA SILl Villetta Red	Sil	8,0	9	2,6	9,0	36/30	5,6
Caliente Deep Red	S&G	10,5	9	1,9	8,0	40/34	6,0
Temprano Maxime	S&G	10,0	6	2,1	5,0	57/38	11,1
Versuchsmittel (n = 20)		9,6	7,2	2,1	6,7	42/30	6,5

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[3] Anzahl basaler Triebe – erfasst in KW 19

[4] Bonitur Verzweigung – Bewertung der Verzweigung der Haupttriebe mit Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, unverzweigt, bis 9 = sehr gut, zahlreiche Nebentriebe am ganzen Haupttrieb, bewertet in KW 19

[5] Pflanzendurchmesser längs/quer – Messung vom Pflanzendurchmesser, zweimal gemessen, um 90 ° versetzt in KW 19

[6] Anzahl Blütenstände – alle Blütenstände mit einer Blütenstiellänge über 1 cm

Zonale-Gruppe

Eine Kulturdauer von 8,5 Wochen benötigten die schnellsten dunkelrot blühenden Zonale-Sorten ’PAC Samelia’ und ’GEN Multiflora Dark Red’ sowie ’RED FOX Survivor Salmon Sensation’ und ’PAC Shocking Orange’ mit orangefarbener Blüte. Zwei Wochen später hatten alle Sorten den Blühbeginn erreicht. Bei den Zonalen erzielten die Sorten ’PAC Morning Sun’, ’PAC Shocking Orange’, ’Sunrise XL Roxana’, GEN Trend Dark Red’, ’PAC Juliane’ und ’PAC Samelia’ eine hohe Einheitlichkeit im Blühbeginn. Bei diesen Sorten zeigte sich zu diesem Zeitpunkt an allen Pflanzen der Versuchsparzelle mindestens eine Blüte offen oder es gab farbezeigende Knospen.

Die Bewertungen für den Gesamteindruck zum Zeitpunkt des Blühbeginns lagen sehr eng beieinander. Zwischen den einzelnen Sorten traten maximal Unterschiede von zwei Boniturnoten auf. Aus diesem eng gelagerten Feld hoben sich nur geringfügig ’PAC Mornig Sun’, ’GEN Multiflora Dark Red’, ’Sunrise XL Elara’, ‘PAC Juliane‘, ‘PAC Victor Impr.‘, ‘TOSCANA SIL Hero‘ und ‘Summer Idols True Red‘ ab.

Neben der Frühzeitigkeit der Sorten sind auch die Wuchseigenschaften von entscheidender Bedeutung bei der Sorteneinschätzung. Mit einem Pflanzendurchmesser von 27 cm war die orange blühende Sorte ’TOSCANA SIL Erik’ die kompakteste. Sie erreichte auch nur eine Pflanzenhöhe von 21 cm. Am stärksten wuchs in dieser Farbgruppe ‘Fidelity Scarlet’ mit einem Durchmesser von 36 cm. Diese üppige Pelargonie wuchs auch mit am höchsten. So wurde diese Sorte und ’Summer Idols Orange’ 37 cm hoch. Deutlich die Blüten über das Laubdach schob auch ’Fidelity Scarlet’, die Differenz zwischen Laubhöhe und Gesamthöhe lag bei 19 cm. Bei den rot blühenden Sorten blieb ’TOSCANA SIL Imke’ mit einem Durchmesser von 28 cm und einer Pflanzenhöhe von 26 cm am kompaktesten. Für die samtweinrot blühende Sorte ’TOSCANA SIL Hero’ wurden 2 cm weniger für die Pflanzenhöhe gemessen. Dagegen erreichte die stark wachsende interspezifische Sorte ’Calliope Dark Red’ einen Pflanzendurchmesser von 42 cm und eine Pflanzenhöhe von 35 cm. 1 bis 2 cm höher wuchsen ’GEN Tamara‘ und ’RED FOX Survivor Dark Red’. Den größten Abstand zwischen Laubhöhe und Gesamthöhe erreichte mit 17 cm ’Sunrise XL Elara’. Die Ergebnisse zu den Anzuchtboniturен für die geprüften Zonale-Sorten sind in Tabelle 5 zusammengestellt.

Tabelle 5: Orange und dunkelrot blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamt-eindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamt-höhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
orange							
RED FOX Savannah Coral	Dü	9,5	7,0	29,6	16,9	29,8	2,6
RED FOX Survivor Salmon Sensation	Dü	8,5	7,0	35,1	18,3	33,2	4,2
Summer Idols Orange	FGB	9,0	7,0	35,9	20,9	37,4	5,9
Fit Princess Starfighter	FP	10,0	6,5	29,2	16,3	28,9	2,6
Fit Princess Silvretta	FP	9,5	6,0	35,2	20,0	35,8	2,4
Fit Princess Piz Buin	FP	9,0	7,0	32,5	17,0	28,6	4,0
Fit Princess Fontain	FP	9,5	6,0	34,4	22,2	33,6	3,8
GEN Trend Orange	GEN	9,0	7,0	35,0	22,0	34,2	4,6
Patriot Orange	Ogl	9,5	6,0	32,8	20,8	35,9	4,8

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamt-eindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamt-höhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
PAC Morning Sun	PAC	10,0	8,0	33,2	18,9	31,2	4,6
PAC Shocking Orange	PAC	8,5	6,5	33,6	17,5	30,3	4,9
Moonlight Fredo	sel	9,0	6,0	28,5	16,1	29,8	3,2
Sunrise XL Roxana	sel	10,0	7,0	32,4	16,9	32,2	4,0
TOSCANA SIL Aurora	Sil	9,0	7,0	32,8	16,5	30,9	3,2
TOSCANA SIL Erik	Sil	10,5	6,0	27,4	13,1	20,7	2,1
TOSCANA SIL Lisa	Sil	9,0	6,0	34,3	20,6	30,2	3,8
Fidelity Scarlet	S&G	9,0	6,0	36,0	18,0	36,7	5,8
Classic Line Noblesse	S&G	10,5	6,0	36,6	19,5	34,0	2,9
Versuchsmittel (n = 18)		9,4	6,6	33,0	18,4	31,8	3,9
dunkelrot							
RED FOX Robina	Dü	9,0	6,5	38,7	22,3	34,1	3,7
RED FOX Survivor Dark Red	Dü	9,0	6,5	36,9	21,1	36,9	3,4
RED FOX Savannah Dark Red	Dü	8,5	6,0	30,5	20,1	31,7	3,6
Summer Idols True Red	FGB	9,0	7,0	35,2	16,1	29,4	4,2
Fit Princess Scarlet	FP	9,0	6,0	28,8	16,9	26,8	3,2
GEN Tamara	GEN	9,5	6,5	38,2	23,7	36,1	5,8
GEN Belmonte Red	GEN	10,0	6,0	30,5	21,0	29,4	3,1
GEN Carmen Nova	GEN	9,0	6,0	38,5	23,0	37,3	3,8
GEN Multiflora Dark Red	GEN	8,5	7,0	34,9	17,9	33,5	6,2
GEN Trend Dark Red	GEN	10,0	6,0	34,7	21,3	35,9	3,5
Maestro Rich Red	Ogl	10,0	6,0	35,2	19,2	34,1	3,8
Maestro Deep Red	Ogl	8,5	6,5	32,2	18,5	32,3	5,4
Candy Red Hots	Ogl	10,5	6,0	30,8	19,6	29,5	3,0
PAC Abelina	PAC	9,5	6,5	28,8	16,6	26,8	2,4
PAC Juliana	PAC	10,0	7,0	29,6	17,8	30,2	3,4
PAC Samelia	PAC	8,5	6,0	31,0	17,3	31,3	3,6

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen[1]	Gesamt-eindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamt-höhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
PAC Victor Improved	PAC	8,5	7,0	34,2	17,2	30,1	4,3
Moonlight Donna	sel	9,0	6,0	30,3	14,6	27,5	5,0
Sunrise XL Elara	sel	10,0	7,0	34,3	18,2	34,9	4,0
TOSCANA SIL Imke	Sil	10,0	6,0	28,7	16,8	26,1	2,6
TOSCANA SIL Hero	Sil	10,0	7,0	29,2	15,1	24,0	3,5
TOSCANA SIL Magnus	Sil	10,0	6,0	30,8	25,5	35,6	2,9
Calliope Dark Red	S&G	11,0	5,0	42,5	21,2	35,3	3,2
Tango Dark Red Improved	S&G	10,0	6,0	33,2	17,0	29,5	2,9
Classic Line Diabolo	S&G	9,0	6,0	37,1	20,2	35,7	5,1
Versuchsmittel (n = 25)		9,4	6,3	33,4	19,1	31,7	3,8

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn
[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung
[3] Durchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser
[4] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches
[5] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes
[6] Anzahl Blütenstände – alle Blütenstände mit einer Blütenstiellänge über 1 cm

3.2.2 Ergebnisse der Freilandsichtung 2011

Der Sommer 2011 wies einige Besonderheiten auf, die sich auch in den Bewertungen der Pelargonien widerspiegeln. Die Temperaturen entsprachen weitestgehend den langjährigen Mittelwerten, bei den Niederschlagsmengen traten große Abweichungen auf. So fielen in Dresden-Pillnitz im Juli 100 mm mehr Niederschlag als im langjährigen Vergleich. Gerade gefüllt blühende Pelargonien leiden sehr unter häufigen Regenfällen, die Blüten verlieren sehr schnell an Attraktivität und müssen ausgebrochen werden. Die Blühstärke der Pflanzen ist dementsprechend geringer. Der sonnenreiche und teilweise etwas trockenere September führte deshalb zu einem leichten Anstieg der Blühstärke. Der Witterungsverlauf wird auch in der grafischen Darstellung der Blühstärke deutlich (siehe Abbildung 2).

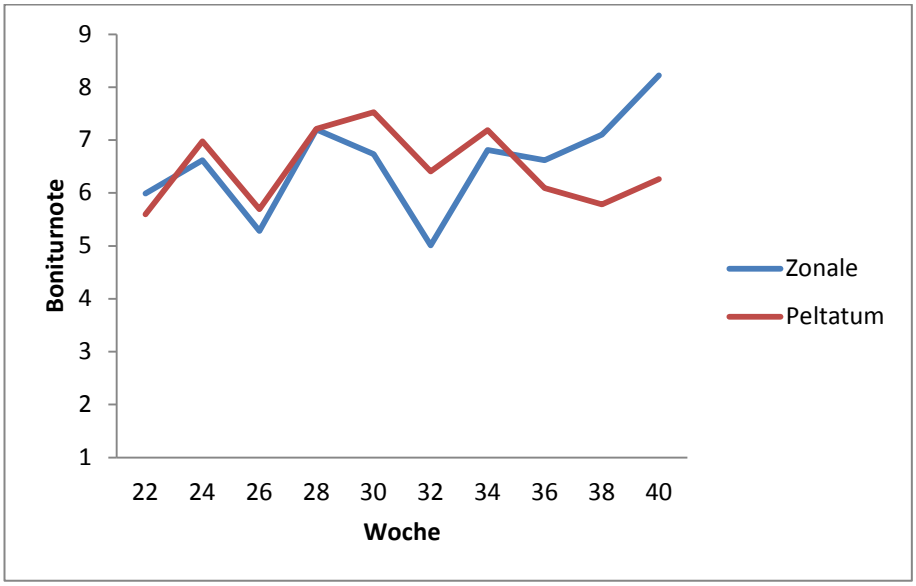


Abbildung 2: Verlauf der Blühstärke von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe und Peltatum-Gruppe im Sommer 2011 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Peltatum-Gruppe

Bei den weiß blühenden Peltaten hob sich die Sorte ’TOSCANA SIL Villetta White’ mit einer durchschnittlichen Blühstärke von 6,9 leicht aus dem dicht gedrängten Feld der Bewertungen hervor. Die Sorten ’PAC Evka’ und ’Caliente Deep Red’ als Sonderformen fielen bei den rot blühenden Peltaten mit reicher Blüte auf, gefolgt von ’RED FOX Belle Ville Compact Dark Red 50’. Die anderen Sorten folgten mit geringem Abstand. Bei den weiß blühenden Peltaten beträgt der Unterschied im Mittel zwischen der besten Sorte und der Sorte mit der geringsten Blühleistung nur 1,2 Boniturnoten, bei den rot blühenden waren es 1,8 Noten.

Wenn auch nur mittelstark blühend, überzeugte mit den besten Noten für den Gesamteindruck die gleichmäßig wachsende und sich gut selbstreinigende ‘Glacier White‘. Bei den rot blühenden Sorten erhielt wieder ‘Caliente Deep Red‘ die besten Bewertungen für den Gesamteindruck, gefolgt von der kompakt wachsenden, gut verzweigten ‘TOSCANA SIL Villetta Red‘ und ‘PAC Evka‘.

Die Spanne der im August gemessenen Trieblängen reichte bei den rot blühenden Peltaten von 22 cm (’TOSCANA SIL Villetta Burgundy’) bis 66 cm (’PAC Happy Face Velvet-Red’). Bei den weiß blühenden Sorten lagen die Messwerte im Bereich von 30 cm (‘Temprano Blanche Roche‘) bis 53 cm (‘PAC Happy Face White‘). Zum selben Zeitpunkt wurde auch der Durchmesser der Blütenstände erfasst. Zwischen den Sorten traten sowohl bei den rot als auch bei den weiß blühenden Peltaten nur geringfügige Unterschiede auf. Nur die Sorte ’PAC Evka’, die sich schon durch ihr panaschiertes Laub und den stark verzweigten Wuchs von den anderen Sorten abhob, blühte mit etwas kleineren Blütenständen. Die Ergebnisse der Freilandbonituren sind in Tabelle 6 zusammengefasst.

Tabelle 6: Weiß und rot blühende *Pelargonium* Cultivars Peltatum-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Trieblänge[2] in cm	Blütendurchmesser in cm
weiß					
RED FOX Belle Ville White	Dü	6,8	6,3	36,0	10,7
Fit Single White Innocence	FP	6,3	6,5	48,2	9,7
GEN Rainbow White	GEN	6,7	6,0	49,2	10,5
PAC Happy Face White	PAC	5,7	5,4	53,5	10,7
Glacier White	sel	6,3	6,8	49,8	8,3
Compact Royal White	sel	6,4	6,2	38,3	9,5
TOSCANA SIL Villetta White	Sil	6,9	6,2	42,2	10,8
Temprano Blanche Roche	S&G	6,5	6,0	30,0	10,0
Versuchsmittel (n = 8)		6,4	6,2	44,5	9,9
rot					
RED FOX Belle Ville Compact Dark Red 50	Dü	6,9	6,8	24,8	10,5
RED FOX Belle Ville Compact Red 51	Dü	6,7	6,3	29,2	10,3
Grand Idols Red	FGB	6,4	6,3	52,2	11,5
Grand Idols Red Bicolour	FGB	6,4	6,4	37,5	10,0
Fit Single Red Marietta	FP	6,4	6,5	44,7	10,5
GEN Rainbow Red	GEN	6,1	5,8	53,5	9,7
PAC Evka	PAC	7,2	7,5	27,0	7,8
PAC Happy Face Velvet-Red	PAC	5,5	5,4	65,8	10,8
Royal Scarlet	sel	6,3	6,1	24,8	9,7
TOSCANA SIL Villetta Burgundy	Sil	6,3	6,8	21,5	9,5
TOSCANA SIL Villetta Red	Sil	6,7	7,5	28,0	10,2
Caliente Deep Red	S&G	7,3	8,0	18,0	8,8
Temprano Maxime	S&G	6,6	6,4	47,8	9,3
Versuchsmittel (n = 13)		6,5	6,6	38,3	9,8

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[2] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze

Zonale-Gruppe

Von den 18 orange farbenen Zonale-Sorten überzeugten durch gute und sehr gute Blühleistungen 'Fit Princess Fontain', dicht gefolgt von 'GEN Trend Orange' sowie 'Sunrise XL Roxana'. Die anderen Sorten folgten mit nur geringen Abstrichen in der Blühleistung. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch bei den 25 rot blühenden Sorten. Aus dem dichten Feld der Bewertungen für die Blühstärke hoben sich mit einem geringen Vorsprung 'GEN Tamara', ‘PAC Juliane‘ und ‘RED FOX Savannah Dark Red‘ hervor.

Bei der Bewertung des Gesamteindrucks spielt neben dem Blütenbesatz der Pflanzenaufbau, die Einheitlichkeit des Bestandes und das Abblühverhalten der Blütenstände eine entscheidende Rolle. Nicht nur die Blühstärke, sondern das gesamte Erscheinungsbild des Bestandes ist für die Einschätzung einer Sorte wichtig. In der Farbgruppe Orange erzielte wieder 'Sunrise XL Roxana' das beste Ergebnis, dicht gefolgt von 'Fit Princess Fontain', ‘Fit Princess Piz Buin‘, 'GEN Trend Orange', 'TOSCANA SIL Lisa' und ‘TOSCANA SIL Erik‘. Bei den rot blühenden Sorten überzeugten im Gesamteindruck 'Sunrise XL Elara', 'GEN Tamara' und 'PAC Abelina'. Mit ihrem gleichmäßigen Wuchs, der guten Verzweigung und den runden Blütendolden hoben sie sich bei der Bewertung des Gesamteindruckes vom dichten Feld der Sorten gering ab.

Die Gesamtpflanzenhöhen lagen im August im Bereich von 33 cm (’Summer Idols Orange’) bis 48 cm (’Fit Princess Fontain’) in der Farbgruppe Orange. Ähnliche Werte wurden auch von den dunkelrot blühenden Zonale erreicht (von 35 cm ‘Maestro Rich Red‘, ‘Summer Idols True Red‘ bis 48 cm ‘TOSCANA SIL Magnus‘). Deutlich über dem Laub standen die Blütenstände bei den Sorten ’Sunrise XL Elara’ und ’Fit Princess Silvretta’, dagegen blühte ’Patriot Orange’ und ’TOSCANA Sil Hero’ nur knapp über dem Laub. Die Blütenstände wiesen Durchmesser im Bereich von 9 bis 12 cm auf. Die wichtigsten Ergebnisse sind in der Tabelle 7 dargestellt.

Tabelle 7: Orange und dunkelrot blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2011, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
orange						
RED FOX Savannah Coral	Dü	6,1	6,2	27,5	44	11,2
RED FOX Survivor Salmon Sensation	Dü	6,2	6,4	31,5	44,5	10,3
Summer Idols Orange	FGB	6,5	6,5	21,5	33,5	9,5
Fit Princess Starfighter	FP	7,1	6,8	25,0	41	11,2
Fit Princess Silvretta	FP	6,4	6,4	27,5	44,5	10,7
Fit Princess Piz Buin	FP	7,2	7,0	27,5	39	10,0
Fit Princess Fontain	FP	7,4	7,0	32,5	48	11,3
GEN Trend Orange	GEN	7,3	7,0	28,5	43,5	11,3
Patriot Orange	Ogl	6,6	6,5	25,5	35	10,0
PAC Morning Sun	PAC	6,7	6,3	25,0	38	10,0
PAC Shocking Orange	PAC	6,6	5,7	23,0	36,5	10,3
Moonlight Fredo	sel	6,1	6,5	25,0	37	10,2

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
Sunrise XL Roxana	sel	7,3	7,2	27,5	43	10,5
TOSCANA SIL Aurora	Sil	6,3	6,4	25,0	40	10,7
TOSCANA SIL Erik	Sil	6,6	7,0	26,0	38	9,8
TOSCANA SIL Lisa	Sil	6,8	7,0	25,0	38,5	11,0
Fidelity Scarlet	S&G	6,8	6,8	25,5	39,5	10,3
Classic Line Noblesse	S&G	7,0	6,9	30,0	41,5	10,2
Versuchsmittel (n = 18)		6,7	6,6	26,6	40,3	10,5
dunkelrot						
RED FOX Robina	Dü	6,3	6,4	29,5	42,5	9,8
RED FOX Survivor Dark Red	Dü	6,7	6,7	26,0	39	10,0
RED FOX Savannah Dark Red	Dü	6,9	6,5	30,0	41	9,7
Summer Idols True Red	FGB	6,3	6,5	23,5	35,5	10,7
Fit Princess Scarlet	FP	5,9	5,9	32,0	43	10,3
GEN Tamara	GEN	7,0	6,9	28,0	42	10,6
GEN Belmonte Red	GEN	6,7	6,6	35,0	45	11,5
GEN Carmen Nova	GEN	6,3	6,1	32,5	44	9,7
GEN Multiflora Dark Red	GEN	6,3	6,4	29,0	43	10,3
GEN Trend Dark Red	GEN	6,8	6,4	28,0	41	9,5
Maestro Rich Red	Ogl	6,7	6,7	26,0	35,5	11,0
Maestro Deep Red	Ogl	6,6	6,5	28,5	40,5	11,2
Candy Red Hots	Ogl	6,3	6,5	28,5	37,5	10,3
PAC Abelina	PAC	6,7	6,9	30,0	44	11,0
PAC Juliana	PAC	6,9	6,7	30,5	43,0	9,8
PAC Samelia	PAC	6,5	6,3	26,0	39,5	10,8
PAC Victor Improved	PAC	6,3	6,7	26,0	37,5	11,7

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
Moonlight Donna	sel	6,3	6,3	22,5	36,5	8,8
Sunrise XL Elara	sel	6,6	7,0	25,0	41,5	11,0
TOSCANA SIL Imke	Sil	5,9	6,1	26,5	36	10,5
TOSCANA SILl Hero	Sil	6,4	6,7	28,0	37	10,0
TOSCANA SIL Magnus	Sil	6,7	6,6	35,5	48	11,7
Calliope Dark Red	S&G	6,3	6,7	24,0	37	10,0
Tango Dark Red Improved	S&G	6,5	6,5	26,0	36,5	11,3
Classic Line Diabolo	S&G	6,3	5,9	26,0	38,5	9,5
Versuchsmittel (n = 25)		6,5	6,5	28,1	40,2	10,4

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung
[2] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches
[3] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes

3.3 Ergebnisse der Sortensichtung 2012

Der bundesweite Ringversuch widmete sich in diesem Jahr bei der Zonale-Gruppe der Trendfarbe Rosa/Pink. Aus dieser Farbrichtung wurden 49 Sorten geprüft. Weiterhin standen interspezifische Typen im Mittelpunkt der Sortenvergleiche. Aus dieser Gruppe wurden 15 Sorten getestet.

3.3.1 Anzuchtphase 2012

Zonale-Gruppe

Alle Sorten wurden in der Kalenderwoche 9 getopft. In der Regel erreichte ein Großteil der Sorten nach acht bis neun Wochen den Blühbeginn. Bei taggenauer Betrachtung wurde die kürzeste Kulturdauer bei ‘PAC Lauretta‘ ermittelt. Durch ein sehr einheitliches Erreichen des Blühbeginns der gesamten Parzelle, das bedeutet mindestens 90 % der Pflanzen des Bestandes besaßen eine offene Blüte bzw. farbezeigende Knospe, hoben sich ‘sel Moonlight Lady Ramona‘, ‘Americana Light Pink Splash II‘, ‘GEN Colorado Nova‘ und ‘RED FOX Apple Blossom‘ hervor.

Zum Zeitpunkt des Blühbeginns erzielten ‘Master Idols Pink‘, ‘GEN Colorado Nova‘ und ‘Candy Cherry‘ die Höchstnote für den Gesamteindruck, wobei die Sorten eine Kulturdauer von 8,5 bis neun Wochen aufwiesen. Die Messungen der Abschlussbonitur in Kalenderwoche 19 wiesen wieder deutliche Schwankungen bei Pflanzendurchmesser und -höhe auf. So erreichten die im Versuch kompaktesten Sorten wie ‘TOSCANA SIL Anne‘ oder ‘TOSCANA SIL Lisa‘ Pflanzendurchmesser von 24 bzw. 26 cm. Die üppig wachsenden Sorten kamen auf Messwerte von 33 cm (‘RED FOX Survivor Soft Pink‘) bis 34 cm (‘Gen Trend Lavender‘). Ähnlich weit lagen die Messwerte für die Pflanzenhöhe auseinander. Die kompakt wachsende Sorte ‘TOSCANA SIL Anne‘ blieb mit einer Ge-

samtpflanzenhöhe von 23 cm auch am niedrigsten. Dagegen erreichte ‘Classic Candy Rose with Blotch‘ eine Höhe von 36 cm. Die breite Streuung der Werte setzte sich auch bei der Differenz Laubdachhöhe – Gesamtpflanzenhöhe fort. Nur knapp 7 cm betrug der Abstand bei ‘RED FOX Survivor Pink 51‘. Deutlich über dem Laub standen die Blüten von ‘sel Sunrise Mona Lisa‘, hier lag die Differenz bei 17 cm. Die Ergebnisse sind in Tabelle 8 zusammengefasst.

Tabelle 8: Rosa und pink blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen [1]	Gesamteindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
Red Fox Survivor Soft Pink	Dü	9,0	7,0	33,1	21,0	33,7	7,8
Red Fox Survivor Pink 51	Dü	9,0	6,5	31,1	23,3	30,0	6,1
Red Fox Apple Blossom	Dü	9,0	8,0	28,5	16,0	27,4	7,6
Red Fox Savannah Sizzle	Dü	9,0	7,5	27,1	16,8	27,3	6,7
Master Idols Pink	FGB	8,5	9,0	30,2	16,8	28,9	8,2
Summer Idols Hot Pink	FGB	9,0	8,0	26,9	15,0	24,4	8,6
Summer Idols Rose with Eye	FGB	8,5	7,0	26,6	14,2	24,1	7,9
Fit Princess Purple	FP	8,0	7,5	29,5	16,4	28,0	8,8
Fit Princess Rose	FP	8,0	7,0	30,3	16,3	26,6	8,2
Fit Princess Dark Pink	FP	9,0	7,0	27,1	16,8	27,7	5,3
Fit Princess Phantom	FP	8,0	7,5	31,7	17,4	30,6	7,7
Fit Princess Ice	FP	9,5	7,5	29,3	16,8	31,0	8,0
GEN Trend Lavender	GEN	9,0	6,0	34,3	19,0	34,4	7,9
GEN Belmonte Lavender	GEN	9,0	8,0	28,0	16,5	28,0	7,9
GEN Colorado Nova	GEN	9,0	9,0	31,0	16,0	31,5	8,0
GEN Xtreme Red	GEN	8,0	6,0	30,0	23,6	33,0	7,2
GEN Hot Spot Arenas Nova	GEN	8,0	7,0	30,7	16,7	32,3	8,7
GEN Hot Spot Purple	GEN	8,5	7,0	32,5	19,6	30,8	7,9
GEN Hot Spot Pink	GEN	9,0	7,5	29,7	18,9	30,7	7,2
GEN Hot Spot Lilac New Exp.	GEN	8,0	7,0	31,7	18,2	34,9	10,0
GEN Hot Spot Violet New Exp.	GEN	9,0	7,0	31,4	18,7	29,1	6,2

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen [1]	Gesamteindruck [2]	Durchmesser [3] in cm	Laubhöhe [4] in cm	Gesamthöhe [5] in cm	Anzahl Blütenstände [6]
Candy Cherry	Ogl	9,0	9,0	29,0	16,1	29,8	8,1
Candy Rose Splash	Ogl	9,0	8,0	26,3	18,3	30,4	8,8
Maestro Pink Parfait	Ogl	9,0	7,0	30,8	19,1	34,6	8,6
Maestro Deep Lavender	Ogl	9,5	7,5	32,6	15,7	31,2	7,9
PAC Candy Rose	PAC	8,0	7,0	31,1	17,3	28,8	8,0
PAC Emilia	PAC	8,0	7,0	30,5	15,9	26,9	7,4
PAC Lauretta	PAC	7,5	7,0	30,8	15,6	25,7	7,9
PAC Rosana	PAC	8,0	7,0	27,6	16,9	29,5	8,3
PAC Sassa	PAC	9,0	7,0	32,4	19,3	27,3	9,4
PAC Shocking Pink	PAC	8,0	8,0	30,1	16,6	29,8	9,7
sel Moonlight Amelie	sel	8,5	7,0	28,7	21,2	33,8	6,4
sel Moonlight Lady Ramona	sel	9,0	7,0	28,3	18,3	35,0	7,1
sel Moonlight Katy	sel	9,0	7,0	26,2	16,9	28,2	9,8
sel Sunrise XL Elaine	sel	9,0	7,0	31,0	16,7	32,5	9,1
sel Sunrise Mona Lisa	sel	8,5	7,0	30,2	15,1	32,5	8,9
sel Sunrise Graziella	sel	9,0	8,0	32,0	16,7	32,9	8,3
TOSCANA SIL Anne	Sil	9,0	7,5	24,3	13,9	22,9	6,4
TOSCANA SIL Claudio	Sil	9,0	7,0	27,5	16,2	28,6	6,7
TOSCANA SIL Linus	Sil	10,0	7,0	26,5	13,7	26,2	6,2
TOSCANA SIL Lisa	Sil	8,0	7,0	26,0	14,5	26,7	7,8
TOSCANA SIL Raiko	Sil	9,0	7,0	26,1	14,3	27,2	9,3
TOSCANA SIL Tammo	Sil	9,0	7,5	26,4	15,6	29,7	7,4
Americana Light Pink Splash II	S&G	9,0	8,0	30,4	17,9	33,7	9,7
Classic Candy Rose with Blotch	S&G	9,0	7,0	32,7	20,4	36,3	7,9
Compact Line Pink	S&G	9,0	8,0	31,1	17,8	30,7	9,7
Tango Bravo Light Pink	S&G	9,5	7,5	28,8	16,2	26,1	6,9

Sorte	Her-kunft	Kulturdauer in Wochen [1]	Gesamt-eindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
Tango Candy Rose	S&G	9,0	8,0	26,9	16,6	27,8	9,0
Tango Rose Splash Clips	S&G	9,0	8,5	29,1	18,4	27,3	6,6
Versuchsmittel (n = 49)		8,7	7,4	29,4	17,2	29,7	7,9

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn
[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung
[3] Durchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser
[4] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches
[5] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes
[6] Anzahl Blütenstände – alle Blütenstände mit einer Blütenstiellänge über 1 cm

Für den Aufwand bei der Vermarktung ist auch die Haltbarkeit der Blütenstände wichtig. Die Pflanzen können nicht an dem Tag, an dem die Knospen Farbe zeigen oder eine Blüte offen ist, verkauft werden. In einem Versuch, der sich an die Anzucht der Pelargonien anschloss, wurde die Haltbarkeit eines Blütenstandes erfasst. Bei jeder Sorte wurde ein Blütenstand markiert und das Aufblühverhalten beobachtet. Die Spanne von gerade farbezeigenden Knospen am Blütenstand bis zum ersten Rieseln von Blütenblättern oder optisch sichtbaren Welkeerscheinungen lag zwischen 13 Tagen und vier Wochen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt müssten diese Blütenstände entfernt werden, ein Ausputzen ist nötig. Ausgewählte Beispiele sind in der Tabelle 9 dargestellt.

Tabelle 9: Aufblühverhalten von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe im Gewächshaus 2012 – Darstellung von ausgewählten Sorten (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Tag der Aufnahme	‘Candy Cherry‘	‘PAC Emilia‘	‘TOSCANA SIL Lisa‘	‘sel Moonlight Amelie‘
16. Mai				
21. Mai/ 5 Tage später				
23. Mai/ 7 Tage später				
25. Mai/ 9 Tage später				

Tag der Aufnahme	‘Candy Cherry‘	‘PAC Emilia‘	‘TOSCANA SIL Lisa‘	‘sel Moonlight Amelie‘
29. Mai/ 13 d später				
1.Juni / 16 Tage später	Blütenblätter rieseln nicht, aber nekrotische Flecken auf den Blüten-blättern			
4. Juni/ 19 Tage später				
6. Juni/ 21 Tage später		erste Blütenblätter rieseln		
8. Juni/ 24 Tage später			erste welke Einzelblüten, rieselt leicht	
11. Juni/ 27 Tage später				
13. Juni/ 29 Tage später				
				erste welke Einzelblüten, rieselt leicht

Interspezifische Typen

Bei den interspezifischen Typen, die eine Kreuzung zwischen Zonale-Gruppe und Peltatum-Gruppe sind, war das Erscheinungsbild der Sorten unterschiedlich, je nach dominantem Elternteil. Es gab Sorten mit kleinerem, ledrig-glänzendem Laub und längeren, dünnen Blütenstielen – hier überwog im optischen Eindruck das Peltaten-Elternteil. Andere Sorten wiesen deutlich stärker die äußeren Eigenschaften der Zonale-Gruppe auf.

Bei der genauen Betrachtung lagen ‘PAC Saxonia Violet‘ und ‘RED FOX Cumbanita Deep Rose‘ mit einer Kulturdauer von acht Wochen wenige Tage mit dem Blühbeginn vor den anderen Sorten. Innerhalb der nächsten zwei

Wochen erreichten alle Sorten den Blühbeginn. Sehr einheitlich zum Blühbeginn, d. h. alle Pflanzen der Versuchsparzelle wiesen eine offene Blüte bzw. eine farbezeigende Knospe auf, waren ‘PAC TWOinOne Pink‘, ‘Sonata Orange Bicolour‘, ‘Caliente Coral‘ und ‘GEN Alpin Red‘.

Einem Drittel der Sorten gelang es, bei der Bewertung des Gesamteindrucks zum Blühbeginn die Höchstnote zu erzielen. Dies waren ‘PAC TWOinONE Pink‘, ‘PAC Saxonia Violet‘, ‘Sonata Red‘, ‘Sonata Deep Lavender‘ und ‘Caliente Coral‘. Sie überzeugten durch einen harmonischen Pflanzenaufbau und eine einheitliche Entwicklung der Bestände.

Bezüglich des Pflanzenwachstums reichte auch bei den interspezifischen Typen die Spannweite von kompakt bis üppig wachsend. Mit einem Pflanzendurchmesser von 28 cm gehörten ‘RED FOX Salsarita Pink‘ und ‘PAC TWOinONE Pink‘ mit einer Pflanzenhöhe von 28 cm zu den eher schwach wachsenden Sorten. Dagegen lagen die Messwerte bei den üppig wachsenden Sorten beim Pflanzendurchmesser bei 38 cm (‘Caliente Coral‘) und für die Pflanzenhöhe bei 35 cm (‘RED FOX Cumbanita Deep Rose‘). Große Unterschiede traten auch in der Differenz Laubdachhöhe zu Gesamtpflanzenhöhe auf. So standen bei der Sorte ‘Mambo‘ die Blüten kurz über dem Laub, die Differenz lag hier nur bei 5 cm. Dagegen wiesen ‘PAC TWOinONE Pink‘ und ‘Fusion Flame‘ lange Blütenstiele auf, die Differenz betrug hier 17 cm. Die wichtigsten Ergebnisse zur Anzucht sind in Tabelle 10 zusammengefasst.

Tabelle 10: Interspezifische Typen von *Pelargonium* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer in Wochen [1]	Gesamteindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
RED FOX Salsarita Dark Red	Dü	8,0	9,0	28,7	15,1	28,4	6,6
RED FOX Salsarita Pink	Dü	8,5	7,0	28,1	18,3	29,8	6,6
RED FOX Cumbanita Deep Rose	Dü	8,0	6,5	31,5	22,1	35,5	9,0
RED FOX Cumbanita Dark Red	Dü	9,0	7,0	32,1	19,1	29,9	6,7
Mambo	FGB	10,0	6,0	32,8	21,7	31,5	5,7
Fit Luisa von Grenchen	FP	9,5	6,5	35,5	23,9	34,5	6,6
GEN Alpin Red	Gen	9,0	7,0	34,1	23,4	37,0	8,1
Fusion Flame	Ogl	9,0	7,0	30,8	22,9	34,7	17,4
Sonata Red	Ogl	8,5	9,0	32,5	15,8	32,7	13,7
Sonata Orange Bicolour	Ogl	8,5	7,0	33,4	19,5	30,4	13,0
Sonata Deep Lavender	Ogl	8,5	9,0	30,8	15,8	28,7	13,6
PAC TWOinONE Pink	PAC	8,0	9,0	30,3	15,0	28,0	17,2
PAC Saxonia Violet	PAC	8,0	9,0	34,7	19,4	34,7	16,0
Caliente Coral	S&G	9,0	9,0	38,1	17,9	33,1	11,4

Sorte	Her-kunft	Kulturdauer in Wochen [1]	Gesamt-eindruck[2]	Durchmesser[3] in cm	Laubhöhe[4] in cm	Gesamthöhe[5] in cm	Anzahl Blütenstände[6]
Calliope Dark Red	S&G	9,5	6,0	36,1	22,5	33,4	8,6
Versuchsmittel (n = 15)		8,7	7,6	32,6	19,5	32,1	10,7

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn
[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung
[3] Durchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser
[4] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches
[5] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes
[6] Anzahl Blütenstände – alle Blütenstände mit einer Blütenstiellänge über 1 cm

3.3.2 Ergebnisse der Freilandsichtung 2012

Der Temperaturverlauf und die Niederschlagsmengen im Sommer 2012 waren der Witterung der Vorjahre ähnlich. Die Temperaturen entsprachen dem langjährigen Mittel, im Juli fiel wieder deutlich mehr Niederschlag. Von Anfang Juni bis Mitte Juli regnete es nur an 16 Tagen nicht. Diese ständigen Niederschläge führten gerade bei gefüllt blühenden Pelargonien zu einem starken Attraktivitätsverlust der Blüte, weil die Einzelblüten schnell zu faulen begannen. Der Pflegeaufwand erhöhte sich stark. Auch im September regnete es regelmäßig, sodass immer wieder verregnete Blütenstände ausgebrochen werden mussten. Die Blühstärke der Pflanzen fiel dementsprechend geringer aus.

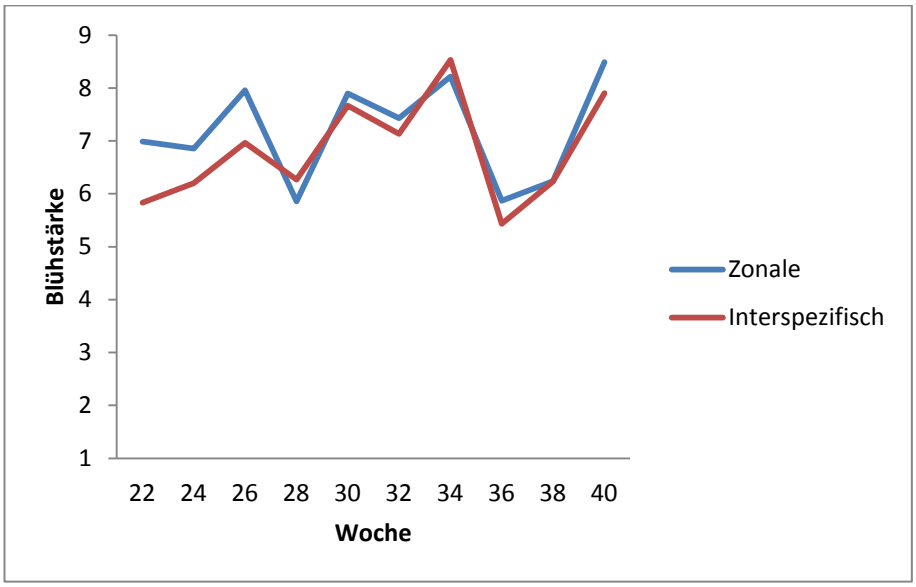


Abbildung 3: Verlauf der Blühstärke von *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe und interspezifischen Hybriden im Sommer 2012 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Zonale-Gruppe

Die Ergebnisse der rosa/pink blühenden Pelargonien lagen sehr eng beieinander. Für die Blühstärke betrug die Differenz zwischen der blühstärksten und der blühschwächsten Sorte nur 1,5 Notenwerte. Aus diesem dicht gedrängten Feld hoben sich durch geringfügig bessere Bewertungen die halb gefüllt blühenden Sorten ‘TOSCANA SIL Raiko‘, ‘Compact Line Pink‘ und ‘sel Moonlight Katy‘ hervor.

Auch bei der Bewertung des Gesamteindrucks ließen sich nur geringe Unterschiede feststellen, wobei das Feld der Sortenmittel von 5,8 bis 7,5 reichte. Viele Sorten erhielten bei den Bonituren Abstriche wegen Blattverfärbungen und verregneten Blüten. Am besten kamen mit dem Sommer 2012 die schon durch die reiche Blüte aufgefallenen Sorten ‘Compact Line Pink‘ und ‘TOSCANA SIL Raiko‘ sowie ‘GEN Colorado Nova‘, ‘TOSCANA SIL Lisa‘ und ‘TOSCANA SIL Tammo‘ zurecht.

Bei den Messungen zu Pflanzenhöhe und -breite wies das Sortiment eine breite Streuung auf. So stehen dem Kunden kompakte oder ausladende, üppig wachsende Sorten zur Verfügung. Die Spanne reichte bei der Gesamtpflanzenhöhe von 23 cm (‘PAC Shocking Pink‘) bis zu 46 cm (‘GEN Hot Spot Lilac New Exp.‘). Ähnlich stark differierten auch die Pflanzendurchmesser. Die Werte lagen zwischen 38 cm (‘PAC Rosana‘) und 64,5 cm (‘GEN Xtreme Red‘). Im Mittel standen die Blütendolden 10 cm über dem Laubdach. Nur knapp über dem Laub blühten ‘Summer Idols Hot Pink‘ und ‘GEN Trend Lavender‘. Deutlich über dem Laub standen dagegen die Blütenstände bei ‘sel Sunrise Mona Lisa‘. Die Unterschiede bei den Blütenstandsdurchmessern fielen gering aus. Die Werte lagen bei 9 bis 12 cm.

Tabelle 11: Pink und rosa blühende *Pelargonium* Cultivars Zonale-Gruppe – Ergebnisse der Freilandsichtung 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
RED FOX Apple Blossom	Dü	6,6	6,7	25	35,5	11,3
RED FOX Savannah Sizzle	Dü	6,7	7,1	29	38	11,7
RED FOX Survivor Pink 51	Dü	6,4	6,5	31	40	10,2
RED FOX Survivor Soft Pink	Dü	6,7	6,6	28,5	38,5	10,2
Master Idols Pink	FGB	7,4	7,1	24,5	37,5	11,3
Summer Idols Hot Pink	FGB	6,9	6,2	23,5	27,5	11,7
Summer Idols Rose with Eye	FGB	7,1	6,9	23	30,5	10,8
Fit Princess Dark Pink	FP	7,5	7,0	23	30,5	11,1
Fit Princess Ice	FP	6,7	6,4	21	31,5	9,8
Fit Princess Phantom	FP	7,4	7,2	28	37,5	12,2
Fit Princess Rose	FP	7,1	6,9	23	32,5	10,7
Fit Princess Purple	FP	6,7	6,6	22	30,5	11,0
GEN Belmonte Lavender	GEN	7,6	7,3	23	36,5	9,7
GEN Colorado Nova	GEN	7,6	7,5	27	36	10,5
GEN Hot Spot Arenas Nova	GEN	6,8	6,5	22,5	34	11,6
GEN Hot Spot Lilac New Exp.	GEN	7,2	7,0	34	46	10,7

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
GEN Hot Spot Pink	GEN	7,6	7,2	30,5	40,5	11,3
GEN Hot Spot Purple	GEN	7,0	7,0	22	29	11,3
GEN Hot Spot Violet New Exp.	GEN	6,3	6,6	22	29,5	12,1
GEN Trend Lavender	GEN	7,5	7,0	29	34	11,3
GEN Xtreme Red	GEN	7,4	7,2	25,5	36	10,3
Candy Cherry	Ogl	7,4	7,4	26,5	39	12,3
Candy Rose Splash	Ogl	7,5	6,9	25	36	11,0
Maestro Deep Lavender	Ogl	7,1	7,4	27	38,5	10,8
Maestro Pink Parfait	Ogl	7,6	7,3	24,5	34	11,5
PAC Candy Rose	PAC	6,8	6,7	21	29	11,0
PAC Emilia	PAC	6,5	6,6	23	34,5	11,7
PAC Lauretta	PAC	6,5	6,7	18,5	27,5	11,3
PAC Rosana	PAC	7,4	6,9	25,5	34	11,6
PAC Sassa	PAC	7,3	6,8	26,5	35,5	10,5
PAC Shocking Pink	PAC	6,8	5,8	15	23	9,8
sel Moonlight Amelie	sel	7,6	7,4	27,5	38	12,6
sel Moonlight Katy	sel	7,7	6,8	16	24	10,0
sel Moonlight Lady Ramona	sel	7,4	7,2	21	32	11,9
sel Sunrise Graziella	sel	7,3	7,0	23	33	11,7
sel Sunrise Mona Lisa	sel	7,3	7,3	22,5	41	11,1
sel Sunrise XL Elaine	sel	7,6	7,4	21	33	11,7
TOSCANA SIL Anne	Sil	7,1	6,9	25,5	36	11,3
TOSCANA SIL Claudio	Sil	7,0	7,0	25	36	11,0
TOSCANA SIL Linus	Sil	7,6	7,4	24	30	11,7
TOSCANA SIL Lisa	Sil	7,6	7,5	23,5	32,5	12,3
TOSCANA SIL Raiko	Sil	7,8	7,5	25	35	11,3

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Blütendurchmesser in cm
TOSCANA SIL Tammo	Sil	7,6	7,5	28,5	38	10,8
Americana Light Pink Splash II	S&G	7,4	7,2	24	33,5	10,0
Classic Candy Rose with Blotch	S&G	7,4	7,3	26,5	39	11,6
Compact Line Pink	S&G	7,7	7,5	21,5	30	10,5
Tango Bravo Light Pink	S&G	7,1	7,0	26	33	12,0
Tango Candy Rose	S&G	7,6	7,3	23	33	11,2
Tango Rose Splash Clips	S&G	7,1	7,2	28,5	41,5	10,3
Versuchsmittel (n = 49)		7,2	7,0	24,5	34,3	11,1

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[2] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches

[3] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes

Interspezifische Typen

Die 14 geprüften Sorten der interspezifischen Typen zeigten sehr gut die Vielfalt dieser Kreuzungsgruppe. Bei einigen Sorten überwogen die Eigenschaften der Zonale-Sorten. Die Pflanzen wuchsen mehr aufrecht, Triebe verdeckten nicht die Oberkante des Balkonkastens. Bei anderen Sorten war der Einfluss der Peltaten-Sorten sichtbar. Die Pflanzen bildeten seitlich ausladende bis überhängende Triebe. So wuchs ‘PAC Saxonia Violet‘ üppig, bedeckte den Balkonkasten gut, die herabhängenden Triebe erreichten Längen von 18 cm.

Bei der Bewertung von Blühstärke und Gesamteindruck spielte der Einfluss des dominanten Elternteiles keine Rolle. Alle Sorten blühten sehr gut. Die Sortenmittel lagen relativ dicht beieinander. Die besten Ergebnisse für die Blühstärke erzielten ‘PAC Saxonia Violet‘ und ‘Fusion Flame‘. Die Unterschiede im Gesamteindruck fielen noch geringer aus. Zwischen der besten Bewertung und der niedrigsten Beurteilung lagen zwischen den Sortenmitteln nur 1,2 Boniturnoten Unterschied. Aus diesem dichten Feld hoben sich ‘RED FOX Salsarita Dark Red‘, ‘PAC TWOinONE Pink‘ und ‘PAC Saxonia Violet‘ geringfügig hervor.

Tabelle 12: Interspezifische Typen von *Pelargonium* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung 2012, alphabetisch nach Herkunft sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Trieblänge[4] in cm	Blütendurchmesser in cm
RED FOX Cumbanita Dark Red	Dü	6,2	6,5	23,0	37,5	15,0	11,3
RED FOX Cumbanita Deep Rose	Dü	6,9	7,2	25,5	38,0	10,0	9,5
RED FOX Salsarita Dark Red	Dü	6,8	7,5	23,5	38,5		12,9

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Laubhöhe[2] in cm	Gesamthöhe[3] in cm	Trieblänge[4] in cm	Blütendurchmesser in cm
RED FOX Salsarita Pink	Dü	7,1	7,3	28,5	42,5		13,2
Mambo	FGB	5,9	6,3	29,0	40,0	9,0	10,9
Fit Luisa von Grenchen	FP	6,2	6,5	27,0	42,5	19,0	10,3
GEN Alpin Red	GEN	6,4	6,7	25,5	38,5	14,0	10,6
PAC Saxonia Violet	PAC	7,6	7,5	31,0	47,5	18,0	10,8
PAC TWOinONE Pink	PAC	7,2	7,5	25,0	34,5	5,0	8,0
Fusion Flame	Ogl	7,8	6,2	26,5	30,5	13,5	8,2
Sonata Deep Lavender	Ogl	7,1	6,8	25,5	30,5	8,5	7,4
Sonata Orange Bicolour	Ogl	7,0	6,3	22,0	26,5		6,5
Sonata Red	Ogl	7,0	6,9	23,5	33,0		8,0
Caliente Coral	S&G	7,2	7,4	26,0	34,0	7,5	8,2
Calliope Dark Red	S&G	6,2	7,0	29,0	40,5	14,0	11,3
Versuchsmittel (n = 14)		6,8	6,9	26,0	37,0		9,8

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[2] Laubhöhe – Höhe gemessen vom Topfrand bis zur Oberkante des Laubdaches

[3] Gesamthöhe – Messung vom Topfrand bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes

[4] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze; wenn kein Wert verzeichnet ist, wuchs diese Sorte aufrecht, kein Trieb hing über die Oberkante des Balkonkastens herab



Abbildung 4: Die üppig wachsende ‘Saxonia Velvet‘ und die kompakt bleibende ‘Sonata Orange Bicolour‘ zeigten die Spannweite der Wuchsleistung bei den interspezifischen Typen von *Pelargonium* Cultivars.

4 Bundesweite Gemeinschaftsversuche im Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen

Um die Versuchstätigkeit auf dem Gebiet der Neuheitensichtung bei Beet- und Balkonpflanzen effizienter und zielgerichteter realisieren zu können, wurde 1999 dieser Arbeitskreis gegründet. Neun Lehr- und Versuchseinrichtungen aus Deutschland arbeiten in diesem Arbeitskreis zusammen und prüfen nach intensiver Absprache und abgestimmten Bewertungskriterien und Versuchsbedingungen ausgewählte Neuheiten und Vergleichssorten von Beet- und Balkonpflanzen. Ziel ist es, zum Ende einer jeden Saison zu den geprüften Arten und Sorten aussagekräftige Beurteilungen, auch regionalspezifisch, vornehmen zu können.

In den sich anschließenden Ausführungen werden nur die Ergebnisse aus Dresden-Pillnitz vorgestellt.

4.1 *Scaevola aemula*

Scaevola ist in Südostasien und Australien beheimatet und erst 1988 nach Europa eingeführt worden. Waren die ersten Sorten noch durch lange „Peitschentriebe“ und hellblaue Blütenfarbe gekennzeichnet, hat sich in den letzten Jahren viel im Sortiment geändert. Die neuen Sorten sind deutlich kompakter, das Farbspektrum der Blüte wird größer und reicht von Weiß über Pink bis zu den verschiedensten Blautönen. Problematisch für den Absatz von Scaevola ist die lange Kulturdauer bzw. der hohe Lichtbedarf der Pflanzen für die Blütenentwicklung.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 31 Sorten an verschiedenen Standorten (Balkonkasten vollsonnig und schattig, Blumenampel vollsonnig und Beet) getestet. Im Vergleich standen acht Sorten mit der Blütenfarbe Weiß, teilweise mit blaulila Zeichnung, drei Sorten blühten rosafarben und die restlichen 20 Sorten besaßen Blüten in blauvioletter Farbe.

Ein Großteil der Jungpflanzen wurde in KW 10/11 getopft und, weil die Qualität der Pflanzen sehr unterschiedlich war, in KW 12 gestutzt. Zur Endbonitur in KW 19 erreichte nur die Sorte ’White Wonder’ Blühbeginn, bei allen anderen Sorten zeigten sich nur vereinzelt Blüten. Deshalb fiel die erste Bewertung der Blühstärke auch sehr niedrig aus. In KW 22 konnten noch ‘Farol Blue‘, ‘Farol White‘, ‘Whirlwind Bombay Trailing Pink‘ und ‘Whirlwind Trailing Mid Blue‘ einige blühenden Pflanzen aufweisen. Aber dieses Erscheinungsbild änderte sich innerhalb weniger Wochen. Schon Ende Juni, und das war im Jahr 2010 nach einem kalten und verregneten Juni, überzeugten die bepflanzten Balkonkästen und Blumenampeln durch reiche Blüte, die auf hohem Niveau bis zum Versuchsende in KW 37 anhielt. Im Beet kam es ab KW 31 zu massiven Ausfällen (siehe Abbildung 5).

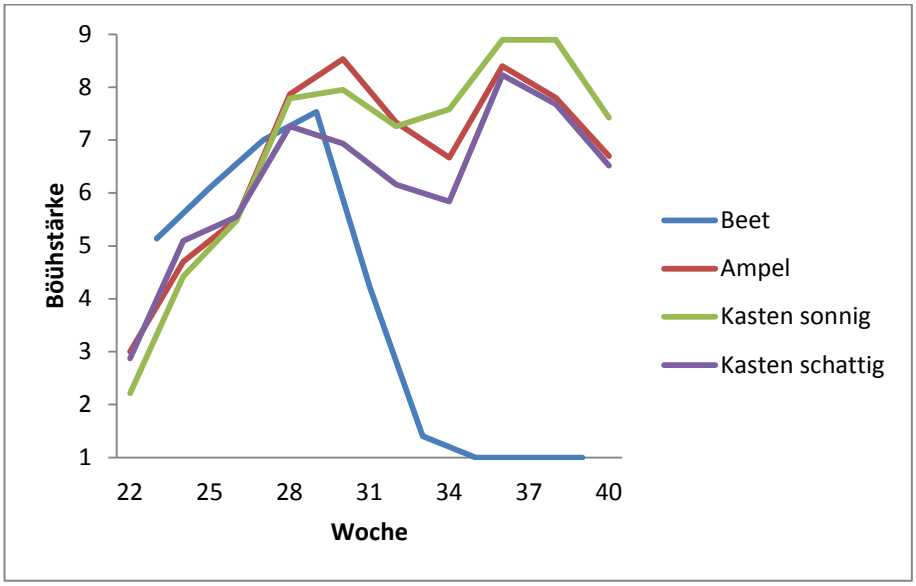


Abbildung 5: Verlauf der Blühstärke von *Scaevola aemula* im Sommer 2010 an den verschiedenen Standorten (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Neben der Bonitur von Blühstärke und Gesamteindruck wurde besonderer Wert auf die Einschätzung des Habitus gelegt, weil ältere Sorten von Scaevola mit zahlreichen langen Peitschentrieben das Bild bestimmten. Es sollte erfasst werden, ob das derzeitige Sortiment kompakter im Wuchs ist.

Weiß blühende Sorten

Beste Sorten aus der Gruppe der acht weißen bzw. weiß-lila gezeichneten Scaevola waren die rein weißen Sorten ’Surdiva White 2011’ und ‘White Wonder‘. An allen geprüften Standorten und Gefäßen erhielt ‘Surdiva White 2011‘ beste Benotungen für die Blühstärke und überzeugte auch durch einen harmonischen Gesamteindruck. Die Sorte ‘White Wonder‘ erreichte die höchsten Noten in der Blumenampel und im Balkonkasten sonnig/schattig, nur ins Beet ausgepflanzt erzielte sie nicht so gute Noten. Ähnlich wie ‘White Wonder‘ schnitt auch ’White Laguna’ ab. Die starken Niederschläge im August führten bei den im Beet ausgepflanzten Scaevola zu einem massiven Befall mit bodenbürtigen Pilzen und Totalausfall. Alle Sorten verhielten sich gleich, keine Sorte hob sich positiv hervor. Zwischen der Blühleistung im Balkonkasten sonniger Standort und Balkonkasten schattiger Standort traten nur geringe Unterschiede auf. Die Blühleistung lag im Mittel der Farbgruppe im Schatten um eine halbe Boniturnote niedriger als in der Sonne. ‘White Wonder‘ und ‘Surdiva White 2011‘ erreichten an den beiden Standorten die gleichen Ergebnisse.

Die Sorten wuchsen alle buschig-überhängend, aber kompakt. Nur vereinzelt zeigten sich bei einigen Sorten lange Peitschentriebe. Es wurden Trieblängen bis 60 cm und Pflanzenhöhen bis 30 cm gemessen. Die wichtigsten Ergebnisse sind in Tabelle 13 und Tabelle 14 zusammengestellt.

Tabelle 13: Weiß blühende *Scaevola aemula* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]				Gesamteindruck[1]			
		Beet*	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Beet*	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Chrystal imp.	We	3,5	5,9	3,8	4,4	3,5	5,1	3,9	4,4
Farol White	sel	5,3	7,1	6,8	6,7	4,5	6,4	6,4	6,1
Scala White	Dü		7,0	6,4	6,3		7,3	6,5	6,3
Surdiva White 2011	Moer	6,2	7,5	7,5	7,5	5,2	8,2	8,2	7,4
Top poT White	We	4,3	5,1	4,5		3,7	4,6	4,3	
Whirlwind Trailing White Splash	S&G	6,2	7,0	7,0	6,9	4,7	7,3	7,2	7,2
White Laguna	Grü	5,8	7,6	7,3	7,8	4,5	6,7	6,9	7,1
White Wonder	Kie	5,7	7,8	7,8	7,9	4,2	6,9	7,1	7,5
Versuchsmittel (n = 8)		5,3	6,9	6,4	6,8	4,3	6,6	6,3	6,6

* Versuch im Beet in KW 33 beendet

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Tabelle 14: Weiß blühende *Scaevola aemula* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Pflanzenhöhe[1] KW 36 in cm			Pflanzenbreite[2] KW 36 in cm			Trieblänge[3] KW 36 in cm		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
White Laguna	Grü	27	28	27	98	78	114	55	57	45
White Wonder	Kie	23	23	26	77	71	98	55	46	48
Scala White	Dü	25	25	32	98	71	97	48	62	47
Farol White	sel	37	26	37	92	85	114	56	73	48
Whirlwind Trailing White Splash	S&G	28	32	29	97	86	96	44	55	45
Top poT White	We	22	24		89	89		47	67	
Surdiva White 2011	Moer	32	31	33	84	78	89	26	38	35
Chrystal imp.	We	31	20	32	89	79	100	61	61	55
Versuchsmittel (n = 8)		28,1	26,1	30,9	90,5	79,6	101,1	49,0	57,4	46,1

[1] Pflanzenhöhe – Höhe gemessen vom Gefäßrand bis zur Oberkante der Pflanze

[2] Pflanzenbreite – Durchmesser der Pflanze bzw. Gesamtdurchmesser der Pflanzen in der Blumenampel (drei Pflanzen in 30-cm-Ampel)

[3] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze

Rosa blühende Sorten

Die drei rosa Sorten zeigten alle ein recht ähnliches Verhalten hinsichtlich Blühleistung und Wuchs, mit geringem Abstand führte die Sorte 'Whirlwind Bombay Trailing Pink' die Reihenfolge an. Insgesamt blühten alle Sorten nur auf mittlerem Niveau. Besonders deutlich wurde der Unterschied im Beet. Hier lag die Blühstärke bis August deutlich unter der Leistung der Sorten aus den anderen Farbgruppen. Aber auch in den Gefäßen fielen die besten Bewertungen für die Blühstärke im Vergleich zu weiß oder blau blühenden Sorten um eine Note schlechter aus. Die Ergebnisse sind in Tabelle 15 und Tabelle 16 dargestellt.

Tabelle 15: Rosa blühende *Scaevola aemula* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]				Gesamteindruck[1]			
		Beet*	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Beet*	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Whirlwind Bombay Trailing Pink	S&G	4,7	6,2	6,4	6,4	4,2	6,3	6,5	6,0
Top poT Pink	We	3,0	4,2	4,2	3,6	3,0	4,1	4,2	3,7
Topaz Pink imp.	We	4,3	6,2	5,9	5,3	4,3	6,6	6,3	5,5

* Versuch im Beet in KW 33 beendet

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Tabelle 16: Rosa blühende *Scaevola aemula* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Pflanzenhöhe[1] KW 36 in cm			Pflanzenbreite[2] KW 36 in cm			Trieblänge[3] KW 36 in cm		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Whirlwind Bombay Trailing Pink	S&G	34	28	28	102	100	121	80	85	67
Topaz Pink imp.	We	37	39	35	112	97	124	63	66	68
Top poT Pink	We	34	31	47	105	101	122	75	69	61

[1] Pflanzenhöhe – Höhe gemessen vom Gefäßrand bis zur Oberkante der Pflanze

[2] Pflanzenbreite – Durchmesser der Pflanze bzw. Gesamtdurchmesser der Pflanzen in der Blumenampel (drei Pflanzen in 30-cm-Ampel)

[3] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze

Blauviolett blühende Sorten

Der größte Anteil des geprüften Sortimentes blühte blauviolett in verschiedenen Farbtönen. Innerhalb dieser Farbgruppe zeigte sich neben Unterschieden in der Blühstärke auch eine Vielfalt im Wuchsverhalten. Beste Noten für die Blühstärke erhielt die Sorte ’Blue Laguna’, gefolgt von ’Farol Blue evol.’ und ’Blues Fall’. Am schattigen Standort überzeugte durch eine gute Blühleistung weiterhin ‘New Wonder‘ und ‘Surdiva Blue‘. Bei der Bewertung des Gesamteindrucks erhielten ’Little Wonder’, ’Blues Fall’ und ’Surdivia Blue’ die besten Werte. Die Unterschiede zwischen den Bewertungen Balkonkasten sonnig, Balkonkasten schattig und Blumenampel waren sehr gering. Auch die blauviolett blühenden Scaevola waren im Beet genauso empfindlich gegenüber den starken Regenfällen und der daraus resultierenden Bodenvernässung, sodass auch diese Sorten im August eingingen.

Tabelle 17: Blauviolett blühende *Scaevola aemula* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Firma	Blühstärke[1]				Gesamteindruck[1]			
		Beet*	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Beet*	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Blues Fall	Bra	6,7	7,6	7,1	7,7	5,5	7,5	7,4	7,9
Scala Blue	Dü	5,2	6,8	5,8	6,7	4,7	6,8	6,4	7,0
Scarlatti Comp. Blue	Fls	5,0	5,5	6,8	7,4	4,3	6,2	7,4	7,5
Blue Laguna	Grü	6,0	7,5	7,7	7,8	5,0	7,2	7,7	7,3
Little Wonder	Kie	4,7	6,8	5,9	6,8	4,7	7,8	6,7	7,6
New Wonder	Kie	6,0	7,2	7,3	7,5	5,2	6,9	6,7	6,8
Blue Haze	Küh	3,3	5,1	4,2	4,8	4,3	5,8	5,1	5,4
Blue Sea	Küh	3,0	6,5	4,9	6,5	3,2	5,7	4,9	6,2
Blue Angel	Küh	5,3	5,9	5,7	5,6	4,7	6,1	6,2	6,2
Diamond	Lazz	6,0	7,3	7,1	7,4	5,0	7,3	7,1	6,6
Surdiva Blue	Moer	6,0	7,3	7,6	7,6	5,5	7,8	8,2	8,1
Fandancer	Ne	5,2	7,2	6,7	7,1	5,0	7,4	7,0	7,4
Farol Blue evol.	sel	5,2	8,0	5,7	7,8	4,3	7,3	5,1	7,3
Farol Violet	sel	5,5	7,3	6,3	5,4	4,8	6,5	6,1	4,8
Whirlwind Mounding Blue	S&G	6,2	6,9	7,0	6,8	5,3	7,0	7,0	6,3
Whirlwind Trailing Mid Blue	S&G	5,3	7,3	7,2	6,7	4,8	7,3	7,2	6,8
Amethyst	We	5,2	6,6	4,5	6,4	4,0	6,5	4,2	6,3
Brillant	We	5,7	6,5	6,1	6,7	4,8	6,5	6,4	6,3
Saphira	We	6,7	6,6	5,5	7,1	5,5	5,6	5,9	7,1
Top poT Blue	We	6,0	6,4	5,9	6,9	5,5	6,3	6,2	7,4
Versuchsmittel (n = 20)		5,4	6,8	6,3	6,8	4,8	6,8	6,4	6,8

* Versuch im Beet in KW 33 beendet

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Viele Sorten wuchsen wie bei Scaevola gewohnt ausladend bis überhängend mit einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Neigung zu einzelnen langen Trieben. Daneben gab es aber auch einige Sorten mit relativ kurzen, mehr aufrecht wachsenden Trieben (’Scarlatti Comp. Blue’, ’Little Wonder’, ’Fandancer’, ’Saphira’). Besonders ’Little Wonder’ fiel durch den flachkugeligen Wuchs auf.

Tabelle 18: Blauviolett blühende *Scaevola aemula* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Firma	Pflanzenhöhe[1] KW 36 in cm			Pflanzenbreite[2] KW 36 in cm			Trieblänge[3] KW 36 in cm		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Blues Fall	Bra	26	25	32	84	68	105	41	47	52
Scala Blue	Dü	54	29	44	111	88	118	48	56	46
Scarlatti Comp. Blue	Fls	21	25	20	68	70	85	27	41	41
Blue Laguna	Grü	30	35	25	105	96	122	54	55	62
Little Wonder	Kie	30	29	39	88	81	94	22	45	28
New Wonder	Kie	33	25	35	101	88	119	79	59	63
Blue Haze	Küh	45	41	42	94	92	90	35	38	35
Blue Sea	Küh	41	28	32	102	79	82	56	54	44
Blue Angel	Küh	31	29	35	82	81	77	29	39	34
Diamond	Lazz	34	34	36	99	89	94	63	51	70
Surdiva Pink blue	Moer	19	24	23	78	78	78	30	41	36
Fandancer	Ne	27	24	35	93	79	105	48	61	47
Farol Blue evol.	sel	32	18	32	97	71	93	46	43	48
Farol Violet	sel	27	31	24	100	83	125	66	68	85
Whirlwind Mounding Blue	S&G	40	35	45	115	91	116	57	64	61
Whirlwind Trailing Mid Blue	S&G	36	31	35	104	92	120	55	64	47
Amethyst	We	22	16	26	95	77	116	48	41	77
Brillant	We	29	22	43	93	68	118	46	56	48
Saphira	We	25	24	35	78	77	110	21	51	58
Top poT Blue	We	28	20	40	98	81	111	56	63	52
Versuchsmittel (n = 20)		31,5	27,3	33,9	94,3	81,5	103,9	46,4	51,9	51,7

[1] Pflanzenhöhe – Höhe gemessen vom Gefäßrand bis zur Oberkante der Pflanze

[2] Pflanzenbreite – Durchmesser der Pflanze bzw. Gesamtdurchmesser der Pflanzen in der Blumenampel (drei Pflanzen in 30-cm-Ampel)

[3] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze





Abbildung 6: *Scaevola aemula* ‘Little Wonder’ fiel im Sortenvergleich durch den kompakten und dichten Wuchs sowohl im Balkonkasten als auch in der Blumenampel auf.

4.2 *Begonia* Cultivars

Die Gattung Begonia enthält viele als Zierpflanzen genutzte Arten. Im Jahr 2010 lag der Schwerpunkt der Sortimentsprüfung im Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen auf vegetativ vermehrten Ampeltypen. Durch attraktive Neuzüchtungen innerhalb der Tuberhybrida-Gruppe und die Einführung von *Begonia boliviensis* wuchs die Bedeutung als interessante Ampelpflanze.

4.2.1 *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe

Bei den vegetativ vermehrten Ampelbegonien der Tuberhybrida-Gruppe sind viele Blütenfarben, eine geschlossene Wuchsform und gute Mehltautoleranz wichtige Eigenschaften, die 13 ausgewählte Sorten 2010 in Balkonkästen am sonnigen und schattigen Standort sowie in der Blumenampel beweisen sollten.

Die Anzucht begann in den Wochen 9 bis 13 mit dem Topfen in das Substrat Stender C 720, Heiztemperaturen von anfangs 18 °C, später 16 °C und erfolgte ohne Einsatz von Wachstumsregulatoren. Dadurch traten sortenbedingte Unterschiede hervor. Innerhalb der ’Belleconia’-Serie wies ‘Apricot Blush‘ neben einem recht flachen Wuchs auch lange Blütenstiele auf, sodass die großen, gut gefüllten Blüten auf den Tischen lagen und bei jedem Bewässerungsvorgang im Wasser waren. Die anderen Sorten der Serie wuchsen in der Anzucht eher aufrecht-überhängend und die hängenden Blüten erreichten nicht den Untergrund. Auf dem Tisch aufliegende Blüten wurden auch bei der Sorte ’Elserta’ erfasst, alle anderen im Test vertretenen Sorten wuchsen in der Anzuchtphase buschig-aufrecht mit leicht überhängenden Blüten.

Bei der Betrachtung von Blühstärke und Gesamteindruck im Freiland von Mitte Mai bis Anfang Oktober bewiesen die geprüften Sorten eine gute Wettertoleranz. Die extreme Hitze im Juli und der ungewöhnlich regenreiche August wurden gut verkraftet, zu einem drastischen Rückgang von Blühfreudigkeit und des Gesamteindruckes kam es durch kalte Nächte Anfang September. Die Pflanzen reagierten mit Blattflecken, Blatt- und Blütenfall. Deutlich wird dies am Verlauf der Blühstärke in Abbildung 7.

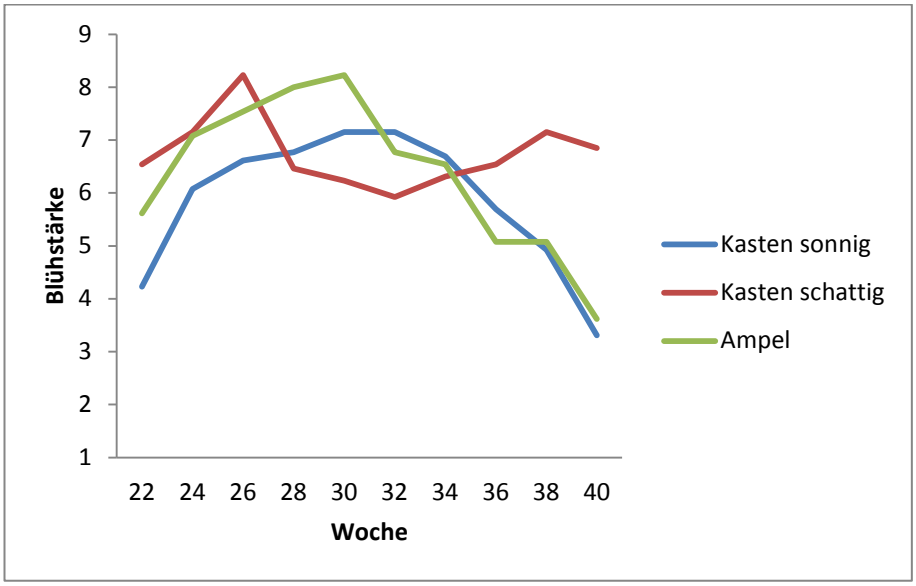


Abbildung 7: Verlauf der Blühstärke bei *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe an verschiedenen Standorten im Sommer 2010 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Im gesamten Versuchszeitraum wurden gute bis sehr gute Boniturnoten erreicht. Dabei lagen die Bewertungen am schattigen Standort nur leicht höher als am vollsonnigen Standort. Beste Sorten waren über alle Versuchsstandorte ’Apadana Champagner’ und ’Belleconia Red’, wobei insgesamt die Boniturergebnisse sehr dicht beieinander lagen. Die Spannbreite umfasste rund zwei Notenwerte, ausgenommen ’Waterfall Victoria Falls’, die die widrigen Wetterbedingungen im Mai/Juni nicht so gut verkraftete.

Tabelle 19: Ampeltypen von *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]			Gesamteindruck[1]		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Apadana Champagner	Grü	6,7	7,7	7,3	6,2	7,3	6,3
Apadana Lemon	Grü	6,8	7,1	7,4	6,3	6,9	6,2
Apadana Orange	Grü	6,8	7,0	7,3	6,2	7,0	6,0
Belleconia Apricot Blush	Kie	5,3	7,1	5,6	5,4	7,5	5,8
Belleconia Ivory	Kie	6,3	6,6	6,4	6,3	7,3	6,4
Belleconia Red	Kie	6,9	7,4	7,0	6,2	7,7	6,4
Belleconia Rose	Kie	6,3	8,0	7,1	6,1	7,5	6,1
Belleconia Soft Orange	Kie	6,7	7,5	6,4	6,2	7,2	5,8
Belmona Orange	Grü	4,9	4,8	4,7	3,4	3,5	3,6
Elserta	sel	5,7	7,6	4,7	5,0	7,2	3,7

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]			Gesamteindruck[1]		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Waterfall Rainbow Falls	beek	5,7	6,8	6,8	4,0	5,9	5,9
Waterfall Selfoss	beek	5,7	6,4	6,0	4,6	5,3	5,0
Waterfall Victoria Falls	beek	2,4	3,6	5,9	2,0	2,9	4,4
Versuchsmittel (n = 13)		5,9	6,7	6,4	5,2	6,4	5,5

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Die in der Anzuchtphase schon festgestellten Unterschiede im Habitus blieben auch während der gesamten Freilandphase erhalten. Die Sorten der Serien ’Belleconia’ und ’Apadana’ wuchsen zu üppigen Kaskaden heran. Am schattigen Standort wurden Trieblängen im September von bis zu 65 cm gemessen. Die Sorten der ’Waterfall’-Serie wuchsen dagegen eher buschig bis ausladend mit einigen überhängenden Trieben. Die Ampelgefäße wurden nicht verdeckt.

Tabelle 20: Ampeltypen von *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Pflanzenhöhe[1] KW 36 in cm			Pflanzenbreite[2] KW 36 in cm			Trieblänge[3] KW 36 in cm		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Apadana Champagner	Grü	29	32	32	61	80	73	30	47	39
Apadana Lemon	Grü	30	31	31	61	75	72	18	53	36
Apadana Orange	Grü	27	31	28	70	76	77	24	38	40
Belleconia Apricot Blush	Kie	31	28	25	78	86	82	38	53	46
Belleconia Ivory	Kie	22	24	26	72	81	76	32	52	38
Belleconia Red	Kie	25	31	24	75	91	75	38	45	50
Belleconia Rose	Kie	32	34	38	78	105	92	35	66	43
Belleconia Soft Orange	Kie	27	28	24	61	75	82	29	45	40
Belmona Orange	Grü	36	32	38	63	63	64	25	41	18
Elserta	sel	31	33	16	62	87	44	25	58	38
Waterfall Rainbow Falls	beek	16	21	24	29	71	63		27	12

Sorte	Herkunft	Pflanzenhöhe[1] KW 36 in cm			Pflanzenbreite[2] KW 36 in cm			Trieblänge[3] KW 36 in cm		
Waterfall Selfoss	beek	24	22	25	44	50	56		15	12
Waterfall Victoria Falls	beek	14	25	27	21	35	50			42
Versuchsmittel (n = 13)		26,5	28,6	27,5	59,6	75,0	69,7	29,4	45,0	34,9

[1] Pflanzenhöhe – Höhe gemessen vom Gefäßrand bis zur Oberkante der Pflanze

[2] Pflanzenbreite – Durchmesser der Pflanze bzw. Gesamtdurchmesser der Pflanzen in der Blumenampel (drei Pflanzen in 30-cm-Ampel)

[3] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze



Abbildung 8: *Begonia* Cultivars Tuberhybrida-Gruppe ‘Belleconia Red‘ und ‘Apadana Champagner‘ überzeugten durch reiche Blüte sowohl in der vollen Sonne als auch am schattigen Standort.

4.2.2 *Begonia boliviensis*

Reiche Blüte an üppig überhängenden Trieben zeichnen die Sorten von *Begonia boliviensis* aus. Nach dem vor einigen Jahren zuerst nur die Sorte ‘Bonfire‘ eingeführt wurde, umfasst inzwischen das Sortiment jetzt auch Sorten mit Blüten in Rot, Rosa und Weiß. Insgesamt wurden zwölf Sorten an verschiedenen Standorten getestet.

Bereits in der Anzucht ohne Einsatz von Wachstumsregulatoren, aber mit einmaligem Pinzieren ergab sich zwischen den Sorten ein unterschiedliches Bild. Die Sorte ’Bonfire’, aber auch ’Million Kisses Devotion’ wuchsen in der Anzuchtphase zu Pflanzen mit nur zwei bis drei Trieben heran, die lange Internodien und nur wenige Blätter besaßen. Dagegen waren die ’Sparkler’-Sorten Anfang Mai gut verzweigt, kompakt und bildeten mehrere Triebe pro Pflanze.

Mitte Mai schloss sich die Freilandprüfung in Balkonkästen in der vollen Sonne und am schattigen Standort sowie in Blumenampeln an. Auch die Sorten von *Begonia boliviensis* verkrafteten die Witterungsextreme sehr gut. Obwohl auf die kalte Startphase im Mai/Juni intensive Hitze im Juli und dann Dauerregen im August folgte, blühten die Sorten sehr gut. Dabei lagen die Bewertungen am schattigen Standort leicht höher als am vollsonnigen. Durch den geschützten Standort unter dem Schattiergewebe wurden die niedrigen Nachttemperaturen im September abgefangen.

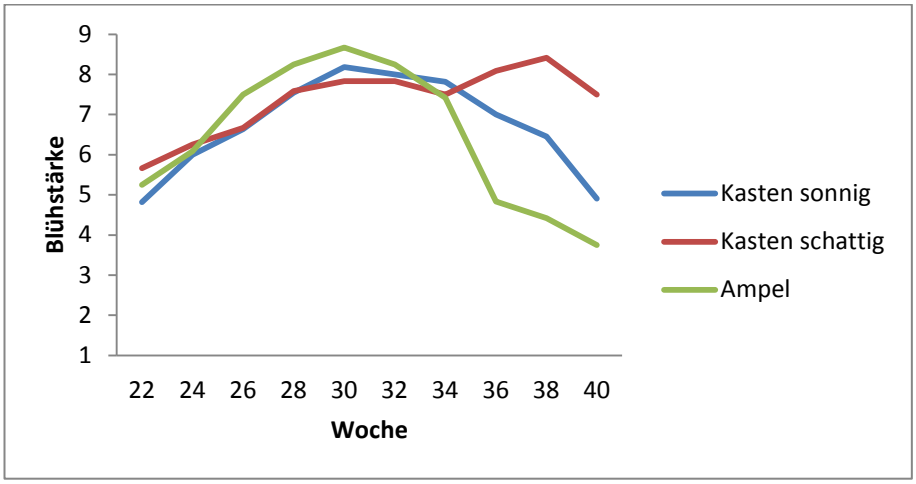


Abbildung 9: Verlauf der Blühstärke bei *Begonia boliviensis* an verschiedenen Standorten im Sommer 2010 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Tabelle 21: *Begonia boliviensis* – Blühstärke und Gesamteindruck an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]			Gesamteindruck[1]		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Bonfire	Ne	7,2	7,2	7,0	6,7	7,1	6,0
Fireball Orange	Ne	6,6	6,5	5,7	5,8	6,1	5,0
Fireball Scarlet	Ne	7,3	7,7	6,6	6,2	6,2	5,3
Million Kisses Devotion	Ball	8,1	8,0	7,3	7,4	7,7	6,3
Sparkler Rose	Rie	3,9	6,6	4,9	3,7	5,8	4,8
Sparkler Salmon	Rie	6,1	7,2	6,2	6,2	7,4	6,4
Sparkler Scarlet	Rie	7,1	7,9	7,1	6,5	7,5	6,4
Summerwings Deep Red*	Kie		6,7	6,5		7,0	6,4
Summerwings Orange	Kie	6,8	7,0	6,1	6,5	7,2	5,3
Summerwings Rose	Kie	7,0	7,7	6,3	7,1	8,0	6,0
Summerwings White	Kie	6,6	7,5	6,3	6,6	8,0	6,0
Waterfall Encanto Orange	beek	7,4	8,0	7,3	6,5	7,2	5,8
Versuchsmittel (n = 12)		6,7	7,3	6,4	6,3	7,1	5,8

* im Kasten sonnig nicht geprüft

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Beste Sorte war ’Million Kisses Devotion’, dicht gefolgt von ’Waterfall Encanto Orange’ und ’Sparkler Scarlet’, wobei insgesamt die Boniturergebnisse sehr dicht beieinander lagen. Die Spannbreite umfasste rund zwei Notenwerte, mit Ausnahme von ’Sparkler Rose’, die am sonnigen Standort deutlich in Blüte und Wuchs zurückblieb.

Die während der Anzucht im Gewächshaus festgestellten Unterschiede im Habitus wurden in den ersten Freilandwochen schnell ausgeglichen. Alle Pflanzen bildeten attraktive, dichte und überhängende Bepflanzungen, wobei die Wuchsleistung der einzelnen Sorten stark variierte. Orange und rot blühende Sorten bildeten üppige Pflanzen. Am starkwüchsigsten war ’Waterfall Encanto Orange’ mit Trieblängen bis zu 1 m und ähnlich großem Pflanzendurchmesser. Deutlich kleiner blieben die rosa und weiß blühenden Sorten. Bis zum Boniturende wurde von den Pflanzen der Sorte ’Sparkler Rose’ das Ampelgefäß durch einige überhängende Triebe nur wenig bedeckt. Generell wuchsen die Sorten im Schatten üppiger, im Durchschnitt waren dort die Triebe um 16 cm länger.

Tabelle 22: *Begonia boliviensis* – Wuchsleistung an verschiedenen Standorten, Ergebnisse der Freilandprüfung 2010, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Herkunft	Pflanzenhöhe[1] KW 36 in cm			Pflanzenbreite[2] KW 36 in cm			Trieblänge[3] KW 36 in cm		
		Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel
Bonfire	Ne	46	41	34	78	105	92	44	59	42
Fireball Orange	Ne	35	41	44	82	105	87	50	64	70
Fireball Scarlet	Ne	44	45	44	102	100	96	65	82	74
Million Kisses Devotion	Ball	30	40	32	75	96	77	48	59	53
Sparkler Rose	Rie	16	26	23	33	70	57		25	15
Sparkler Salmon	Rie	37	44	49	91	106	95	42	65	48
Sparkler Scarlet	Rie	30	34	45	63	93	76	15	65	35
Summerwings Deep Red*	Kie		28	28		78	81		37	47
Summerwings Orange	Kie	42	55	37	75	105	79	38	56	30
Summerwings Rose	Kie	28	32	33	88	96	87	45	62	56
Summerwings White	Kie	30	41	37	76	101	91	35	58	42
Waterfall Encanto Orange	beek	38	39	37	78	112	96	53	95	65
Versuchsmittel (n = 12)		34,2	38,8	36,9	76,5	97,3	84,5	43,5	60,6	48,1

* im Kasten sonnig nicht geprüft

[1] Pflanzenhöhe – Höhe gemessen vom Gefäßrand bis zur Oberkante der Pflanze

[2] Pflanzenbreite – Durchmesser der Pflanze bzw. Gesamtdurchmesser der Pflanzen in der Blumenampel (drei Pflanzen in 30-cm-Ampel)

[3] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze




Abbildung 10: *Begonia boliviensis* ‘Million Kisses Devotion‘ überzeugte durch reiche Blütenfülle, die längsten Triebe konnte ‘Waterfall Encanto Orange‘ vorweisen.

4.3 *Verbena* Cultivars

Verbenen werden vom Verbraucher oft zwiespältig bewertet. Auf der einen Seite ist diese Art als Beet- und Balkonpflanze beliebt. Durch Pflanzenaufbau, Wuchs und Blüte sind Verbenen sowohl für Rabattenpflanzungen als auch für die Verwendung in Balkonkästen oder Blumenampeln geeignet. Auf der anderen Seite kann ein Mehltaubefall die Pracht frühzeitig beenden. Im Rahmen der Sortimentssichtung des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen wurde 2011 ein ausgewähltes Sortiment an Verbenen geprüft. Im Mittelpunkt standen die Blütenfarben Weiß, Rot und Blauviolett von zeitigen Sorten. Insgesamt 22 verschiedene Sorten wurden in Dresden-Pillnitz bewertet. Von diesen Sorten erreichten ‘Vepita White‘, ‘Vepita Dark Blue Violet‘ und ‘Star Dreams Violett‘ als erste nach neun Wochen Kulturdauer den Blühbeginn. Die anderen Sorten folgten in den nächsten zwei Wochen.

Verbena Cultivars im Gefäß

In Kalenderwoche 20 wurden die Sorten sowohl in Balkonkästen als auch in Blumenampeln gepflanzt und am vollsonnigen Standort aufgestellt. Nach Abschluss der Bonituren ergab die Auswertung, dass alle Sorten unter den Witterungsbedingungen des Sommers 2011 auf mittlerem bis gutem Niveau blühten und auch bei der Bewertung des Gesamteindrucks ähnliche Ergebnisse erzielten, wobei die Ergebnisse in den Blumenampeln etwas niedriger ausgefallen sind.

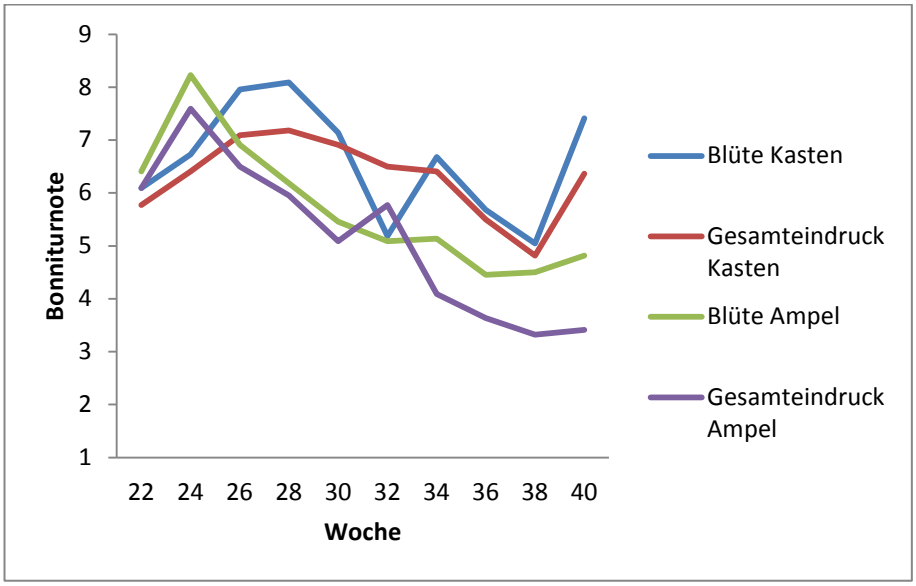


Abbildung 11: Verlauf von Blühstärke und Gesamteindruck bei *Verbena* Cultivars an verschiedenen Standorten im Sommer 2011 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Im Balkonkasten überzeugten nicht nur beim Kriterium Reichblütigkeit die Sorten ‘Vepita Fire Red‘, ‘Lascar Red‘ und ‘Lascar Dark Violet with Eye‘, sondern sie erreichten auch bei der Bewertung vom Gesamteindruck höchste Noten. Diese Sorten blühten auf hohem Niveau über den gesamten Boniturzeitraum, andere Sorten wiesen im August einen leichten Rückgang in der Blühstärke auf. In den Blumenampeln gelang dies den Sorten ‘Venturi Scarlet‘, ‘Estrella White‘ und ‘Lascar Red‘. Sie erhielten die besten Bewertungen für die Blühstärke. Durch einen harmonischen Pflanzenaufbau, Wetterfestigkeit und gute Reichblütigkeit erzielten ‘Venturi Scarlet‘, ‘Vepita Dark Blue Violet‘ und ‘Vepita Fire Red‘ die höchsten Noten für den Gesamteindruck.

Neben kompakten, eher polsterartig wachsenden Sorten (z. B. ‘Vepita Pink‘) gab es auch sehr wüchsige (z. B. ‘Star Dreams Violett‘). So variierte die Pflanzenhöhe je nach Sorte zwischen 16 und 34 cm, Trieblängen bis zu 60 cm wurden gemessen. Meistens wuchsen die Pflanzen in den Ampeln nicht ganz so stark wie in den Balkonkästen.

Tabelle 23: *Verbena* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung in Balkonkästen und Blumenampeln 2011, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]		Gesamteindruck[1]		Pflanzenhöhe[2]		Trieblänge[3]	
		Kasten	Ampel	Kasten	Ampel	Kasten	Ampel	Kasten	Ampel
BIG White Eye pink	sel	6,5	5,4	6,7	5,0	33	25	15	15
Empress Flair Red	Dü	7,0	4,1	6,2	3,7	33	18	17	22
Empress Flair White	Dü	6,4	5,7	5,5	5,0	27	21	18	20
Empress Salmon Pink	Dü	6,4	5,7	5,5	4,7	34	22	35	30
Estrella Merlot	We	6,6	5,3	5,8	4,4	24	18	30	23
Estrella Violet	We	6,3	5,8	6,6	5,4	28	26	39	25
Estrella Voodoo Red	We	6,6	5,1	6,1	4,4	29	19	26	31

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]		Gesamteindruck[1]		Pflanzenhöhe[2]		Trieblänge[3]	
		Kasten	Ampel	Kasten	Ampel	Kasten	Ampel	Kasten	Ampel
Estrella White	We	6,8	6,8	5,5	5,5	24	20	35	36
Lascar Dark Violet with Eye	sel	7,6	5,1	7,3	4,8	24	20	30	15
Lascar Red	sel	7,4	6,7	7,1	5,6	32	23	45	47
Lascar White Compact	sel	6,5	5,6	5,5	4,7	25	25	28	31
Star Dreams Pink	Grü	6,3	5,9	6,4	5,4	25	22	45	41
Star Dreams Violett	Grü	6,6	6,1	6,4	5,6	34	23	60	60
Star Dreams White	Grü	6,0	4,1	5,8	3,5	21	16	51	28
Venturi Pink	Fls	6,5	6,3	6,8	6,3	21	18	17	13
Venturi Red	Fls	6,1	5,9	6,6	5,7	17	20	45	34
Venturi Scarlet	Fls	6,6	6,9	6,7	6,4	22	25	18	19
Venturi White	Fls	5,9	4,7	6,1	4,1	18	15	31	16
Vepita Dark Blue Violet	Kie	6,7	6,6	6,7	6,4	18	23	27	17
Vepita Fire Red	Kie	7,6	6,6	7,0	6,5	28	26	27	30
Vepita Pink	Kie	6,3	5,9	6,3	5,8	25	18	15	26
Vepita White	Kie	6,5	5,5	5,9	4,3	21	16	12	7
Versuchsmittel (n = 22)		6,6	5,7	6,3	5,1	25,6	20,9	30,3	26,6

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[2] Pflanzenhöhe – Höhe gemessen vom Gefäßrand bis zur Oberkante der Pflanze

[3] Trieblänge – Länge der Triebe, gemessen senkrecht nach unten von Oberkante des Gefäßes bis zur Triebspitze

Erster, sichtbarer Mehltaubefall trat Ende Juli auf. Empfindliche Sorten mit den ersten Symptomen waren ‘Empress Salmon Pink‘ und ‘Estrella Merlot‘.

Verbena Cultivars im Beet

Bei einer Beetpflanzung müssen noch zusätzliche Kriterien wie Erreichen von Bestandesschluss und Ausgeglichenheit der Parzelle berücksichtigt werden. Gerade der Bestandesschluss ist stark von der Wüchsigkeit der Sorte und der gewählten Pflanzdichte abhängig. Im Versuch wurden alle Sorten mit einer Pflanzdichte von 15 Pfl/m² gepflanzt, ein Großteil des Sortimentes zusätzlich zum Vergleich mit 9 Pfl/m².

Die Spannbreite der Boniturnoten für Gesamteindruck und Reichblütigkeit lag bei der Beetbepflanzung auf einem etwas niedrigeren Niveau wie bei der Gefäßbepflanzung. Die schon bei der Gefäßbewertung positiv aufgefallenen Sorten ‘Lascar Red‘ und ‘Vepita Fire Red‘ erzielten auch im Beet beste Bewertungen für die Blühstärke. Weiterhin überzeugte bei beiden Pflanzdichten und auch beim Gesamteindruck ‘Empress Flair Red‘. Einige Sorten legten im

August eine Blühpause ein. Als grüner Teppich präsentierten sich so für zwei bis drei Wochen die Sorten ’Vepita Dark Blue Pink’, ’Vepita Pink’, ’Venturi Pink’, ’Venturi Scarlet’ und ’BIG White Eye Pink’. Im September blühten diese Sorten alle wieder auf mittlerem Niveau.

Beim Vergleich der Sorten, die in beiden Pflanzdichten getestet wurden, fällt auf, dass in den meisten Fällen die Sortenmittel für alle Prüfkriterien bei der geringeren Pflanzdichte um bis zu eine Boniturnote niedriger liegen als bei der höheren Pflanzdichte. Ausnahmen bildeten ‘Venturi White‘ und ‘Estrella Violet‘, bei diesen Sorten gab es keine Unterschiede bei allen Prüfkriterien. ‘Empress Flair Red‘ gelang dies nur bei der Blühstärke, bei Ausgeglichenheit und Gesamteindruck wurde die Parzelle mit 15 Pfl/m² besser eingeschätzt.

Tabelle 24: *Verbena* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung bei unterschiedlichen Pflanzdichten 2011, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Blühstärke*		Ausgeglichenheit*		Gesamteindruck*	
Pflanzdichte		9 Pfl/m²	15 Pfl/m²	9 Pfl/m²	15 Pfl/m²	9 Pfl/m²	15 Pfl/m²
Empress Flair Red	Dü	6,7	6,6	6,1	6,7	6,0	6,7
Empress Flair White	Dü	5,4	5,6	5,2	5,8	5,1	5,4
Empress Salmon Pink	Dü	5,3	6,3	6,0	6,6	5,2	6,2
Estrella Merlot	We	4,8	4,9	5,3	6,4	4,8	5,7
Estrella Violet	We	5,6	5,3	6,6	6,8	6,0	6,1
Lascar White	sel	5,2	5,2	5,7	6,2	5,1	5,3
Star Dreams Pink	Grü	4,4	5,1	5,0	6,7	4,4	6,0
Star Dreams Violett	Grü	5,1	5,6	6,0	7,0	5,4	6,4
Star Dreams White	Grü	5,7	6,2	6,7	6,8	5,9	6,2
Venturi Pink	Fls	4,4	4,8	5,8	6,4	4,9	5,8
Venturi Red	Fls	5,0	4,7	6,6	6,6	5,6	5,6
Venturi Scarlet	Fls	4,0	4,3	5,4	6,1	5,0	5,6
Venturi White	Fls	4,9	4,9	6,8	6,8	5,7	5,6
Vepita Dark Blue Violet	Kie	4,9	5,8	7,0	7,2	5,8	6,6
Vepita Fire Red	Kie	5,2	6,3	5,6	6,9	5,3	6,1
Vepita Pink	Kie	3,8	4,6	4,6	6,4	4,7	5,7
Vepita White	Kie	4,9	5,8	5,2	5,0	4,7	5,0
Versuchsmittel (n = 17)		5,0	5,4	5,8	6,5	5,3	5,9

* Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Je nach Situation ist ein üppiges Wachstum mit schnellem Bestandesschluss und entsprechender Unkrautunterdrückung erwünscht oder es wird ein kompakter, polsterartiger Wuchs bevorzugt. Das geprüfte Verbenen-Sortiment enthielt Sorten für beide Ansprüche. Bei einer Pflanzdichte von 15 Pfl/m² erreichten nach fünf Wochen ‘Venturi Pink‘, ‘Venturi Red‘ und ‘Empress Salmon Pink‘ Bestandesschluss. Dagegen waren bei ‘Empress Flair White‘ und ‘Vepita White‘ am Ende der Saison noch die einzelnen Pflanzen erkennbar. Bei einer Pflanzdichte von 9 Pfl/m² benötigten die wüchsigen Sorten zwei Wochen länger, um die Pflanzabstände zu überwachsen.

Tabelle 25: *Verbena* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2011, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Ausgeglichenheit[1]	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Doldengröße[2] in cm	Laubhöhe[3] in cm	Gesamthöhe[4] in cm	Bestandesschluss[5] in KW
BIG White Eye pink	sel	7,2	5,0	6,2	6	19	27	27
Empress Flair Red	Dü	6,7	6,6	6,7	6	16	30	27
Empress Flair White	Dü	5,8	5,6	5,4	6	12	18	
Empress Salmon Pink	Dü	6,6	6,3	6,2	6,5	17	29	25
Estrella Merlot	We	6,4	4,9	5,7	6,5	13	17	27
Estrella White	We	7,2	4,9	5,9	4,5	14	22	27
Estrella Violet	We	6,8	5,3	6,1	5,5	14	24	27
Estrella Voodoo Red	We	6,3	5,0	5,7	5,5	13	21	27
Lascar Dark Violet with Eye	sel	6,7	5,6	6,3	4,5	15	21	27
Lascar Red	sel	6,6	6,9	6,7	6	18	33	27
Lascar White Compact	sel	6,2	5,2	5,3	6	12	20	27
Star Dreams Pink	Grü	6,7	5,1	6,0	6,5	17	28	27
Star Dreams Violett	Grü	7,0	5,6	6,4	6	18	27	27
Star Dreams White	Grü	6,8	6,2	6,2	6	15	27	27
Venturi Pink	Fls	6,4	4,8	5,8	5,5	12	17	25
Venturi Red	Fls	6,6	4,7	5,6	6	10	18	25
Venturi Scarlet	Fls	6,1	4,3	5,6	6	11	15	27
Venturi White	Fls	6,8	4,9	5,6	6	14	20	27
Vepita Dark Blue Violet	Kie	7,2	5,8	6,6	5	13	17	27
Vepita Fire Red	Kie	6,9	6,3	6,1	6	13	23	27
Vepita Pink	Kie	6,4	4,6	5,7	5,5	14	18	27
Vepita White	Kie	5,0	5,8	5,0	6	14	19	
Versuchsmittel (n = 22)		6,6	5,4	5,9	5,8	14,3	22,3	

[1] Blühstärke, Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung
[2] Durchmesser der Blütendolden in cm gemessen in Woche 30
[3] Laubhöhe – Höhe, gemessen von Beetoberfläche bis zur Oberkante des Laubdaches, in cm in Woche 30
[4] Gesamthöhe – Messung von Beetoberfläche bis zur Oberkante des höchsten Blütenstandes, in cm in KW 30
[5] Bestandesschluss – erreicht in angegebener Kalenderwoche bei Pflanzung in KW 20 und einer Pflanzdichte von 15 Pfl/m²

Genau wie in den Gefäßen begann der Mehltaubefall bei ‘Estrella Merlot‘, ‘Empress Salmon Pink‘ und ‘Empress Flair White‘ im August.

4.4 Pflanzenkombinationen

„Fertigprodukte“ gibt es nun auch im Sektor Beet- und Balkonpflanzen. Drei verschiedene Sorten einer Art oder drei verschiedene Arten werden in der Anzucht gemeinsam in einem Topf kultiviert. So stehen dem Kunden schon fertige, bunte Kombinationen zur Pflanzung im Mai zur Verfügung. Das Verhalten dieser Kombinationen in der Anzucht und später über den gesamten Sommer wurde im Jahr 2011 geprüft. Insgesamt 16 Kombinationen wurden zuerst im Gewächshaus kultiviert und dann im Balkonkasten den gesamten Sommer über bewertet.

Anzucht

Bei gleichen Kulturbedingungen (Topfen in KW 10, Stutzen in KW 12 und zweimaliger Behandlung mit Regalis 0,12% + Caramba 0,05% in KW 14 und 15) zeigte sich ein sehr differenziertes Bild bei Blühbeginn und Wuchsstärke. Innerhalb einer Mischung begannen die einzelnen Arten unterschiedlich schnell zu blühen. So erreichte zum Beispiel in der Kombination ‘Trixi Lemon Sorbet‘ in KW 16 die Petunia den Blühbeginn, Bidens aber erst zwei Wochen später. Viele Blüten der Petunie waren dann schon verblüht, sodass an den Pflanzen nun Bidens blühte, aber nur noch vereinzelt Petunien. Dieses Problem der zeitlich verzögerten Blüte ließe sich an allen Kombinationen darstellen. So konnte zur Endbonitur Anfang KW 19 für viele Kombinationen der Blühbeginn festgestellt werden, aber bei keiner Mischung blühten mindestens in der Hälfte der Töpfe alle drei Sorten. Bestes Ergebnis erzielte mit 45 % blühenden Trio-Pflanzen die Kombination ’Confetti Garden Nightlights’, gefolgt von ’Trixi Lemon Sorbet’ mit 38 % und ’Trixi Liberty Bell’ mit 33 %. Bei Mischungen mit Verbenen fiel auf, dass unabhängig von der Herkunft der Kombination Verbenen eine längere Kulturdauer benötigten. Es blühten nur wenige Pflanzen bzw. es waren erst die Knospen sichtbar.

Die Beurteilung des Pflanzenaufbaus ist differenziert zu betrachten. Viele Kombinationen waren bis zur KW 19 zu schönen buschigen, leicht ausladenden Pflanzen herangewachsen. Die drei Sorten waren dabei unterschiedlich stark miteinander verwachsen. Für die in der Kombination ’Trendliner Joy’ verwendeten Nemesien waren die Applikationen von Wachstumsregulatoren unzureichend, die Pflanzen wiesen zu lange Internodien auf.

Der Gesamteindruck der Pflanzware wurde in den meisten Fällen mit sehr guten Noten bewertet, wobei der Anteil der einzelnen Arten an der Gesamtpflanze sehr unterschiedlich war. Oft trat eine Art im Erscheinungsbild dominant hervor und verdrängte im Laubanteil die anderen Arten der Kombination. So bildeten zum Beispiel bei der Mischung ’Confetti Garden Calypso 2011’ die Petunien den größten Anteil am Erscheinungsbild, Calibrachoa waren kaum zu erkennen. Dagegen erschien die Mischung ’Little Flirts Mix’ im Laubanteil sehr ausgeglichen.

Tabelle 26: Pflanzenkombinationen – Zusammenstellung einiger Versuchsergebnisse der Anzuchtprüfung 2011 (Sortenmittel der Anzuchtbonitur KW 19/2011; LfULG Dresden-Pillnitz)

Kombination	Herkunft	Gesamteindruck*	Anteil blühender Triopflanzen in %	Pflanzenhöhe in cm	Pflanzenbreite in cm	Bemerkung
Confetti Garden Hot Pink Jazz	Dü	7	30	18	22	Verbene höher, schiebt sich durch Petunie
Confetti Garden Calypso 2011	Dü	7	12	12	19	Petunie überwiegt
Confetti Garden Nightlights	Dü	8	45	15	20	Petunie überwiegt, kaum Calibrachoa
Confetti Garden Water Colours	Dü	8	0	17	19	schön kompakt gewachsen, kaum Verbene, Verbene knospig
Smal Kisses Mix	We	7	0	13	23	schön kompakt gewachsen, alles knospig
Little Flirts Mix	We	8	4	15	23	ausgeglichen, Verbene knospig
Warm Harmonies Mix	We	8	0	13	25	Lobelia blüht noch nicht
Trendliner Joy	Kie	6	30	25	36	Nemesien zu lang
Checkies Mix 1	Grü	5	0	10	29	lockerer aufgebaut, wenig Bidens
Checkies Mix 2	Grü	7	0	15	21	Sanvitalia völlig überwachsen, Verbene knospig
Checkies Mix 3	Grü	8	0	15	21	schön kompakt, Petunie überwiegt, kaum Verbene
Trixi Lemon Sorbet	sel	8	38	14	31	Wuchsstärke der Petunie unterschiedlich
Trixi Twinkle Star	sel	8	31	9	22	schön kompakt, Blüten meist am Topfrand
Trixi Liberty Bell	sel	9	33	13	19	schön kompakt, kaum Verbene
Trixi Berry Field	sel	8	25	13	25	kompakt, Lobelie überwiegt, kaum Verbene
Trixi Blueberry Parfait	sel	8	0	10	26	dichte Pflanze, Verbene knospig

* Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung




Abbildung 12: Die Kombinationen ‘Trixi Lemon Sorbet‘ und ‘Confetti Garden Nightlights‘ hoben sich durch einen harmonischen Gesamtaufbau der Pflanzung und einen relativ einheitlichen Blühbeginn der Partner hervor.

Durch die zunehmende Lichtintensität im Mai und damit verbundene höhere Temperaturen im Gewächshaus beschleunigte sich die Entwicklung der Pflanzen. Um die Qualität der Ware zu erhalten, ist ein zügiger Absatz wichtig. Bei den Kombinationen wurde in regelmäßigen Abständen durch Fotodokumentation festgehalten, wie unterschiedlich stark die einzelnen Mischungen wuchsen, auf- und verblühten und eine Qualitätserhaltung nur durch zusätzlichen Arbeitsaufwand möglich ist.

Tabelle 27: Aufblühverhalten und Wachstum von Pflanzenkombinationen im Gewächshaus 2011 (ausgewählte Beispiele)

Tag der Aufnahme	‘Trixi Berry Fields‘ (Calibrachoa ’Mini-Famous Royal Blue’, Lobelia ’Curacao Light blue evol.’, Verbena ‘Lascar Compact Burgundy’)	‘Confetti Garden Water Colours’ (Verbena ’Empress Dark Red Charme’, Lobelia ’Hot Waterblue’, Petunia ’Potunia Yellow’)	‘Little Flirts Mix’ (Lobelia ’Superstar’, Verbena ’Voodoo Star’, Sutera ’Megawhite Impr.’)	‘Trendliner Joy’ (Petunia ’Veranda Scarlet’, Verbena ’Vepita Blue Violet’, Nemesia ’Sunsatia Plus Pomelo’)	‘Checkies Mix 2’ (Sanvitalia, Petunia und Verbena)
19. Mai					
23. Mai, 4 Tage später					
26. Mai, 7 Tage später					



Freiland

Nach erfolgreicher Anzucht der Pflanzware begann ab KW 20 die Freilandtestung an den Standorten Grundbeet (sonnig), Balkonkasten (sonnig sowie schattig mit Schattierwert 70 %, drei Pflanzen im 80-cm-Kasten) und Blumenampel (sonnig, 27-cm-Ampel mit einer Combi-Pflanze, 30-cm-Ampel mit drei Combi-Pflanzen).

Die besten Ergebnisse wurden in den Balkonkästen am vollsonnigen Standort erreicht. Eine um durchschnittlich eine Boniturnote schlechtere Bewertung wurde im Grundbeet und in den Balkonkästen am schattigen Standort vergeben. Bei der Prüfung in den Blumenampeln gab es einige Mischungen, die in dem kleineren Gefäß etwas bessere Ergebnisse erzielten als in der größeren. In den meisten Fällen schnitt aber die größere Blumenampel besser ab.

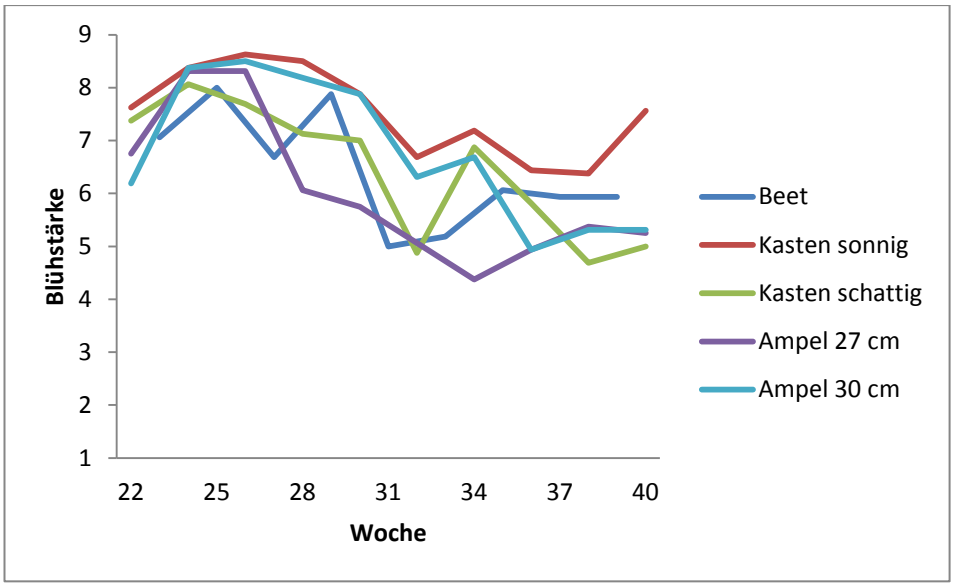


Abbildung 13: Verlauf der Blühstärke von Pflanzenkombinationen an verschiedenen Standorten im Freiland 2011 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Die Kombinationen von drei Sorten verschiedener Beet- und Balkonpflanzenarten blühten den gesamten Sommer sehr gut, wobei der Anspruch einer bunten Blütenfülle nicht von allen Mischungen erfüllt wurde. Oft dominierte eine Art mit ihrer Blüte die Pflanzung und die beiden anderen Partner besaßen nur eine untergeordnete Rolle am Gesamtbild. Beste Ergebnisse an den Standorten Grundbeet sowie Balkonkasten sonnig und schattig erreichten die Kombinationen 'Trixi Lemon Sorbet' und 'Trixi Twinkle Star', wobei Bidens den größten Anteil an der Blütenfülle besaß. In Balkonkasten und Blumenampel überzeugten die Mischungen 'Trendliner Joy', 'Warm Harmonies Mix' und 'Confetti Garden Water Colours'.

Tabelle 28: Pflanzenkombinationen – Zusammenstellung einiger Versuchsergebnisse der Freilandprüfung 2011 (Sortenmittel der Freilandbonitur KW 20-40/2011; LfULG Dresden-Pillnitz)

Kombination	Herkunft	Blühstärke*					Bemerkung
		Grund-beet	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel 30 cm	Ampel 27 cm	
Trixi Lemon Sorbet	sel	7,9	8,3	7,1	6,5	5,9	Bidens dominant
Trixi Twinkle Star	sel	8,0	8,0	7,3	6	5,7	Bidens dominant
Trixi Liberty Bell	sel	6,0	7,4	6,5	7,3	6,6	relativ ausgeglichen zwischen den drei Arten
Trixi Berry Fields	sel	6,7	7,7	6,6	7,1	7,3	Lobelie etwas stärker
Trixi Blueberry Parfait	sel	4,8	7,7	5,4	8,0	6,9	zarte Blütenfarbe, Sutera im Sommer Blühpause
Confetti Garden Hot Pink Jazz	Dü	5,7	6,8	5,2	6,2	4,9	Calibrachoa geht etwas unter, Verbene ab August Mehltau
Confetti Garden Calypso 2011	Dü	6,2	6,8	5,1	6,1	5,5	Calibrachoa geht etwas unter
Confetti Garden Water Colours	Dü	7,4	7,8	7,1	7,9	6,6	relativ ausgeglichen zwischen den drei Arten
Confetti Garden Nightlights	Dü	6,8	7,8	6,3	6,7	6,3	Bidens nur leicht überlegen
Smart Kisses Mix	We	6,9	7,2	6,5	6,3	6,7	Lobelia dominant, kaum Calibrachoa
Little Flirts Mix	We	5,3	6,6	5,7	6,3	6,3	zuerst Lobelia sehr stark, im September Sutera gute Blüte
Warm Harmonies Mix	We	6,6	7,9	7,5	6,8	7,3	kaum Calibrachoa, zuerst Lobelia sehr stark
Trendliner Joy	Kie	5,2	8,2	6,5	7,0	7,3	zu Beginn Nemesia etwas stärker, sonst relativ ausgeglichen
Checkies Mix 1	Grü	6,6	7,5	6,4	6,0	4,8	relativ ausgeglichen zwischen den drei Arten

Kombination	Herkunft	Blühstärke*					Bemerkung
		Grund-beet	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel 30 cm	Ampel 27 cm	
Checkies Mix 2	Grü	7,0	7,7	7,5	7,0	3,5	Petunia dominant
Checkies Mix 3	Grü	5,7	7,0	6,5	7,1	4,7	relativ ausgeglichen zwischen den drei Arten
Versuchsmittel (n=16)		6,4	7,5	6,5	6,8	6,0	

* Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Tabelle 29: Entwicklung von Pflanzenkombinationen im Freiland (ausgewählte Beispiele 2011; LfULG Dresden-Pillnitz)

	Anfang Juni	Ende Juli	Ende August	Ende September
‘Trixi Lemon Sorbet‘ (Calibrachoa ’Mini-Famous Orange’, Petu-nia ’Compact Famous Yellow’, Bidens ’Eldoro Grande’)				
’Trixi Twinkle Star’ (Bidens ’Eldoro Grande’, Calibrachoa ’MiniFamous Midnight Blue’, Sutera ’Big Pearl Falls’)				
‘Warm Harmonies Mix’ (Calibrachoa ’Celebration Velvet Blue’, Lobelia ’Purple Star’, Petunia ’Calimero Purple’)				
‘Confetti Garden Water Colours’ (Verbena ’Em-press Dark Red Charme’, Lobelia ’Hot Waterblue’, Petunia ’Potunia Yellow’)				

4.5 *Calibrachoa* Cultivars

Das Sortiment bei Calibrachoa wird immer breiter. Nachdem vor wenigen Jahren gefüllt blühende Sorten eingeführt wurden, bereichern jetzt gesternt oder interessant gezeichnete Blüten sowie auffallende Sonderfarben den Markt. Im Vergleich 2012 standen 16 gefüllt blühende Sorten, elf Sorten mit einer gesternten Blütenzeichnung und vier Sorten, die in einer besonderen Farbe (kräftig leuchtend oder changierend rot, pink und gelb) blühten.



Abbildung 14: Die Vielfalt bei *Calibrachoa* Cultivars wird immer größer – gefüllte Blüten (‘MiniFamous Double Yellow evol.‘), gesternte Blütenmuster (‘Pre Aloha Pink Vulcano 60‘) oder interessante Blütenfarben mit Zeichnungen (‘Celebration Trailing Fire`) bereichern das Sortiment.

4.5.1 Ergebnisse aus der Anzucht

Die Anzucht erfolgte zuerst bei 18 °C (Anwachsphase), danach wurde eine Weiterkultur bei einer Tagesmitteltemperatur von 16 °C angestrebt. Zur Wachstumsregulierung wurde neben Cool Morning auch Dazide Enhance 0,3 % verwendet. Einige Sorten wurden auch gestutzt.

Gefüllt blühende Sorten

Unter diesen Kulturbedingungen benötigten die Sorten ‘Aloha Double Strawberry‘ (gestutzt) und ‘Aloha Double Citric‘ (ungestutzt) nur fünf Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn. Zu diesem Zeitpunkt bedeckten die Pflanzen zwar schon fast die ganze Topfoberfläche, das Verhältnis Pflanze – Topf war aber noch nicht optimal. Innerhalb der nächsten ein bis zwei Wochen entwickelten sich dicht verzweigte, rundlich gewachsene Pflanzen, die reich blühten. Die zeitliche Staffelung beim Erreichen des Blühbeginns beendete ‘Celebration Double Blue‘. Diese mit schön gefüllten, kräftig blauen Blüten blühende Sorte benötigte ungestutzt zehn Wochen bis zum Blühbeginn.

Zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19 wurde wieder der Gesamteindruck des Bestandes bewertet. Dabei spielten Gleichmäßigkeit der Pflanzen, ansprechender Pflanzenaufbau und gesundes, grünes Laub eine wichtige Rolle. Bei den gefüllt blühenden Sorten erreichte beste Bewertungen ‘Aloha Double Strawberry‘ sowie die Sorten ‘Pink‘, ‘Yellow evol‘, ‘Pink Blush evol.‘ und ‘Amethyst‘ aus der ‘MiniFamous Double‘-Serie.

Ein weiteres Beurteilungskriterium war der Habitus. Die Spanne der Wuchsformen im gefüllt blühenden Calibrachoa-Sortiment reichte von aufrecht wachsend bis flach hängend. So bedeckte ‘Celebration Double Blue‘ gerade die Topfoberfläche, die Triebe wuchsen aufrecht. Bei den meisten Sorten wurde ein halb aufrechter, buschiger Wuchs festgestellt. Eher flach und schon überhängende Triebe wies ‘MiniFamous Double Pink‘ auf.

Tabelle 30: Gefüllt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer[1]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe[3]	Pflanzendurchmesser[3]	Beurteilung Habitus
Aloha Double Citric	Dü	5	7	14	21	mehr aufrecht
Aloha Double Strawberry	Dü	5	8	7	18	kompakt, buschig
Celebration Double Blue	We	10	4	15	8	aufrecht
Celebration Double Pink	We	8	7	9	21	kompakt, buschig
MiniFamous Double Amethyst	sel	9	8	7	22	breit, dicht
MiniFamous Double Blue	sel	7	6	7	21	breit
MiniFamous Double Hot Pink	sel	6	7	9	19	aufrecht-buschig
MiniFamous Double Lemon	sel	6	7	9	20	aufrecht-ausladend
MiniFamous Double Nostalgia	sel	6	7	12	23	aufrecht-buschig
MiniFamous Double Pink	sel	7	8	5	26	flach
MiniFamous Double Pink Blush evol.	sel	6	8	12	26	mehr aufrecht, rund
MiniFamous Double Pink Vein	sel	8	7	4	25	rund, flach
MiniFamous Double Purple Red	sel	9	7	10	21	ausladend
MiniFamous Double Yellow evol.	sel	6	8	10	22	aufrecht- buschig, dicht
Superbells Double Rose	Kie	8	6	11	18	aufrecht-ausladend
Superbells Double Ruby	Kie	8	5	15	18	aufrecht-ausladend
Versuchsmittel (n = 16)		7,1	6,9	9,8	20,6	

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung, bewertet in KW 19

[3] Pflanzenhöhe – Messung vom Topfrand bis zur höchsten Pflanzenspitze, Pflanzendurchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser, jeweils in cm in KW 19 gemessen

Gesternt blühende Sorten

Die schnellsten gesternt blühenden Sorten benötigten eine Woche länger als die gefüllt blühenden Calibrachoa bis zum Blühbeginn. Nach sechs Wochen Kulturdauer wurde bei den gestutzten Sorten ‘Pre Aloha Pink Vulcano 60‘ und ‘Calita Purple Star‘ der Blühbeginn vermerkt. Vier Wochen später blühten dann alle Sorten.

Bei der Abschlussbonitur in Woche 19 gelang es ‘Callie Painted Pink‘ als einziger Calibrachoa-Sorte, die Höchstnote für die Bewertung des Gesamteindrucks zu erreichen. Sie überzeugte durch einen dichten, mehr aufrechten Wuchs, gute Verzweigung und reichen Blüten- bzw. Knospenbesatz.

Auch bei den gesternt blühenden Calibrachoa reichten die Wuchsformen von flach bis mehr aufrecht, ausladend wachsend. So wurde bei ‘Celebration Star Purple‘ nur eine Pflanzenhöhe von 6 cm gemessen, ‘Celebration Star Cranberry‘ war zu diesem Zeitpunkt 14 cm hoch.

Tabelle 31: Gesternt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz 2012)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer[1]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe[3]	Pflanzendurchmesser[3]	Beurteilung Habitus
Pre Aloha Neon Vulcano 60	Dü	9	8	12	21	buschig
Pre Aloha Pink Vulcano 60	Dü	6	6	10	22	ausladend
Calita Purple Star	Vol	6	7	14	37	breit ausladend
Callie Painted Pink	S&G	9	9	14	27	mehr aufrecht, gut verzweigt
Celebration Star Cranberry	We	8	5	14	18	mehr aufrecht, breit
Celebration Star Orange	We	8	7	10	24	ausladend
Celebration Star Purple	We	9	7	6	27	flach
Celebration Star Terracotta	We	9	8	6	23	ausladend dicht
Million Bells Classic Star Blue	beek	10	5	15	30	gut verzweigt, breit
Noa Amber Star	Bo	8	7	13	21	aufrecht, ausladend
Superbells Cherry Star	Kie	8	5	11	15	aufrecht, buschig
Versuchsmittel (n = 11)		8,2	6,7	11,4	24,1	

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung, bewertet in KW 19

[3] Pflanzenhöhe – Messung vom Topfrand bis zur höchsten Pflanzenspitze, Pflanzendurchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser, jeweils in cm in KW 19 gemessen

Calibrachoa in Sonderfarben blühend

Auch die in besonderen Farben blühenden Sorten wiesen keine Besonderheiten hinsichtlich der Kulturdauer auf. Innerhalb von sechs bis acht Wochen hatten alle getesteten Sorten den Blühbeginn erreicht. In der Bewertung des Gesamteindrucks schlossen sie nicht so gut ab, weil ein lockerer, ausladender Wuchs überwog. Diese Abstriche im Habitus werden durch die interessanten Blütenfarben ausgeglichen. So variierte die Blütenfarbe auch innerhalb einer Sorte zwischen verschiedenen Farbtönen (beispielsweise bei ‘Celebration Fire‘).

Tabelle 32: In Sonderfarben blühende *Calibrachoa* Cultivars – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer[1]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe[3]	Pflanzendurchmesser[3]	Beurteilung Habitus
Callie Sunrise Improved	S&G	6	6	12	33	aufrecht, ausladend
Celebration Exotica	We	7	6	12	26	ausladend locker
Celebration Trailings Apricot	We	8	6	6	28	flach, ausladend
Celebration Trailings Fire	We	6	5	11	37	ausladend locker

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung, bewertet in KW 19

[3] Pflanzenhöhe – Messung vom Topfrand bis zur höchsten Pflanzenspitze, Pflanzendurchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser, jeweils in cm in KW 19 gemessen

4.5.2 Ergebnisse aus dem Freiland

Die Prüfung der Calibrachoa-Sorten erfolgte im Grundbeet, in Blumenampeln am vollsonnigen Standort und in Balkonkästen sowohl in der vollen Sonne als auch im Schatten. Die Ergebnisse für die einzelnen Standorte über alle Sorten betrachtet, liegen relativ eng beieinander. Es wurden etwas bessere Benotungen für Blühstärke und Gesamteindruck in den Blumenampeln erreicht. Ein deutlicher Unterschied zwischen sonniger und schattiger Lage trat nicht auf. Innerhalb der Gruppen streuten die Ergebnisse aber sehr stark. So gab es an allen Standorten Sorten, die schon sehr frühzeitig welke Triebe aufwiesen und im Laufe der weiteren Vegetation eingingen. Andere Sorten blühten bis zum Boniturende auf hohem Niveau durch.

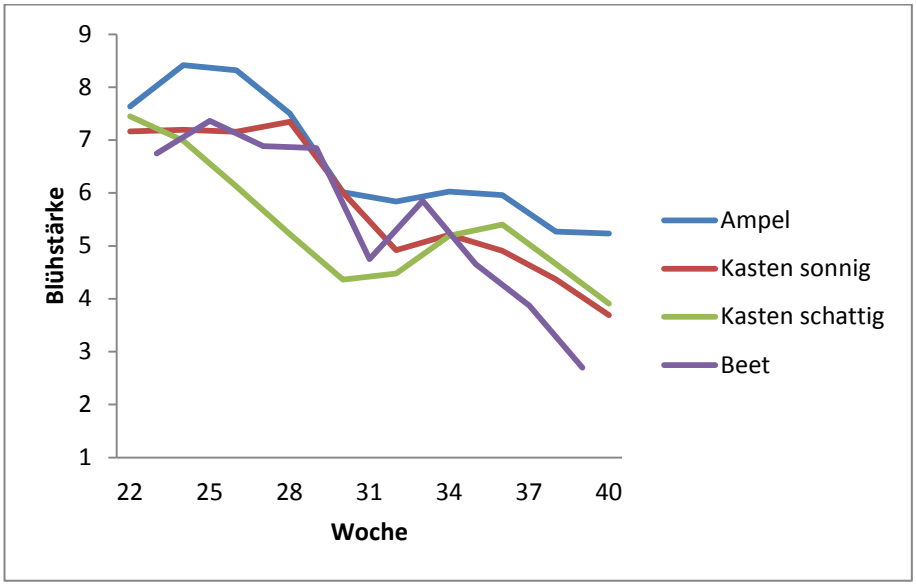


Abbildung 15: Blühverlauf von *Calibrachoa* Cultivars an den einzelnen Standorten (Mittel über alle Sorten an einem Standort; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Betrachtet man die einzelnen Gruppen, schnitten die gefüllt blühenden Sorten in den Blumenampeln am besten ab, an den anderen Standorten ähneln die Ergebnisse dem der gesternt blühenden Calibrachoa. Dagegen zeigten sich die Sorten in Sonderfarben deutlich blühschwächer und bekamen auch im Gesamteindruck schlechtere Noten.

Tabelle 33: Blühstärke und Gesamteindruck der Calibrachoa-Sorten, getrennt nach Blüteneigenschaften (Gruppenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

	Blühstärke*				Gesamteindruck*			
	Ampel	**Kasten sonnig**	**Kasten schattig**	**Beet**	**Ampel**	**Kasten sonnig**	**Kasten schattig**	**Beet**
gefüllt blühend	7,5	6,1	5,7	5,6	6,8	5,5	5,2	4,9
gesternt gezeichnet	6,2	6,0	5,9	6,0	5,6	5,3	5,7	5,6
in Sonderfarbe blühend	4,6	4,4	3,3	4,0	4,2	3,6	2,9	3,5

* Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Gefüllt blühende Sorten

Größter Vorteil gefüllt blühender Calibrachoa-Sorten ist, dass die Blüten bei Regen oder geringer Einstrahlung geöffnet blieben. Dadurch wirkte der meist reiche Blütenflor noch stärker. Dies wurde besonders bei den großen, dunkelrubinfarbenen Blüten von ‘Superbells Double Ruby‘ deutlich. Diese Sorte belegte an fast allen Standorten die besten Plätze bei der Bewertung der Blühstärke. Weiterhin überzeugte ‘MiniFamous Double Amethyst‘ mit zahlreichen blauvioletten Blüten bis zum Boniturende.

Bei Betrachtung der einzelnen Standorte fällt auf, dass die gefüllt blühenden Calibrachoa die besten Ergebnisse in der Blumenampel erreichten. Neun Sorten erzielten über den Boniturzeitraum für die Blühstärke einen Wert größer oder gleich 8, blühten also auf hohem Niveau den gesamten Sommer. Den gegen Staunässe empfindlich reagierenden Calibrachoa reichte die bedarfsgerechte Bewässerung durch die Blumattropfer zum Vorteil. Nur eine Sorte zeigte ab August welke Triebe und ging in den nächsten Wochen ein. In den Balkonkästen, die zeitabhängig be-

wässert wurden, war der Anteil Sorten, die ab Juli eingingen, bedeutend größer. Die besten Sorten erreichten aber auch hier Mittelwerte für die Blühstärke in der vollen Sonne von 8,1 bis 8,4. Im Schatten blühten die gefüllten Calibrachoa etwas weniger stark.

Calibrachoa eignen sich auch als Bodendecker im Beet. Hier ist nur die richtige Sortenauswahl sehr wichtig, weil die Empfindlichkeit gegenüber bodenbürtigen Erregern besonders schnell und stark hervortritt. Durch reiche Blüte und geschlossene Bestände überzeugten ‘MiniFamous Double Amethyst‘ und ‘Superbells Double Ruby‘.

Gefüllt blühende Calibrachoa wuchsen von buschig-ausladend bis hängend. Die längsten Triebe wurden bei ‘Celebration Double Blue‘ im Balkonkasten gemessen, wobei im Schatten das Wachstum etwas üppiger ausfiel. In den Ampeln wies ‘MiniFamous Double Pink‘ das üppigste Wachstum auf.

Tabelle 34: Gefüllt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Blühstärke im Freiland, alphabetisch nach Serienna-men sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[z]				Habitus
		Beet	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	
Aloha Double Citric	Dü	3,0	4,4	3,6	6,5	flach-überhängend; Blüten relativ gut gefüllt
Aloha Double Strawberry	Dü	4,2	3,9	6,2	6,3	flach-überhängend; große, gefüllte Blüten
Celebration Double Blue[1]	We		7,5	6,0	7,9	lockerer Aufbau, lange Triebe; große, wenig gefüllte Blüten
Celebration Double Pink	We	3,0	6,5	4,8	8,4	flach-überhängend, dicht; gut gefüllte Blüten
MiniFamous Double Amethyst	sel	8,2	5,9	7,5	8,7	flach-überhängend, dicht; große, gefüllte Blüten, bleichen leicht aus
MiniFamous Double Blue	sel	6,3	5,2	5,4	5,8	flach-überhängend, dicht; große, gefüllte Blüten
MiniFamous Double Hot Pink	sel	6,3	8,4	7,2	8,6	etwas höher, aber auch gut hängend, dicht; gut gefüllte Blüten
MiniFamous Double Lemon	sel	7,0	8,1	7,7	8,4	flach, nicht ganz so üppig wachsend, dicht; schön gefüllte Blüten
MiniFamous Double Nostalgia	sel	2,8	4,8	5,0	8,6	polsterartiger Wuchs; kleinere, aber sehr schön gezeichnete, gefüllte Blüten
MiniFamous Double Pink	sel	4,4	4,4	4,7	8,0	flach-überhängend; große, gefüllte Blüten
MiniFamous Double Pink Blush evol.	sel	3,7	2,9	3,1	3,1	flach-überhängend, sehr empfindlich in allen Gefäßen
MiniFamous Double Pink Vein	sel	7,0	7,5	6,5	6,9	flach-überhängend, dicht; schön gefüllte Blüten mit deutlicher Aderung
MiniFamous Double Purple Red	sel	4,8	6,2	5,9	8,2	etwas höher, aber auch leicht hängend, dicht; gut gefüllte Blüten
MiniFamous Double Yellow evol.	sel	7,6	7,4	7,0	8,0	flach, leicht überhängend, dicht, meist gut gefüllte Blüten
Superbells Double Rose	Kie	7,8	5,6	4,3	7,1	kleine Pflanzen, wenig Zuwachs

Sorte	Herkunft	Blühstärke[2]				Habitus
		Beet	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	
Superbells Double Ruby	Kie	7,9	8,1	6,5	8,7	aufrecht-buschig, leicht überhängend; große, gut gefüllte Blüten
Versuchsmittel (n = 16)		5,6	6,1	5,7	7,5	

[1] nicht im Beet geprüft

[2] Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung



Abbildung 16: Gefüllt blühende *Calibrachoa* Cultivars wirken in der Nähe durch interessante Blütenzeichnung – ‘MiniFamous Double Nostaglia‘ und ‘MiniFamous Double Pink Vein‘– oder erzielen durch reiche, leuchtstarke Blüten eine gute Fernwirkung – ‘Superbells Double Ruby‘.

Gesternt blühende Sorten

Die Besonderheit dieser Blüten fällt erst beim genauen Betrachten auf, die sternförmige Zeichnung ist bei den einzelnen Sorten unterschiedlich stark ausgeprägt. Durch ihre große, pinkfarbene Blüte mit gelbweißem Stern und gelber Mitte fiel ‘Superbells Cherry Star‘ besonders auf. In der Ampel und im Grundbeet gehörte sie mit zu den blühstärksten Sorten. Genauso blühfreudig zeigten sich ‘Celebration Star Orange‘ in der Blumenampel und im Balkonkasten am schattigen Standort sowie ‘Calita Purple Star‘ in den Balkonkästen unabhängig von der Lichtintensität. Im Grundbeet war ‘Million Bells Classic Star Blue‘ am blühfreudigsten.

Zwischen den einzelnen Standorten (Beet, Balkonkasten sonnig, Balkonkasten schattig, Blumenampel) traten im Mittel nur geringe Unterschiede auf. Werden die einzelnen Sorten betrachtet, gab es an allen Standorten Sorten, die auf hohem Niveau bis zum Boniturende durchblühten, bei anderen Sorten starben ab Mitte Juli erste Triebe ab. Im August war dann die gesamte Bepflanzung eingegangen. Als relativ empfindlich erwies sich ‘Celebration Star Cranberry‘. In dieser Serie wird deutlich, wie wichtig die sortenspezifische Einschätzung und Prüfung ist. Ein Urteil für die gesamte Serie ist nicht möglich. Die Farben Orange und Purple erzielten gute bis sehr gute Ergebnisse.

Das untersuchte Sortiment an gesternt blühenden Calibrachoa wuchs von aufrecht-buschig bis stärker hängend. So wuchs ‘Superbells Cherry Star‘ mehr aufrecht-buschig, baute sich etwas lockerer auf. In der Blumenampel wurde eine Pflanzenhöhe von 34 cm gemessen, die Triebe hingen aber nur 13 cm über die Oberkante der Ampel herab. ‘Celebration Star Purple‘ dagegen bedeckte mit Trieblängen von 52 cm die Ampel komplett.

Tabelle 35: Gesternt blühende *Calibrachoa* Cultivars – Blühstärke im Freiland, alphabetisch nach Serien-namen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[2]				Habitus
		Beet	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel	
Pre Aloha Neon Vulcano 60[1]	Dü	5,0	6,9			etwas höher wachsend, leicht überhängend, dicht; deutliche Blütenzeichnung
Pre Aloha Pink Vulcano 60[1]	Dü	4,4	3,9			etwas höher wachsend, leicht überhängend, dicht; deutliche Blütenzeichnung
Calita Purple Star	Vol	6,9	8,2	7,2	7,7	üppig, gut hängend; nur leichte Blütenzeichnung
Callie Painted Pink	S&G	7,2	5,3	3,8	5,0	etwas höher, überhängend; deutliche Blütenzeichnung - weißer Rand
Celebration Star Cranberry	We	3,2	3,6	3,0	3,0	relativ flach, überhängend, empfindlich; nur leichte Blütenzeichnung
Celebration Star Orange	We	7,3	7,9	6,3	8,2	etwas höher wachsend, schön überhängend, dicht; große Blüten mit deutlich gelbem Rand
Celebration Star Purple	We	6,0	5,1	6,3	6,9	relativ flach, überhängend, dicht; nur leichte Blütenzeichnung
Celebration Star Terracotta	We	6,3	6,0	5,9	7,8	relativ flach, überhängend, dicht; schön gesternt - gelber Rand
Million Bells Classic Star Blue	beek	7,8	7,9	6,7	4,2	relativ flach, überhängend, dicht; Blüte mit spitzer auslaufenden Blütenblättern
Noa Amber Star	Bo	4,7	4,6	6,7	5,1	etwas höher, überhängend; deutliche Blütenzeichnung
Superbells Cherry Star	Kie	7,6	6,9	6,8	8,0	mehr aufrecht-buschig, lockerer; deutliche Blütenzeichnung
Versuchsmittel (n = 11)		6,0	6,0	5,9	6,2	

[1] nicht im Balkonkasten schattig und in Ampel geprüft

[2] Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung



Abbildung 17: Die Zeichnung der gesternt blühenden Calibrachoa fällt sortenbedingt unterschiedlich stark aus; von links: ‘Calita Purple Star‘, ‘Callie Painted Pink‘, ‘Celebration Star Blue‘ und ‘Superbells Cherry Star‘.

Calibrachoa in Sonderfarben blühend

Bei den in Sonderfarben blühenden Calibrachoa zeigte sich besonders deutlich die Empfindlichkeit der Pflanzen gegenüber ungünstigen Bedingungen im Wurzelraum. Nur ‘Celebration Trailing Apricot‘ blühte überall bis zu Versuchsende durch. In der Ampel konnte auch ‘Celebration Exotica‘ bis zum Oktober mit guten Noten bewertet werden. Die anderen Sorten wiesen an allen Standorten ab Mitte Juli abgestorbene Triebe auf. Diese Welkeerscheinungen griffen schnell auf die gesamte Pflanzen über, sodass ab August die ganze Bepflanzung eingegangen war.



Abbildung 18: Bei den Calibrachoa in Sonderfarben blühend erwiesen sich aus der Celebration-Serie ‘Exotica‘ und ‘Trailing Apricot‘ als relativ blühfreudig und robust.

4.6 *Argyranthemum frutescens*

Auf Grund der Sortenvielfalt bei *Argyranthemum frutescens* konnte nicht das gesamte Sortiment getestet werden, der Schwerpunkt lag bei den Blütenfarben Pink, Rosa, Rot und Violett. Insgesamt 29 Sorten wurden geprüft.

4.6.1 Ergebnisse aus der Anzucht

Wichtige Fragen in der Anzucht bei *Argyranthemum frutecens* sind Kulturdauer und Wuchseigenschaften, aus denen sich die Notwendigkeit des Stutzens und der Einsatz von Wachstumsregulatoren ableiten lässt. Laut Firmenempfehlung müssen manche Sorten gestutzt werden, bei anderen Sorten ist es nicht erforderlich. An die Aussagen der Firmen wurde sich bei der Anzucht gehalten. Die Sorten, die gestutzt werden müssen, wurden nur gestutzt angezogen. War laut Firmenangaben kein Stutzen nötig, wurden diese Sorten auch nur ungestutzt kultiviert. Die restlichen Sorten, bei denen es entweder keine Firmenaussage gab oder das Stutzen als nicht unbedingt erforderlich angegen war, wurden Pflanzen in beiden Varianten – gestutzt und ungestutzt – im Vergleich kultiviert. Neben dem Einsatz von Cool Morning wurde zur Regulierung des Längenwachstums zweimal CCC 0,1 % ausgebracht.

Von den 29 Sorten öffneten sich bei der einfach pink blühenden ‘Honeybees Improved Rosalien Hotred‘ als erstes an mindestens der Hälfte der Pflanzen eine Blüte. Die Kulturdauer vom Topfen bis zum Erreichen des Blühbeginns lag bei sechs Wochen, das Stutzen führte zu keiner Verlängerung der Kulturzeit. Auch innerhalb von sechs Wochen erreichten die gestutzte ‘Percussion Red‘ und die ungestutzte ‘Daisy Crazy Summit Spring Bouquet‘ den Blühbeginn.

Bei anderen Sorten, wie zum Beispiel der halbgefüllt blühenden ‘Percussion Cymbals Dark Pink‘ und der anemonenblütigen ‘Madeira Crested Violet‘, führte das Stutzen zu einer Verlängerung der Kulturdauer um bis zu zwei Wochen. Bei der Kulturplanung sind diese Unterschiede in der Anzuchtdauer zu berücksichtigen. Die längste Kul-

turdauer in diesem Versuch wurde bei ‘Molimba XL Watermelon‘, ‘Daisy Crazy Beauty Pink‘ und ‘Angelic Dark Pink‘ mit elf Wochen erfasst.

In ihren Wuchseigenschaften unterschieden sich die Sorten zum Teil erheblich. Die Sorten der ‘Dollies‘-Serie waren schön buschig aufgebaut, verzweigten sich nach dem Stutzen sehr gut und blieben kompakt. Die Pflanzen waren in KW 18 nur 8 bis 12 cm hoch. In der ‘Angelic‘-Serie sind verschiedene Wuchstypen vereint. ‘Fuchsia‘ wuchs mehr flach ausladend, erreichte zum Verkaufszeitpunkt einen Pflanzendurchmesser von 25 cm bei einer Höhe von knapp 10 cm. Die Sorte ‘Bordeaux‘ dagegen wurde fast 20 cm hoch und hatte bis zur KW 18 nur wenige Nebentriebe gebildet. Aus der ‘Daisy Crazy‘-Serie hob sich durch einen kompakten und gleichmäßig runden Aufbau ‘Summersong Rose‘ hervor. Bei der Serie ‘LaRita‘ zeigte sich deutlich, wie wichtig es ist, die Kulturempfehlungen der Firmen zu beachten. ‘Dark Pink‘ entwickelte sich ungestutzt viel besser, verzweigte sich sehr gut und wuchs zu einer ansprechenden Verkaufsware heran. ‘Rose‘ dagegen musste gestutzt werden, damit schön runde und gut verzweigte Pflanzen heranwuchsen.

Tabelle 36: *Argyranthemum frutescens* – Ergebnisse der Anzucht 2012, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dredsen-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	eine Woche nach Topfen gestutzt				ungestutzte Variante			
		Kulturdauer[1]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe[3]	Pflanzendurchmesser[3]	Kulturdauer[1]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe[3]	Pflanzendurchmesser[3]
Angelic Dark Pink	Dü	11	5	14	23				
Angelic Fuchsia	Dü	8	5	8	26				
Angelic Pink Delight	Dü	10	7	11	19				
Angelic Bordeaux	Küh	9	5	17	13				
Beauty Pink	We	11	7	12	18	9	5	14	12
Courtyard Pomponette Pink	Bo	10	7	9	15				
Daisy Crazy Border Dark red	Eck					9	6	14	16
Daisy Crazy Summersong Darkrose	Bö	9	7	10	15				
Daisy Crazy Summersong Rose	beek	8	9	12	21				
Daisy Crazy Summit Spring Bouquet	Eck					6	7	16	27
Daisy Crazy Starlight Red	Bö	8	7	13	21				
Dollies Berrymore	Bra	9	6	11	16				
Dollies Bloodmore	Bra	9	5	7	16				
Honeybees Double Pink	Grü	8	7	15	18	8	8	18	21
Honeybees Improved Rosalien Hotred	Grü	6	7	15	21	6	7	15	19

Sorte	Herkunft	eine Woche nach Topfen gestutzt				ungestutzte Variante			
		Kultur-dauer[1]	Gesamt-eindruck[2]	Pflanzen-höhe[3]	Pflanzen-durch-messer[3]	Kultur-dauer[1]	Gesamt-eindruck[2]	Pflanzen-höhe[3]	Pflanzen-durch-messer[3]
Honeybees Light-pink Dark Eye	Grü	10	6	10	17				
LaRita Dark Pink	sel	8	5	8	15	8	6	14	15
LaRita Double Pink	sel	11	6	7	17				
LaRita Purple La-vender	sel	10	6	8	15	8	6	16	14
LaRita Rose	sel	8	8	15	17				
Madeira Crested Violet	Fls	10	6	10	22	8	6	13	12
Madeira Red	Fls	8	8	15	18	8	6	20	18
Madeira Violet	Fls	10	7	13	21	8	4	18	14
Molimba L Rose	S&G	10	6	9	18	8	6	14	14
Molimba XL Water-melon	S&G	11	5	8	19	10	5	9	16
Percussion Cymbals Dark Pink	Vol	10	6	8	15	8	7	16	15
Percussion Deep Rose	Vol	10	7	8	20				
Percussion Fire	Vol	10	7	17	19				
Percussion Red	Vol	6	8	16	25				

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung, bewertet in KW 18

[3] Pflanzenhöhe – Messung vom Topfrand bis zur höchsten Pflanzenspitze, Pflanzendurchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser, jeweils in cm in KW 18 gemessen

4.6.2 Ergebnisse aus dem Freiland

Im Freiland erfolgte die Prüfung ausgepflanzt ins Beet und im Pflanzcontainer. Neben dem Einfluss des Standortes auf die Blühleistung wurde noch die Wirkung von regelmäßigem Ausputzen der verblühten Blüten in den Containern bzw. dem einmaligen Rückschnitt nach dem ersten Flor im Beet auf den weiteren Blühverlauf untersucht.

Allgemein kann festgestellt werden, dass alle Sorten, beginnend Ende Mai bis Anfang Juli, sehr schön geblüht haben. Der Höhepunkt des ersten Flores war bei den Bonituren im Zeitraum KW 26 bis 28. Bei den meisten Sorten schoben zu diesem Zeitpunkt gleich neue Knospen hoch, überwuchsen teilweise die verblühten Blüten und führten auch noch in Woche 28 zu guten Bewertungen der Blühleistung. Dies spiegelte sich auch in guten Noten für den Gesamteindruck wider, die beispielsweise die zart violettrosa blühende ‘Courtyard Pomponette Pink‘, die erdbeerfarbene, anemonenblütige ‘Dollies Berrymore‘ oder die ebenfalls anemonenblütige, violettrosa blühende ‘LaRita Rose‘ erreichten. Diese positive Eigenschaft des Überwachsens trat nicht bei allen Sorten auf. So gab es zu diesem Zeitpunkt beim Gesamteindruck schon Abstriche, weil beispielsweise von den niedrig bleibenden Sorten ‘An-

gelic Fuchsia‘ die neuen pinkfarbenen Blüten und auch von ‘Percussion Red‘ die kirschroten Blüten die verblühten Blüten nicht verdeckten.

Ergebnisse der Pflanzcontainer

In 14-tägigem Abstand wurden über den gesamten Zeitraum bei den Pflanzen eines Gefäßes alle verblühten Blüten einzeln entfernt. Sorten, bei denen die Blüten deutlich über dem Laubdach standen – wie bei der weinrot blühenden ‘Daisy Crazy Starlight Red‘ oder der violettrosa blühenden ‘Molimba L Rose‘ – ließen sich sehr gut putzen. Bei Sorten, wo die Blüten nur knapp über oder fast im Laub wuchsen, war der Aufwand viel höher.

Das aufwendige Putzen der Pflanzen führte nicht zu einem deutlichen zweiten Flor. Die Blühstärke der geputzten Variante stieg im September nur leicht über die Blühleistung der ungeputzten.

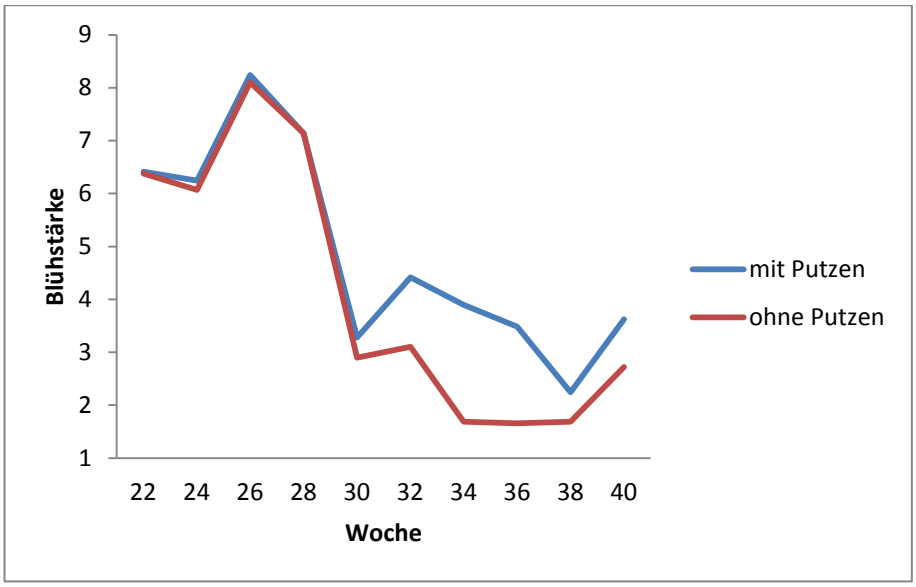


Abbildung 19: *Argyranthemum frutescens* – Verlauf der Blühstärke bei den Varianten geputzt und ungeputzt im Sommer 2012 (Gesamtmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Einzelne Sorten wie ‘Percussion Deep Rose‘, ‘Madeira Crested Violet‘, ‘Angelic Bordeaux‘, ‘Angelic Fuchsia‘ und ‘Courtyard Pomponette Pink‘ reagierten mit einer deutlich besseren Blüte bei den geputzten Varianten im Spätsommer als der ungeputzte Vergleich. Es gab aber auch Sorten, wo kein Unterschied auftrat. Auf insgesamt gute Werte für den Blühreichtum ohne Putzen kamen ‘Daisy Crazy Border Dark Red‘ und ‘Honeybees Lightpink Dark Eye‘.

Das Ausputzen der verblühten Blüten führte in dieser Variante generell zu besseren Bewertungen im Gesamteindruck. Abstriche gab es aber in beiden Varianten wegen Blattverfärbungen.

Das Sortiment bei den rosa bis rot blühenden Argyranthemum deckt die Spanne von flach bleibenden bis stark wachsenden Sorten ab. Dabei sind in manchen Serien die verschiedenen Wuchstypen vereint. So wuchs im Mittel ‘Angelic Fuchsia‘ nur 19 cm hoch, mit 40 cm wurde ‘Angelic Bordeaux‘ doppelt so groß. Ähnlich deutlich fielen auch die Unterschiede in der ‘Daisy Crazy‘-Serie aus – ‘Border Dark Red‘ 28 cm, ‘Meteor Red‘ 43 cm hoch. Die Blütendurchmesser bewegten sich für alle Sorten im Bereich von 3 bis 5 cm. Durch Blütenfüllung, Färbung der Mitte und Blütenfarbe wird die Wahrnehmung und Fernwirkung der Blüten stärker beeinflusst als durch geringe Unterschiede in der Blütengröße.

Tabelle 37: *Argyranthemum frutescens* – Ergebnisse der Freilandsichtung im Pflanzcontainer 2012 (Sortenmittel in den Varianten geputzt und ungeputzt; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke*		Gesamteindruck*		Pflanzenhöhe
		geputzt	ungeputzt	geputzt	ungeputzt	in cm KW 30
Angelic Dark Pink	Dü	5,0	4,7	6,2	5,8	43
Angelic Fuchsia	Dü	6,1	4,1	5,5	4,5	19
Angelic Pink Delight	Dü	4,6	4,4	5,5	4,4	36
Angelic Bordeaux	Küh	6,1	4,4	6,5	5,5	40
Beauty Pink	We	3,0	3,0	2,6	2,6	33
Courtyard Pomponette Pink	Bo	5,2	3,5	6,3	5,2	34
Daisy Crazy Border Dark Red	Eck	6,4	5,7	6,6	5,6	28
Daisy Crazy Summersong Rose	beek	4,8	4,8	6,0	6,0	32
Daisy Crazy Summersong Darkrose	Bö	4,0	4,0	5,4	5,3	32
Daisy Crazy Starlight Red	beek	4,3	3,7	5,7	5,4	43
Daisy Crazy Summit Spring Bouquet	Eck	5,0	5,0	6,1	5,8	28
Dollies Berrymore	Bra	5,3	4,3	5,8	5,5	35
Dollies Bloodmore	Bra	3,5	3,5	5,2	5,2	38
Honeybees Lightpink Dark Eye	Grü	6,0	5,2	6,5	6,4	40
Honeybees Double Pink	Grü	3,3	3,6	4,7	5,1	40
Honeybees Improved Rosalien Hotred	Grü	5,1	4,9	6,1	5,8	33
LaRita Rose	sel	5,4	4,1	6,4	5,6	34
LaRita Double Pink	sel	3,6	3,7	5,2	5,2	31
LaRita Dark Pink	sel	3,7	3,8	5,5	5,5	39
LaRita Purple Lavender	sel	4,1	3,5	5,4	4,9	29
Madeira Red	Fls	4,8	4,0	5,3	5,1	34
Madeira Violet	Fls	5,3	4,2	5,4	5,1	46
Madeira Crested Violet	Fls	6,2	4,5	6,3	5,7	32
Molimba L Rose	S&G	5,1	4,0	5,9	5,3	36

Sorte	Herkunft	Blühstärke*		Gesamteindruck*		Pflanzenhöhe
		geputzt	ungeputzt	geputzt	ungeputzt	in cm KW 30
Molimba XL Watermelon	S&G	4,3	2,7	5,7	4,7	30
Percussion Cymbals Dark Pink	Vol	5,8	4,8	6,4	5,8	36
Percussion Deep Rose	Vol	6,1	4,0	6,4	5,4	33
Percussion Fire	Vol	6,0	4,4	6,2	5,6	34
Percussion Red	Vol	3,9	3,7	4,8	4,1	29
Versuchsmittel (n = 29)		4,9	4,1	5,7	5,2	34,4

* Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Tabelle 38: Fotodokumentation des Verlaufs von Blüte und Gesamteindruck bei den beiden Varianten ohne Putzen und mit Putzen – beispielhaft an *Argyranthemum frutescens* 'Madeira Crested Violett'

Datum der Aufnahme	Variante ohne Putzen	Variante mit Putzen – vor dem Putzen	Variante mit Putzen – nach dem Putzen
KW 22			
KW 24			
KW 26			

KW 28





KW 30





KW 32




KW 34





KW 36





Ergebnisse im Beet

Die ins Beet ausgepflanzten Argyranthemum wurden ähnlich wie die Pflanzen im Pflanzgefäß behandelt. Es erfolgte aber nur in Woche 28 bis 31 ein Rückschnitt der halben Parzellen. Der Unterschied zwischen den beiden Varianten fiel geringer aus. Teilweise haben nicht zurückgeschnittene Varianten geringfügig besser über den gesamten Boniturzeitraum geblüht als die zurückgeschnittenen. Dieses Verhalten trat bei ‘Daisy Crazy Border Dark Red‘, ‘Daisy Crazy Starlight Red‘ und ‘Percussion Cymbals Dark Pink‘ auf.

Der Rückschnitt führte bei ‘Percussion Fire‘ zu einem besseren Ergebnis der Blühleistung.

Der einmalige Rückschnitt der Pflanzen mit einer Heckenschere wirkte sich nicht positiv auf die Blühleistung der Pflanzen aus, weil zum einen zum Schnittzeitpunkt Knospen entfernt wurden, die bei der Variante ohne Rückschnitt noch zur Blüte kamen. Zum anderen wurde ein zweiter Flor im August nicht gefördert. Bei der Bewertung des Gesamteindrucks schnitt die zurückgeschnittene Variante besser ab, weil die verblühten Blüten entfernt waren und nicht das Gesamtbild des Bestandes beeinträchtigten.

Einige Sorten des geprüften Sortimentes erwiesen sich als relativ empfindlich gegenüber suboptimalen Verhältnissen im Wurzelbereich. So kam es teilweise zu vereinzelten Pflanzenausfällen.

Tabelle 39: *Argyranthemum frutescens* – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2012 (Sortenmittel in den Varianten mit Rückschnitt und ohne Rückschnitt; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]		Gesamteindruck[1]		BS[2]	Gesamthöhe	Laubhöhe
		mit Rückschnitt	ohne Rückschnitt	mit Rückschnitt	ohne Rückschnitt	in KW	in cm KW 30	in cm KW 30
Angelic Bordeaux	Küh	4,0	4,3	6,5	6,0	30	32	21
Angelic Dark Pink	Dü	4,2	4,3	6,7	6,2	27	32	22
Angelic Fuchsia	Dü	3,3	3,7	4,5	4,2	n.e.	19	15
Angelic Pink Delight	Dü	5,2	5,2	6,7	6,2	27	33	22
Beauty Pink	We	Ausfall	2,7	Ausfall	2,5	Ausfall	Ausfall	Ausfall
Courtyard Pomponette Pink	Bo	4,3	4,3	6,5	6,0	27	31	25
Daisy Crazy Border Dark Red	Eck	4,5	5,3	5,8	6,0	33	24	18
Daisy Crazy Starlight Red	beek	3,2	4,0	6,0	5,8	27	35	27
Dollies Berrymore	Bra	5,2	5,0	7,0	6,5	27	26	18
Dollies Bloodmore	Bra	4,3	5,0	6,8	6,5	27	32	27
Honeybees Double Pink	Grü	3,5	4,2	5,7	5,8	27	36	36
Honeybees Improved Rosalien Hotred	Grü	4,2	5,0	6,7	6,3	30	26	21
LaRita Dark Pink	sel	3,7	3,8	6,5	6,0	27	31	26
LaRita Double Pink	sel	2,8	3,5	5,8	5,8	27	22	19
LaRita Purple Lavender	sel	5,0	5,0	6,5	6,2	27	31	24
LaRita Rose	sel	5,2	5,3	6,8	6,5	27	31	24
Madeira Crested Violet	Fls	Ausfall	3,8	Ausfall	3,5	Ausfall	29	22
Madeira Red	Fls	5,0	5,3	7,0	6,7	27	32	23

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]		Gesamteindruck[1]		BS[2]	Gesamt-höhe	Laub-höhe
		mit Rück-schnitt	ohne Rück-schnitt	mit Rück-schnitt	ohne Rück-schnitt	in KW	in cm KW 30	in cm KW 30
Madeira Violet	Fls	4,5	4,7	6,0	6,0	27	41	32
Molimba L Rose	S&G	5,2	5,2	6,8	6,3	27	46	22
Molimba XL Watermelon	S&G	4,5	4,7	6,7	6,2	27	50	38
Percussion Cymbals Dark Pink	Vol	4,2	5,0	6,7	6,0	27	34	21
Percussion Deep Rose	Vol	4,8	4,7	6,3	6,3	27	33	23
Percussion Fire	Vol	6,3	5,5	6,7	6,5	27	33	22
Percussion Red	Vol	3,8	4,3	5,8	5,7	33	26	18
Versuchsmittel (n = 25)		4,4	4,6	6,4	5,8	27,8	31,9	23,6

[1] Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[2] BS – Bestandesschluss, erreicht in jeweiliger Kalenderwoche; n. e. – nicht erreicht, d. h. bis zum Boniturende waren Einzelpflanzen erkennbar

5 Sichtung ausgewählter Arten

Die Arten- und Sortenvielfalt bei den Beet- und Balkonpflanzen ist nicht mehr überschaubar. Jedes Jahr werden neue Arten und Sorten eingeführt. Für die Gärtner wird es immer schwieriger, die richtige Sorte für seine Produktionsbedingungen und Vermarktungsziele auszuwählen. Um den Gärtnern Hinweise zu den einzelnen Sorten geben zu können und sie in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützten, wird jedes Jahr von ein bis zwei Arten ein möglichst vollständiges Sortiment verglichen.

5.1 *Ipomoea batatas*

Die Süßkartoffel als tropische Nutzpflanze ist als rankend-kriechende Strukturpflanze in das Sortiment der Beet- und Balkonpflanzen aufgenommen worden. Natürlich werden nicht die Sorten verwendet, die zur Nahrungsmittelgewinnung angebaut werden, sondern es gibt verschiedene attraktive Ziersorten. Diese unterscheiden sich in Blattfarbe und -form sowie in der Wuchsstärke. Diese Sorten können für sommerliche Bepflanzungen als Kombinationspartner in Balkonkästen, Ampeln oder Kübeln und für Rabattengestaltungen verwendet werden.

In der Anzucht verhielten sich alle Sorten ähnlich. Weil es sich um eine Strukturpflanze handelt, spielt die Kulturdauer bis zur Blüte keine Rolle. Ein Pinzieren der Pflanzen ist für einen verzweigten Aufbau empfehlenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Im Freiland unterscheiden sich die Sorten neben der Blattform und -farbe auch in der Wuchsstärke. Es gibt Sorten, die üppig wachsen und lange herabhängende Triebe über den Sommer bilden, andere Sorten bleiben eher buschig-kompakt.

Im Anschluss wird das geprüfte Sortiment von *Ipomoea batatas* vorgestellt, weitere Informationen enthält die Sortendatenbank Zierpflanzenbau (www.landwirtschaft.sachsen.de/Zierpflanzensorten).

Sorten mit hellgrünem Laub



Sorte **'Gelb'**; Herkunft Grünewald

- Blattform: herzförmig
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel üppig wachsend, Trieblängen bis 70 cm, Triebe hängen schön über
- im Grundbeet auch stark wachsend





Sorte **'Sweet Heart Light Green'**; Herkunft Kientzler

- Blattform: herzförmig
- ungestutzt gut verzweigter Pflanzenaufbau
- in Kasten und Ampel am vollsonnigen Standort nicht ganz so üppig wachsend, Trieblängen bis 40 cm
- im Grundbeet Fläche schnell bedeckt





Sorte **'Marguerite'**; Herkunft Nebelung

- Blattform: spitzherzförmig
- ungestutzt gut verzweigter, runder Pflanzenaufbau
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 40 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Sidekick Lime'**; Herkunft S&G Syngenta

- Blattform: leicht gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- üppig wachsend, am vollsonnigen Standort nicht so stark wachsend
- im Grundbeet Fläche schnell bedeckt





Sorte **'Suntory Lime 06'**; Herkunft Selecta Klemm

- Blattform: leicht gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- üppig wachsend, am vollsonnigen Standort nicht so stark wachsend
- im Grundbeet Fläche schnell bedeckt





Sorte **'Bright Ideas Lime'**; Herkunft Dümmen

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 45 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **‘Sweet Caroline Light Green‘**; Herkunft Kientzler, Kühne

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- üppig wachsend, am vollsonnigen Standort nicht so stark wachsend
- im Grundbeet Fläche schnell bedeckt





Sorte **‘Bright Ideas Green‘**; Herkunft Florensis

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 45 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **‘Illusion Emerald Lace‘**; Herkunft Kientzler

- Blattform: stark gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- überhängend-buschiger Wuchs; am vollsonnigen Standort nicht so stark wachsend, Trieblängen bis 50 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt



Sorten mit bronzefarbenem Laub



Sorte **‘Bright Ideas Rusty Red’**; Herkunft Dümmen

- Blattform: leicht gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend; am vollsonnigen Standort nicht so stark wachsend, Trieblängen bis 30 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **‘Sweet Caroline Bronze’**; Herkunft Kientzler, Kühne

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- üppig wachsend, einige Triebe hängen sehr schön herab; Trieblängen bis 100 cm
- im Grundbeet Fläche schnell bedeckt



Sorten mit bronzegrünem Laub



Sorte **'Autumn'**; Herkunft Nebelung

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 40 cm
- blüht über gesamten Zeitraum
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Suntory Autumn'**; Herkunft selecta Klemm

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 40 cm
- blüht vereinzelt
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Bright Ideas Red'**; Herkunft Florensis

- Blattform: leicht gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- wächst eher buschig-ausladend, im Schatten üppiger wachsend, Trieblängen bis 45 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeck



Sorten mit dunkelrotbraunem Laub



Sorte **'Sweet Heart Purple'**; Herkunft Kientzler

- Blattform: spitzherzförmig
- ungestutzt gut verzweigter, runder Pflanzenaufbau
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wach-send, Trieblängen bis 30 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Sidekick Black Heart'**; Herkunft S&G Syngenta

- Blattform: spitzherzförmig
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- am vollsonnigen Standort nicht so stark wachsend, Trieblängen bis 60 cm
- vereinzelt Blüten
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Black Tone'**; Herkunft Nebelung

- Blattform: herzförmig
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 40 cm, im Schatten üppiger wachsend
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Suntory Black Tone'**; Herkunft selcta Klemm

- Blattform: herzförmig
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- am vollsonnigen Standort nicht so stark wachsend, Trieblängen bis 90 cm
- im Grundbeet Fläche schnell bedeckt





Sorte **'Rot'**; Herkunft Grünewald

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 30 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Blacky'**; Herkunft Nebelung

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- in Kasten und Ampel überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 30 cm
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Bright Ideas Black'**; Herkunft Dümmen

- Blattform: gelappt
- Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert
- wächst eher buschig ausladend, Trieblängen bis 30 cm
- vereinzelt Blüten
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt





Sorte **'Sidekick Black'**; Herkunft S&G Syngenta

- Blattform: gelappt
- ungestutzt guter, runder Pflanzenaufbau
- wächst eher buschig-ausladend, im Schatten üppiger wachsend, Trieblängen bis 30 cm
- vereinzelt Blüten
- im Grundbeet Fläche gut bedeckt



	Sorte **'Sweet Carolina Purple'**; Herkunft Kientzler, Kühne • Blattform: gelappt • ungestutzt gut verzweigter, runder Pflanzenaufbau • in Kasten und Ampel leicht überhängend-buschig wachsend, Trieblängen bis 30 cm • im Grundbeet Fläche gut bedeckt	
	Sorte **'Sweet Carolina Red'**; Herkunft Kientzler • Blattform: gelappt • Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert • wächst eher buschig-ausladend, Trieblängen bis 30 cm • vereinzelt Blüten • im Grundbeet Fläche gut bedeckt	
	Sorte **'Illusion Midnight Lace'**; Herkunft Kientzler • Blattform: stark gelappt • Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert • wächst eher buschig-ausladend, Trieblängen bis 35 cm • im Grundbeet Fläche gut bedeck	

Sorte mit mehrfarbigem Laub

	Sorte **'Buntblättrig**'; Herkunft Grünewald • Blattform: gelappt • Stutzen für verzweigten Aufbau empfehlenswert • in Kasten und Ampel am vollsonnigen Standort nicht ganz so üppig wachsend, Trieblängen bis 40 cm • im Grundbeet geringer wachsend	

5.2 *Portulaca grandiflora*

In der Gattung Portulaca gibt es nicht nur essbare Pflanzen oder weltweit verbreitete Unkräuter, sondern auch Beet- und Balkonpflanzen. Die in Südamerika beheimatete *Portulaca grandiflora* wurde züchterisch bearbeitet und zurzeit stehen im stecklingsvermehrten Bereich einige Serien mit verschiedenen Blütenfarben zur Verfügung. Durch den flachen Wuchs und den sukkulenten Habitus stellt diese Art etwas Ausgefallenes im Sektor Beet- und Balkonpflanze dar.

Im Jahr 2011 wurden sieben Serien und einige einzelne Farbsorten geprüft. Das Sortiment der samenvermehrten *Portulaca grandiflora* stand nicht im Mittelpunkt der Untersuchungen.

5.2.1 Ergebnisse der Anzucht

Die Jungpflanzen wurden in KW 10/11 bezogen und sofort getopft. Für einen optimalen Pflanzenaufbau erfolgte zwei Wochen später ein erster Stutzdurchgang. Weil Portulak sehr flach wächst, wurde zur Förderung der Verzweigung ein Großteil der Sorten ein zweites Mal Anfang April gestutzt. Bei der Abschlussbonitur in KW 19 bedeckten dadurch viele Pflanzen den Topfen und es waren verkaufsfähige Pflanzen herangewachsen.

Mit nur sieben Wochen Kulturdauer vom Topfen bis zum Blühbeginn war ‘Pazazz Tangerine‘ die schnellste Sorte im Versuch. Die meisten Sorten benötigten bei zweimaligem Stutzen neun bis elf Wochen. Zur Abschlussbonitur in KW 19 erreichte die Farbsorte ‘Yellow‘ die Höchstnote für den Gesamteindruck. Der Bestand hatte sich sehr gleichmäßig entwickelt, die Töpfe waren von den Trieben bedeckt und zahlreiche Blüten und Knospen zierten die Pflanzen.

Tabelle 40: *Portulaca grandiflora* – Ergebnisse der Anzucht 2011, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Kulturdauer[1] in Wochen	Gesamteindruck[2] in KW 19	Pflanzenhöhe in cm in KW 19	Pflanzendurchmesser in cm in KW 19
Duet Candy Stripe	Lazz	10	8	3	23
Duet Rose Impr.	Lazz	12	7	8	25
Duna Magenta	Lazz	10	7	5	26
Duna Orange	Lazz	11	7	4	21
Duna Peach	Lazz	9	7	5	21
Duna Peggy Bicolor	Lazz	12	5	7	32
Duna Peggy Purple	Lazz	12	6	3	24
Duna Peggy White	Lazz	12	5	10	32
Duna Pink	Lazz	10	7	3	26
Duna Purple	Lazz	11	8	4	27
Duna Red	Lazz	7	8	4	23
Duna White	Lazz	11	7	4	23
Duna Yellow	Lazz	10	7	3	25
Imagine Apricot	Vol	9	8	5	24
Imagine Red	Vol	8	8	6	26
Imagine Rose	Vol	9	7	3	29
Imagine Yellow	Vol	9	8	5	25
Lava Orange	S&G	8	7	3	32
Lava Red	S&G	8	7	3	29

Sorte	Herkunft	Kulturdauer[1] in Wochen	Gesamteindruck[2] in KW 19	Pflanzenhöhe in cm in KW 19	Pflanzendurchmesser in cm in KW 19
Lava Rose with Lilac	S&G	8	7	3	33
Lava White	S&G	8	7	4	31
Lava Yellow	S&G	8	7	3	26
Pazazz Pink Glow	Küh	9	8	4	32
Pazazz Red Flare	Küh	8	8	4	29
Pazazz Rose Glow	Küh	9	8	5	25
Pazazz Salmon Glow	Küh	8	7	2	35
Pazazz Tangerine	Küh	7	8	7	28
Pazazz Vivid Yellow	Küh	9	8	3	28
PortoGrande Golden Yellow	sel	12	7	4	23
PortoGrande Magenta	sel	9	7	4	24
PortoGrande Scarlet	sel	11	8	3	21
PortoGrande White	sel	10	7	4	26
PortoGrande Yellow	sel	10	7	3	26
Samba	Grü	13	5	6	24
Summerstars Orange	beek	10	8	3	27
Summerstars Pink	beek	10	7	3	36
Summerstars Rose	beek	10	7	3	34
Summerstars Scarlet	beek	10	7	3	35
Summerstars White	beek	10	7	3	19
Summerstars Yellow	beek	10	7	3	30
Apricot	Bö	9	6	3	31
Gelb	Bö	9	7	6	34
Pink	Bö	9	6	5	26
Purple	Bö	10	6	3	24
Rot	Bö	9	7	4	26
Weiss	Bö	9	6	5	21
Orange	Bra	9	8	3	24

Sorte	Herkunft	Kulturdauer[1] in Wochen	Gesamteindruck[2] in KW 19	Pflanzenhöhe in cm in KW 19	Pflanzendurchmesser in cm in KW 19
Yellow	Bra	9	9	3	21
Lila-Rosa	Grü	9	6	2	36
Silberrosa	Grü	10	7	4	35
Versuchsmittel (n = 50)		9,6	7,1	4,1	27,3

[1] Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

[2] Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

5.2.2 Ergebnisse der Freilandsichtung

Die Blühstärke und die Wirkung von *Potulaca grandiflora* ist sehr witterungsabhängig. Die Blüten öffnen sich nur bei Sonnenschein. An trüben Tagen oder bei Regen bleiben sie geschlossen. Dies wird am Verlauf der Blühstärke im Boniturzeitraum sehr deutlich. Ende August (KW 35) war es kühler, bewölkt und an einigen Tagen regnete es, die Boniturwerte im Beet fielen für die Blühstärke deshalb sehr gering aus. In den Wochen 34 und 36 bei den Boniturnen der Pflanzen im Balkonkasten schien öfters die Sonne, die Benotungen waren besser. Insgesamt traten aber zwischen den Pflanzen im Beet und denen im Balkonkasten nur geringe Unterschiede auf.



Abbildung 20: *Portulaca grandiflora* – Verlauf der Blühstärke im Boniturzeitraum an den geprüften Standorten (Gesamtmittel je Standort; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Ergebnisse im Beet

Durch seinen sehr flachen Wuchs eignet sich *Portulaca grandiflora* sehr gut als Bodendecker im Beet. Schon fünf Wochen nach der Pflanzung hatten die ersten Sorten (‘Duet Rose Impr.‘, ‘Imagine Rose‘, ‘Lava Red‘, ‘Lava Rose with Lilac‘, ‘Lava Yellow‘, ‘Pazazz Rose Glow‘, ‘Summerstars Orange‘ und ‘Summerstars Pink‘) Bestandesschluss erreicht. Bis zum Boniturende wurden aber nur Pflanzenhöhen von 8 bis 12 cm gemessen, lediglich ‘Summerstars Rose‘ und ‘Summerstars Scarlet‘ wurden mit 16 cm etwas höher.

Mit ihrer Blühleistung hob sich ‘Pazazz Tangerine‘ deutlich vom restlichen Sortiment ab. Auch bei der Bewertung von Ausgeglichenheit und Gesamteindruck erreichte diese Sorte die besten Bewertungen. Aber auch andere Sorten schnitten sehr gut ab. Alle Sorten, die mit ihrem Mittelwert für Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck gleich oder über dem Gesamtmittel für dieses Merkmal lagen, erhielten in der Tabelle den Vermerk „Empfehlungssortiment“. Von den 52 geprüften Sorten erreichten 18 Sorten diese Einstufung.

Tabelle 41: *Portulaca grandiflora* – Ergebnisse der Freilandsichtung Beet 2011, alphabetisch nach Serienamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Empfehlungs-sortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]	Ausgeglichenheit[2]
Duet Candy Stripe	Lazz		3,2	5,2	6,6
Duet Rose Impr.	Lazz		2,6	5,2	7,6
Duna Magenta	Lazz		4,0	5,3	6,0
Duna Orange	Lazz	*	4,7	5,7	7,2
Duna Peach	Lazz		3,9	5,4	6,3
Duna Peggy Bicolor	Lazz	*	4,9	6,2	7,1
Duna Peggy Purple	Lazz	*	5,1	6,3	7,0
Duna Peggy White	Lazz	*	5,3	6,1	6,6
Duna Pink	Lazz		4,1	5,2	5,6
Duna Purple	Lazz		3,3	5,7	6,6
Duna Red	Lazz	*	4,9	6,2	7,2
Duna White	Lazz		2,8	4,9	5,4
Duna Yellow	Lazz	*	4,9	5,8	6,9
Imagine Apricot	Vol		4,4	5,4	5,8
Imagine Red	Vol	*	4,4	5,9	7,0
Imagine Rose	Vol		4,4	5,4	5,8
Imagine Yellow	Vol		4,8	5,2	5,6
Lava Orange	S&G		3,8	5,4	5,7
Lava Red	S&G		4,1	5,2	5,9
Lava Rose with Lilac	S&G		4,0	5,3	6,1
Lava White	S&G		3,7	5,4	6,1
Lava Yellow	S&G	*	4,9	5,7	6,3
Pazazz Pink Glow	Küh		4,2	5,3	5,8
Pazazz Rose Glow	Küh	*	4,8	5,8	6,7

Sorte	Herkunft	Empfehlungs-sortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]	Ausgeglichenheit[2]
Pazazz Red Flare	Küh		5,1	5,7	5,7
Pazazz Salmon Glow	Küh	*	5,2	5,7	6,4
Pazazz Tangerine	Küh	*	6,2	6,3	7,2
Pazazz Vivid Yellow	Küh		4,7	5,0	5,1
PortoGrande Golden Yellow	sel		4,0	4,3	4,2
PortoGrande Magenta	sel		4,8	5,6	5,8
PortoGrande Scarlet	sel		4,2	5,1	5,3
PortoGrande White	sel		3,6	4,8	4,9
PortoGrande Yellow	sel		4,1	5,2	5,8
Samba	Grü		4,9	5,2	5,2
Summerstars Orange	beek		4,1	5,6	7,0
Summerstars Pink	beek	*	5,2	6,0	7,1
Summerstars Rose	beek		4,3	5,7	7,1
Summerstars Scarlet	beek	*	5,2	5,7	7,0
Summerstars White	beek		4,2	5,6	6,7
Summerstars Yellow	beek		4,6	5,4	6,1
Apricot	Bö		3,9	4,9	5,0
Gelb	Bö		5,0	5,4	5,8
Pink	Bö	*	5,0	5,7	6,1
Purple	Bö		3,9	4,8	5,1
Rot	Bö	*	5,1	5,8	6,4
Mix	Bö		4,2	5,2	5,3
Orange	Bra	*	5,1	5,8	6,4
Yellow	Bra		4,7	5,2	5,1
Lila-Rosa	Grü		4,1	5,2	5,0
Silberrosa	Grü		4,3	4,8	4,7
Versuchsmittel (n = 50)			4,4	5,5	6,1

[1] mit * gekennzeichnete Sorten gehören zum Empfehlungssortiment und liegen mit ihrem Sortenmittel für Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamtausdruck gleich oder über dem Versuchsmittel für das jeweilige Merkmal

[2] Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung





Abbildung 21: Nur bei Sonnenschein konnten die interessant gezeichneten Blüten von *Portulaca grandiflora* ‘Duet Rose Impr.‘ oder der Blütenteppich von ‘Pazazz Tangerine‘ bewundert werden.

Ergebnisse im Balkonkasten

Die Ergebnisse im Balkonkasten unterschieden sich nur geringfügig von den Werten im Grundbeet. Bei der Bewertung der Blühstärke erreichte ‘Summerstars Scarlet‘, dicht gefolgt von ‘Pazazz Vivid Yellow‘, ‘Imagine Yellow‘ und ‘Imagine Apricot‘, das beste Ergebnis. Bei der Beurteilung des Gesamteindrucks führte ‘Pazazz Vivid Yellow‘ vor ‘Summerstars Scarlet‘ und ‘Duna Orange‘ die Reihenfolge an.

Von den 50 geprüften Sorten konnten 22 Sorten in das Empfehlungssortiment Balkonkasten aufgenommen werden. Insgesamt gehörten die Sorten ‘Orange‘, ‘Red‘, ‘Peggy Bicolor‘, ‘Peggy Purple‘, ‘Peggy White‘ aus der Duna-Serie, die Sorten ‘Rose Glow‘, ‘Salmon Glow‘ und ‘Tangerine‘ aus der Pazazz-Serie, die Sorten ‘Pink‘ und ‘Scarlet‘ aus der Summerstars-Serie sowie die Farbsorte ‘Orange‘ sowohl zum Empfehlungssortiment Beet als auch zum Empfehlungssortiment Balkonkasten.

Im Balkonkasten wuchs *Portulaca grandiflora* ganz flach. Die Pflanzenhöhe betrug in den meisten Fällen 8 bis 13 cm, nur ‘Duet Rose Impr.‘ wurde mit 21 cm etwas höher. Viele Sorten bedeckten nach wenigen Wochen die gesamte Kastenoberfläche, die Triebe hingen dann straff herab. Bis zum September wurden durchschnittliche Trieblängen von fast 20 cm erreicht, bei ‘Samba‘ wurden 40 cm gemessen.

Tabelle 42: *Portulaca grandiflora* – Ergebnisse der Freilandsichtung Balkonkasten 2011, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Herkunft	Empfehlungssortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe in cm KW 36	Trieblänge in cm KW 36
Duet Candy Stripe	Lazz		3,6	5,2	11	18
Duet Rose Impr.	Lazz		3,1	5,4	21	20
Duna Magenta	Lazz	*	5,3	6,6	13	21
Duna Orange	Lazz	*	5,9	6,7	16	25
Duna Peach	Lazz	*	4,7	6,0	17	22
Duna Peggy White	Lazz	*	6,0	6,7	17	24

Sorte	Herkunft	Empfehlungssortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe in cm KW 36	Trieblänge in cm KW 36
Duna Peggy Bicolor	Lazz	*	5,4	6,3	15	29
Duna Peggy Purple	Lazz	*	4,8	6,5	11	27
Duna Pink	Lazz		4,4	5,6	7	12
Duna Purple	Lazz		4,4	6,1	12	21
Duna Red	Lazz	*	5,7	6,7	14	18
Duna White	Lazz		3,1	4,7	9	10
Duna Yellow	Lazz		4,3	5,1	7	
Imagine Apricot	Vol	*	6,1	6,6	13	15
Imagine Red	Vol		4,9	5,5	8	
Imagine Rose	Vol	*	5,7	6,2	12	16
Imagine Yellow	Vol	*	6,1	6,5	13	16
Lava Orange	S&G	*	4,7	5,7	11	21
Lava Red	S&G		4,8	5,2	10	13
Lava Rose with Lilac	S&G	*	4,8	6,2	12	21
Lava White	S&G		3,4	4,8	11	24
Lava Yellow	S&G		5,2	5,5	9	21
Pazazz Pink Glow	Küh	*	5,5	6,6	12	25
Pazazz Red Flare	Küh	*	5,4	6,4	13	12
Pazazz Rose Glow	Küh	*	5,5	6,4	12	16
Pazazz Salmon Glow	Küh	*	5,8	6,3	7	18
Pazazz Tangerine	Küh	*	5,4	5,8	19	15
Pazazz Vivid Yellow	Küh	*	6,1	7,1	12	18
PortoGrande Golden Yellow	sel		3,6	4,4	10	11
PortoGrande Magenta	sel		4,4	5,4	9	19
PortoGrande Scarlet	sel		4,5	5,9	11	14
PortoGrande White	sel		3,6	5,3	13	15

Sorte	Her-kunft	Empfehlungs-sortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamt-eindruck[2]	Pflanzenhöhe in cm KW 36	Trieblänge in cm KW 36
PortoGrande Yellow	sel		3,7	5,3	8	11
Samba	Grü		4,3	6,2	10	40
Summerstars Orange	beek		4,3	4,7	10	11
Summerstars Pink	beek	*	5,1	5,7	12	21
Summerstars Rose	beek		4,6	5,6	14	18
Summerstars Scarlet	beek	*	6,6	6,8	8	22
Summerstars White	beek		3,1	4,1	7	16
Summerstars Yellow	beek		4,4	5,1	11	21
Apricot	Bö		3,8	4,8	6	
Gelb	Bö		4,0	5,1	7	
Pink	Bö		3,9	5,2	10	17
Purple	Bö		3,5	4,5	6	
Rot	Bö		4,1	5,4	7	25
Mix	Bö		3,2	5,2	8	
Orange	Bra	*	5,5	6,0	12	18
Yellow	Bra		3,4	4,7	7	
Silberrosa	Grü		4,3	5,4	9	
Lila-Rosa	Grü	*	4,9	6,1	10	14
Versuchsmittel (n = 50)			4,7	5,7	11,0	19,0

[1] mit * gekennzeichnete Sorten gehören zum Empfehlungssortiment und liegen mit ihrem Sortenmittel für Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamtausdruck gleich oder über dem Versuchsmittel für das jeweilige Merkmal

[2] Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

5.3 *Nemesia* Cultivars

Lange Zeit gehörten nur samenvermehrte Nemesien mit kurzer Lebensdauer zum Beet- und Balkonpflanzensortiment. Vor einigen Jahren wurden dann Sorten von *Nemesia caerulea* in die Produktionsprogramme aufgenommen. Leider umfasste das Farbspektrum der Sorten nur Weiß, Rosa und Blau. Durch intensive Züchtungsarbeit ist es in den letzten Jahren gelungen, leuchtende Blütenfarben, verschiedene Wuchsformen und langanhaltende Blüte in

den Hybriden zu kombinieren. Manchen Sorten fehlt noch eine ausreichende Widerstandsfähigkeit gegenüber bodenbürtigen Krankheitserregern.

Im Jahr 2012 wurde das derzeitige Sortiment bei *Nemesia* Cultivars geprüft. Insgesamt wurden im Beet 70 Sorten, darunter auch die samenvermehrten Serien ‘Poetry‘ und ‘Sundrops‘, und im Balkonkasten 59 Sorten verglichen.

Zu den Ergebnissen der Anzucht werden in diesem Projektabschlussbericht keine Aussagen getroffen, weil die Pflanzen im Rahmen des Projektes „Niedrigenergie-Sortimente bei Topfkulturen“ kultiviert wurden. Hier werden nur die Resultate der anschließenden Freilandprüfung veröffentlicht.

Schon zu Beginn der Freilandprüfung blühten die Nemesien sehr üppig. Die vorherrschende Witterung hatte keinen Einfluss auf die Blühstärke. Im Beet führten ab Ende Juli bei einigen Sorten die Empfindlichkeit gegenüber bodenbürtigen Krankheiten zu ersten Ausfällen. Im Balkonkasten waren die Sorten stabiler. Ein Rückschnitt der Pflanzen erfolgte nicht.

Ergebnisse im Beet

Als Dauerblüher im Beet erwiesen sich ‘Karoo Pink Impr.‘ und ‘Kaboutertjes David‘ mit einer durchschnittlichen Blühleistung von 8,6, dicht gefolgt von ‘Angelart Almond‘. Die Sorten ‘David‘ und ‘Pimmetje‘ aus der Kaboutertjes-Serie erreichten sogar bei der letzten Bonitur in KW 39 noch die Boniturnote 8 für die Blühleistung. Auch die samenvermehrte Serie ‘Poetry‘ blühte bis Ende September auf mittlerem Niveau.

Gesundes, grünes Laub bis zum Schluss, keine welken Triebe oder das Gesamtbild störende Fruchtstände – mit diesen Eigenschaften erzielten ‘Karoo Pink Impr.‘, ‘Karoo Plum‘ und ‘Kaboutertjes David‘ die besten Noten für den Gesamteindruck. Bei anderen Sorten zeigten sich ab Ende Juli vereinzelt welke Triebe, bei der nächsten Bonitur war die gesamte Pflanze betroffen. Diese Empfindlichkeit gegenüber bodenbürtigen Krankheiten führte bei einigen Sorten zum Totalausfall.

Insgesamt 30 Sorten konnten in das Empfehlungssortiment Nemesien im Beet aufgenommen werden, weil sie mit ihren Sortenmitteln für Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck jeweils gleich oder über dem Gesamtmittel lagen.

Tabelle 43: *Nemesia* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung Beet 2012, alphabetisch nach Sortennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Empfehlungssortiment[1]	Ausgeglichenheit[2]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]
Angelart Almond	Vol	*	7,1	8,4	7,2
Angelart Almond	FGB	*	7,0	8,3	7,2
Angelart Orange	Vol		5,3	7,7	6,2
Angelart Orange	FGB		5,2	7,4	5,9
Angelart Pear	Vol	*	6,0	7,7	6,4
Angelart Pear	FGB		5,2	7,2	5,6
Angelart Pineapple	Vol		5,0	6,0	5,1
Angelart Pineapple	FGB		5,0	6,4	5,0
Angelart Raspberry	Vol		4,4	5,2	4,3
Angelart Raspberry	FGB		4,4	5,2	4,3
Angelart Strawberry	Vol		4,8	6,0	5,0
Angelart Strawberry	FGB		4,2	5,7	4,4
Elph XL Purple	sel	*	6,6	7,6	7,1
Elph XL Violet	sel	*	6,9	7,9	7,2
Elph XL White	sel	*	6,6	7,8	6,9
Elph XL Yellow	sel	*	6,6	7,7	6,9
Giggles Spicy Bicolor White Bordeaux	Grü		2,3	3,2	2,6
Giggles Spicy Orange Pink with Eye	Grü		2,4	3,0	2,6
Giggles Spicy Snow White	Grü		2,4	3,4	2,7
Giggles Spicy Vanille	Grü		3,4	4,3	3,8
Kaboutertjes David	Grü	*	7,7	8,6	7,6
Kaboutertjes Kevertje	Grü	*	7,4	7,6	6,9
Kaboutertjes Pimmetje	Grü	*	7,9	7,2	7,3
Kaboutertjes Ronnie	Grü	*	6,6	7,0	6,3
Karoo Blue	Kie	*	7,0	7,8	7,2
Karoo Dark Blue	Kie	*	7,7	7,8	7,4
Karoo Pink Improved	Kie	*	7,1	8,6	7,6
Karoo Plum	Kie	*	7,3	7,9	7,6
Karoo Soft Blue	Kie	*	6,2	6,2	6,0

Sorte	Herkunft	Empfehlungs-sortiment[1]	Ausgeglichenheit[2]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]
Karoo Violet Ice	Kie	*	5,7	6,2	5,6
Mareto Bicolor Blue	Vol		4,8	5,2	4,8
Mareto Bicolor Rose	Vol		5,7	5,7	5,1
Mareto Blue	Vol	*	7,4	7,1	7,1
Mareto Pink	Vol	*	7,8	6,8	7,2
Mareto White	Vol	*	6,3	7,4	6,7
Michelle	Fls		3,6	4,2	3,9
RED FOX Nemo Orange Shades	Dü		2,4	2,8	2,4
RED FOX Nemo Pink Shades	Dü		3,0	3,7	3,0
RED FOX Nemo Ruby	Dü		2,4	2,8	2,4
RED FOX Nemo Vanilla	Dü		4,2	4,9	4,2
RED FOX Nemo White	Dü		3,6	3,9	3,2
RED FOX Nemo Yellow	Dü		2,1	2,7	2,2
Nuvo Blue	Fls	*	7,1	8,3	7,3
Nuvo Lavender	Fls	*	6,0	6,1	6,2
Nuvo Rose	Fls	*	7,2	7,7	7,3
Nuvo White	Fls	*	6,6	6,7	6,4
Nuvo Blue Bicolour	Fls		4,6	4,7	4,6
Nuvo Carmine	Fls		5,8	5,8	5,4
Nuvo Purple Bicolour	Fls		4,6	4,7	4,4
Poetry F1 Blue	PAS		5,7	5,9	5,3
Poetry F1 Lavender Pink	PAS		6,7	5,9	6,1
Poetry F1 White	PAS	*	6,0	6,7	6,3
EXP. Poetry Blue Improved	PAS	*	6,6	6,9	6,2
EXP. Poetry Pink GX2130	PAS		7,0	5,9	6,4
EXP. Poetry Deep Pink	PAS	*	6,7	6,8	6,7
Sundrops Mixture	PAS		1,7	1,9	1,7
Sunsatia Arancia	Kie		4,1	4,3	4,0
Sunsatia Carambola	Kie		4,8	5,0	4,7
Sunsatia Cassis	Kie	*	7,1	7,7	7,3
Sunsatia plus Anona	Kie		5,1	5,6	5,1

Sorte	Herkunft	Empfehlungs-sortiment[1]	Ausgeglichenheit[2]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]
Sunsatia plus Cherry on Ice	Kie		4,4	4,7	4,2
Sunsatia plus Ciruela Improved	Kie		4,8	5,8	4,9
Sunsatia plus Granada	Kie		4,8	5,7	4,8
Sunsatia plus New Papaya	Kie		4,1	4,8	4,1
Sunsatia plus Pera	Kie		5,1	5,9	5,1
Sunsatia plus Pomelo	Kie		4,4	5,4	4,6
Vanny Antique White	Bra	*	6,2	6,6	6,0
Vanny Blue	Bra		5,1	6,2	5,3
Vanny Dark Blue	Bra		4,7	5,1	4,3
Vanny Pink	Bra	*	6,4	7,8	6,8
Versuchsmittel (n = 70)			5,4	6,0	5,4

[1] mit * gekennzeichnete Sorten gehören zum Empfehlungssortiment und liegen mit ihrem Sortenmittel für Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamtausdruck gleich oder über dem Versuchsmittel für das jeweilige Merkmal

[2] Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Ergebnisse im Balkonkasten

Absolute Dauerblüher waren ‘Angelart Almond‘ und ‘Angelart Pear‘ mit einer durchschnittlichen Blühleistung von 8,9 bzw. 8,8. Aber auch in jeder anderen getesteten Nemesien-Serie gab es mindestens eine Sorte, die sehr gut blühte und eine durchschnittliche Blühleistung von 8 erreichte.

Die meisten Sorten blühten an immer länger werdenden Blütenrispen und verdeckten so sehr gut die Fruchtstände. Einigen Sorten gelang dies nicht so gut, es gab dann Abstriche bei der Bewertung des Gesamteindrucks. 36 Sorten gelang es, in das Empfehlungssortiment für den Balkonkasten aufgenommen zu werden.

Der Habitus bei Nemesien reicht von kugelig-buschig, aufrecht (z. B. ‘Nemo‘-Serie) bis ausladend-überhängend wachsend. Im September wurden bei einigen Sorten Trieblängen über 30 cm gemessen (z. B. ‘Sunsatia plus Ciruela Impr.‘).

Bei der Bewertung wurden vier Sorten nicht berücksichtigt, weil durch einen technischen Defekt die Bewässerung dieser Pflanzen zeitweise nicht erfolgte.

Tabelle 44: *Nemesia* Cultivars – Ergebnisse der Freilandsichtung Balkonkasten 2012, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Empfehlungssortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe in cm KW 36	Trieblänge in cm KW 36
Angelart Almond	Vol	*	8,9	8,0	26	28
Angelart Orange	Vol	*	8,0	7,0	24	22
Angelart Pear	Vol	*	8,8	7,4	24	16
Angelart Pineapple	Vol		7,3	5,9	19	15
Angelart Raspberry	Vol	*	8,6	6,8	31	21
Angelart Strawberry	Vol	*	8,2	7,1	32	24
Angelart Strawberry	FGB	*	8,2	6,4	29	22
Elph XL Purple	sel	*	8,0	6,9	51	36
Elph XL Violet	sel	*	7,2	6,8	47	
Elph XL White	sel	*	7,8	6,6	45	33
Elph XL Yellow	sel	*	8,1	6,9	49	
Giggles Spicy Orange Pink with Eye	Grü		3,8	2,9		
Giggles Spicy Snow White	Grü		6,8	6,1	19	
Giggles Spicy Vanille	Grü		4,2	3,7		
Kaboutertjes David	Grü		5,8	5,2	34	
Kaboutertjes Kevertje	Grü	*	7,3	6,9	30	27
Kaboutertjes Pimmetje	Grü	*	8,3	7,3	41	25
Kaboutertjes Ronnie	Grü	*	7,9	7,3	23	14
Karoo Blue	Kie	*	8,6	7,2	30	33
Karoo Dark Blue	Kie	*	7,3	6,7	48	29
Karoo Pink Improved	Kie	*	8,7	7,8	35	
Karoo Plum	Kie	*	8,3	7,6	33	24
Karoo Soft Blue	Kie	*	7,3	7,1	28	28
Karoo Violet Ice	Kie	*	7,2	6,3	37	33
Mareto Bicolor Blue	Vol	*	8,6	7,4	22	26
Mareto Bicolor Rose	Vol	*	8,7	8,4	32	33
Mareto Blue	Vol	*	7,7	7,2	35	27

Sorte	Herkunft	Empfehlungssortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe in cm KW 36	Trieblänge in cm KW 36
Mareto Pink	Vol	*	7,5	7,2	40	
Mareto White	Vol	*	8,6	7,9	43	
Michelle	Fls		6,3	5,5	32	
RED FOX Nemo Orange Shades	Dü		4,3	3,7		
RED FOX Nemo Pink Shades	Dü		6,0	4,6	27	
RED FOX Nemo Ruby	Dü		5,3	4,3	18	
RED FOX Nemo Vanilla	Dü		7,5	5,8	19	
RED FOX Nemo White	Dü		5,1	4,4	18	
RED FOX Nemo Yellow	Dü		5,9	5,0	17	
Nuvo Blue	Fls	*	8,4	7,6	38	32
Nuvo Lavender	Fls	*	7,3	6,5	32	22
Nuvo Rose	Fls	*	8,2	7,7	39	
Nuvo White	Fls	*	8,2	7,8	29	
Nuvo Blue Bicolour	Fls	*	7,3	6,2	25	18
Nuvo Carmine	Fls	*	8,5	7,5	37	23
Nuvo Purple Bicolour	Fls	*	7,2	6,5	38	
Poetry F1 White	PAS	*	8,1	6,7	42	35
Sunsatia Arancia	Kie		6,4	5,5	33	32
Sunsatia Carambola	Kie		6,2	5,4	41	
Sunsatia Cassis	Kie	*	8,6	7,2	33	29
Sunsatia plus Anona	Kie		2,9	2,8		
Sunsatia plus Cherry on Ice	Kie	*	7,5	6,1	34	24
Sunsatia plus Ciruela Improved	Kie	*	8,5	7,4	27	37
Sunsatia plus Granada	Kie		5,8	4,8	29	31
Vanny Antique White	Bra	*	7,5	7,8	38	
Vanny Blue	Bra		6,9	5,8	34	23
Vanny Dark Blue	Bra		6,1	5,5	22	18
Vanny Pink	Bra		7,1	6,0	44	

Sorte	Herkunft	Empfehlungssortiment[1]	Blühstärke[2]	Gesamteindruck[2]	Pflanzenhöhe in cm KW 36	Trieblänge in cm KW 36
Versuchsmittel (n = 55)			7,3	6,4	32,4	

[1] mit * gekennzeichnete Sorten gehören zum Empfehlungssortiment und liegen mit ihrem Sortenmittel für Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamtausdruck gleich oder über dem Versuchsmittel für das jeweilige Merkmal

[2] Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung; bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Insgesamt 25 Sorten, die an beiden Standorten getestet wurden, erreichten so gute Bewertungen, dass sie in das Empfehlungssortiment Beet und Balkonkasten aufgenommen werden konnten.



Abbildung 22: Ob im Beet (‘Karoo Pink Impr.‘) oder im Balkonkasten (‘Angelart Almond‘ und ‘Sunsatia plus Ciruela Impr.‘) – Nemesien bereichern durch Blütenfülle und -farbe das Sortiment der Beet- und Balkonpflanzen.

6 Besondere Verwendungsziele

6.1 Gelbe Bodendecker

Für die Gestaltung gelber Flächen auf Beeten und Gräbern sind eigentlich Tagetes in ihrer Arten- und Sortenvielfalt bestens geeignet, wäre da nicht die Schneckenproblematik. Oft reicht schon eine Nacht, um beträchtlichen Schaden an den Pflanzungen entstehen zu lassen. Aus diesem Grund wurde auf Anregung von Friedhofsgärtnern in den Jahren 2010 und 2011 ein großes Sortiment an gelb blühenden Beetpflanzen, die sowohl samen- als auch stecklingsvermehrt waren, getestet. So standen Bidens, Sanvitalia, Dahlien, Begonien und viele andere Arten im direkten Vergleich zu ausgewählten Tagetes-Sorten. Ziel war es, Arten und Sorten zu finden, die in ihrer Blühstärke und im Wuchsverhalten eine Alternative zu Tagetes darstellen.

In beiden Jahren erfolgten von KW 23 bis KW 39 die Bonituren der Bestände im 14-tägigen Rhythmus. Aus den Boniturnoten wurde für jede Sorte der Mittelwert für die Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck berechnet. Um ins Empfehlungssortiment aufgenommen zu werden, musste die jeweilige Sorte mit ihren drei Mittelwerten für die Boniturmerkmale mindestens genauso gut oder besser als der Gesamtmittelwert über alle Sorten für das jeweilige Merkmal sein. Weiterhin wurde die Wuchsleistung aus KW 35 (Ende August/Anfang September) als Entscheidungskriterium für die Zuordnung zu den Wuchsklassen bis 20 cm, 20 bis 30 cm und über 30 cm verwendet.

6.1.1 Ergebnisse bei samenvermehrten Arten

Die Artenvielfalt reichte von A wie Alyssum bis Z wie Zinnia bei den 50 Sorten, die 2010, und den 40 Sorten, die im darauffolgenden Jahr getestet wurden. 2010 wurden einige Tagetes-Sorten als Vergleich angebaut.

Pflanzenhöhen bis 20 cm

In beiden Jahren blieben nur wenige Arten flach und erreichten bis zur KW 35 nur Pflanzenhöhen bis 20 cm (acht Sorten 2010; zehn Sorten 2011). An die starke Blühleistung der 2010 geprüften *Tagetes patula* 'Janie Bright Yellow' kam im selben Jahr nur *Lobularia maritima* 'Allure Lemon-Yellow' heran. 2011 überzeugten ebenfalls mit sehr guter Blüte von Mai bis Ende September die in verschiedenen hellen Gelbtönen blühenden Sorten von *Lobularia maritima* 'Easter Bonnet'-Serie. Bei *Thymophylla tenuiloba* zeigte sich in beiden Jahren ein ähnliches Bild – die Bestände blühten sehr schön bis Ende Juli, danach ließ die Blühstärke rasch nach und die Pflanzen gingen teilweise ein.

2010 waren auch einige Stauden, die im Aussaatjahr zur Blüte kommen und niedrig blieben, im Vergleich. *Alyssum montana* 'Luna', *Achillea tomentosa* 'Goldie' und *Sedum selskianum* 'Selsie' blühten im Juli auf mittlerem Niveau, danach nur noch vereinzelt, deshalb reichten die Boniturnoten nicht für die Aufnahme ins Empfehlungssortiment. Beim Sedum zierte das Laub bis zum Vegetationsende, bei Achillea führten die vielen Niederschläge im August zum Faulen der grau behaarten Blätter.

Pflanzenhöhen 20 cm bis 30 cm

Der Wuchsklasse Pflanzenhöhe 20 bis 30 cm konnten 16 Sorten im Jahr 2010 und fünf Sorten im folgenden Jahr zugeordnet werden. Zu diesen Sorten gehörte in beiden Jahren *Melampodium paludosum* 'Golden Globe'. 2011 erfüllten die Boniturnoten die Kriterien, um ins Empfehlungssortiment aufgenommen zu werden. Im Vorjahr hatte es bei dieser Sorte Abstriche in der Ausgeglichenheit wegen heterogenem Wuchsverhalten gegeben.

Weiterhin blieben 2010 von *Sanvitalia procumbens* die Sorten 'Vanilla Sprite' und 'Million Suns' im Wuchs unter der 30-cm-Grenze und überzeugten neben der sehr guten Blüte auch durch einheitliche Bestände. Bei der Wiederholung des Versuchs wuchsen die Pflanzen dieser Sorten höher und konnten nur der nächsten Wuchsklasse zugeordnet werden.

Sehr schön kompakt und niedrig blieb die nur 2011 getestete samenvermehrte *Bidens ferulifolia* 'Kompakt'. Die Pflanzen blühten bis Anfang August sehr gut, danach ging die Blühstärke zurück. Deshalb konnte die Sorte nicht ins Empfehlungssortiment aufgenommen werden. Im August hatten die Pflanzen die gesamte Parzelle bedeckt und Bestandesschluss erreicht.

In beiden Jahren konnten auch *Begonia* Cultivars 'New Star Gelb' und Gazanien in diese Wuchsklasse zugeordnet werden. Beide Arten waren in ihrer Blühleistung und im Gesamteindruck witterungsabhängig. Durch viele Niederschläge faulten die Blüten von Begonien leichter und bei fehlendem Sonnenschein öffnen sich die Blüten von Gazanien nicht. Dies führte bei beiden Arten zu Abstrichen bei den Boniturnoten.

Viele Sorten, die laut Sortenbeschreibung niedrig bleiben sollten, erreichten in beiden Jahren Pflanzenhöhen über 30 cm und können eigentlich nicht als Bodendecker bezeichnet werden.

6.1.2 Ergebnisse bei stecklingsvermehrten Arten

Eine ähnlich breit gefächerte Artenvielfalt wie die generativ vermehrten bewiesen auch die 83 vegetativ vermehrten Sorten im Jahr 2010. Im folgenden Jahr standen 84 Sorten im Vergleich.

Pflanzenhöhen bis 20 cm

In der Gruppe bis 20 cm Wuchshöhe konnten in beiden Versuchsjahren zwei Sorten ihren kompakten Wuchs bei sehr guter Blüte präsentieren. So gehörten sowohl 2010 als 2011 *Mecardonia* 'Early Yellow' und *Sanvitalia procumbens* 'Tequilla' zum Empfehlungssortiment. Sehr schön kompakt, flach wachsend und mit sehr guten Noten bewertet schnitt 2011 auch *Sanvitalia procumbens* 'Ariba' ab, die im Vorjahr über die 20 cm Pflanzenhöhe gewachsen war. Weiterhin fielen in beiden Jahren durch hohe Blühleistung, ausgeglichene Bestände und ansprechenden Gesamteindruck die Sorten 'Sunvy Supergold', 'Superbini' und 'Starbini' von *Sanvitalia procumbens* auf. Sie konnten im ersten Jahr auch der Wuchsklasse bis 20 cm zugeordnet werden, wuchsen aber im Sommer 2011 etwas stärker in die Höhe und wurden dadurch zur nächsten Wuchsklasse gezählt.

Richtige, flache Bodendecker waren die Sorten von *Portulaca oleracea*. Nur auf 5 cm Höhe brachten es die Pflanzen. Mit dichten, grünen Rosetten bedeckten sie den Boden. Leider zeigten sich die Blüten nur bei schönem Wetter.

Viele der flachen Bodendecker in dieser Gruppe blühten zu Beginn in beiden Jahren sehr schön, die Witterung beendete dann vorzeitig die Blütenpracht. Sowohl mit den hohen Niederschlägen im August 2010 als auch den vielen Regenschauern im Sommer 2011 kamen die Sorten von *Asteriscus maritimus, Mimulus x hybridus, Monopsis lutea* und *Gazania rigens* nicht zurecht. Die Blühstärke nahm im August rapide ab.

Auch gelb blühende *Calibrachoa* Cultivars können als Bodenecker verwendet werden. Je nach Wuchsstärke blieben sie unter 20 cm Pflanzenhöhe oder wuchsen etwas höher. Die gelben Sorten von 'Million Bells', 'Superbells', 'Calita', 'MiniFamous' und 'Callie' blühten im Juli sehr schön. Die vielen Niederschläge beendeten dann sehr schnell die Blütenpracht, teilweise starben die Pflanzen ab. Wenn Calibrachoa im Grundbeet verwendet werden sollen, ist ein wasserdurchlässiger Boden wichtig, Staunässe wird nicht vertragen.

Pflanzenhöhen 20 cm bis 30 cm

Das Feld mit den besten Ergebnissen in der Wuchsklasse 20 bis 30 cm Pflanzenhöhe führten in beiden Jahren die etwas wüchsigeren Sanvitalia-Sorten an. 2010 gehörten *Sanvitalia procumbens* 'Summerlovers Yellow Sun Impr.', 'Inca', 'Ariba', 'Solaris Table' und 'Summerlovers Sweet Penny' dazu. Im darauffolgenden Jahr waren es die Sorten 'Talya Sunny', 'Sunvy Super Gold 2011', 'Yellowmini', 'Starbini', 'Cuzco kompakt' und 'Inca'. Die stärkere Wuchsleistung spiegelte sich nicht nur in der Pflanzenhöhe wider, sondern auch in der erreichten Pflanzenbreite. 2010 wurden fünf bis sieben Wochen nach der Pflanzung die Pflanzabstände von 20 cm innerhalb der Reihe überwachsen. Bestandesschluss wurde Ende Juli erreicht. Durch die kühlere Witterung 2011 benötigten die meisten Sanvitalia-Sorten etwas länger.

2010 gehörten auch die kompakt und niedrig bleibenderen Sorten 'Sunball' und 'Yellow Pearl' von *Bidens ferulifolia* zum Empfehlungssortiment. Den Sorten gelang es erst zum Ende des Versuchszeitraums Bestandesschluss zu erreichen. Gerade bei der Sorte 'Sunball' wuchsen lange Zeit die Einzelpflanzen schön kompakt und geschlossen. 2011 konnten diese Leistungen insgesamt nicht reproduziert werden, schon im Juli starben Triebe an den Pflanzen ab, dadurch kam es zu Abstrichen bei Blühstärke und Gesamteindruck. Es gab im Versuchsjahr 2011 einige weitere, niedrige Bidens-Sorten wie 'Tweety compact', 'Eldodo Yellow' und 'Kenia kompakt', aber alle Sorten erfüllten nicht die Kriterien, um ins Empfehlungssortiment aufgenommen zu werden, weil auch bei diesen Sorten ab Juli Pflanzenteile nekrotisch wurden.

Mit seinem graufilzigen Laub und den kleinen Blütenbällen hob sich *Chrysocephalum apiculatum* im Sortiment ab. 2010 überzeugte die Sorte 'Desert Flame' durch gute Blühleistung und ansprechenden Gesamteindruck. Das stark behaarte Laub vertrug den Niederschlag sehr gut, erst Ende August wurden die älteren Blätter schwarz. Die 2011

geprüfte Sorte ’Desert Gold’ und die reine Art konnten die gute Leistung des Vorjahres nicht wiederholen. Die zahlreichen Niederschläge führten dazu, dass die Pflanzen nicht so üppig blühten und das stark behaarte Laub zu faulen begann.

In das Empfehlungssortiment gehören auch die beiden nur 2011 geprüften Begonia-Sorten ’Catrin’ und ’Beluga Yellow’. Die Pflanzen wuchsen kompakt, Blätter und Blüten verkrafteten die Witterungsbedingungen des Sommers sehr gut. Der Pflanzabstand von 20 cm in der Reihe wurde überwachsen, Bestandesschluss aber nicht erreicht.

Die neuen Lantanen-Sorten blieben ebenfalls kompakt. Die Ergebnisse für die Sorten ’Yellow’, ’Suntana Gold’ und ’Calippo Gold’ aus dem Jahr 2010 führten zur Zuordnung in die Wuchsklasse 20 bis 30 cm. In das Empfehlungssortiment konnten sie aber nicht aufgenommen werden, weil der kühle Mai 2010 die Blüte verzögerte und witterungsbedingt die Blüte im August wieder nachließ, sodass insgesamt die Blühleistung nur auf mittlerem Niveau eingestuft wurde. Die 2011 aufgepflanzte ’Ultra Yellow’ dagegen überzeugte durch sehr gute Bewertungen und gehört zum Empfehlungssortiment 2011.

Dass die Wuchsleistung einer Sorte Schwankungen von Jahr zu Jahr unterliegt, zeigte sich bei *Oenothera* ’African Sun’. 2010 wurden im Bestand Pflanzenhöhen von 32 cm gemessen und damit die Sorte trotz sehr guter Bewertungen nicht erwähnt. Im darauffolgenden Jahr lag die Pflanzenhöhe bei 25 cm und Oenothera wurde ins Empfehlungssortiment aufgenommen.

Ungefähr ein Drittel der getesteten Sorten aus der Gruppe der stecklingsvermehrten Beet- und Balkonpflanzen war in beiden Versuchsjahren entgegen der Sortenbeschreibung stark wüchsig und erreichte Pflanzenhöhen über 30 cm.

Tabelle 45: Empfehlungssortiment gelb blühender Bodendecker (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010/11)

Jahr	Art ’Sorte’	Herkunft	Ausgeglichenheit*	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Pflanzenhöhe	Bestandesschluss
generativ vermehrt						**in cm KW 35**	**erreicht in KW**
bis 20 cm							
2010	*Lobularia maritima* ’Allure Lemon-Yellow’	Kieft	6,0	7,1	5,9	14	-
2011	*Lobularia maritima* ’Easter Bonnet Lemonade’	Kieft	7,7	8,7	7,7	12	-
2011	*Lobularia maritima* ’Easter Bonnet Lemon Yellow’	Fls	7,3	8,7	7,6	15	-
20 bis 30 cm							
2010	*Sanvitalia procumbens* ’Million Suns’	Fls	6,1	6,6	6,3	27	27
2010	*Sanvitalia procumbens* ’Vanilla Sprite’	Kieft	6,4	5,4	5,2	28	29

Jahr	Art 'Sorte'	Herkunft	Ausgeglichenheit*	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Pflanzenhöhe	Bestandesschluss
2011	*Melampodium paludosum* 'Golden Globe'	Be	6,3	7,9	6,4	25	-
2011	*Melampodium paludosum* 'Golden Globe'	Fls	6,6	8,0	6,4	30	35
2010	Versuchsmittel (n = 50)		5,6	5,3	5,2		
2011	Versuchsmittel (n = 40)		5,7	5,9	5,6		
vegetativ vermehrt							
bis 20 cm							
2010	*Mecardonia* 'Early Yellow'	beek	7,2	7,9	7,0	14	27
2011	*Mecardonia* 'Early Yellow'	beek	6,7	7,3	7,0	11	29
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Sunvy Super Gold'	Dü	6,2	7,2	6,4	18	-
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Superbini'	Kie	6,1	8,0	6,7	19	35
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Starbini'	Kie	7,1	8,0	7,1	20	35
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Tequilla'	We	6,4	7,2	6,2	19	-
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Tequilla'	We	6,6	7,0	6,9	19	27
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Ariba'	We	6,1	6,8	5,7	12	33
20 bis 30 cm							
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Ariba'	We	7,3	8,1	7,3	23	35
2010	*Bidens ferulifolia* 'Sunball'	We	6,0	6,3	5,7	25	-
2010	*Bidens ferulifolia* 'Yellow Pearl'	Ne	6,1	6,6	6,2	25	29
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Inca'	beek	7,2	8,3	7,3	25	29
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Aztekengold Impr.'	Kie	6,4	6,6	6,4	26	27

Jahr	Art 'Sorte'	Herkunft	Ausgeglichenheit*	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Pflanzenhöhe	Bestandesschluss
2010	*Chrysocephalum apiculatum* 'Desert Flame'	Kie	6,0	6,4	5,9	28	29
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Goylden Glow'	beek	7,1	8,0	7,1	28	29
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Summerlovers Yellow Sun Impr.'	Grü	6,9	8,6	7,2	28	29
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Solayris Table'	Ne	6,4	8,1	7,0	28	29
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Summerlovers Sweet Penny'	Grü	7,3	8,1	7,4	30	27
2010	*Sanvitalia procumbens* 'Exp. Sundance Yellow'	S&G	7,6	7,6	7,4	30	27
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Talya Sunny'	Küh	6,0	7,9	6,8	21	31
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Sunvy Super Gold 2011'	Dü	6,2	7,6	6,8	23	29
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Yellowmini'	Bra	6,3	8,6	7,2	25	31
2011	*Begonia Cultivars* 'Catrin'	Rie	6,1	7,1	6,2	25	-
2011	*Oenothera* 'African Sun'	Grü	6,6	6,2	6,6	25	29
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Starbini'	Kie	6,9	7,9	7,2	26	29
2011	*Begonia Cultivars Tuberhybrida-Grp.* 'Beluga Yellow'	Vol	6,4	7,1	6,3	27	-
2011	*Lantana camara* 'Ultra Yellow'	We	6,4	6,2	6,2	28	33
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Cuzco Compakt'	S&G	6,4	8,3	7,4	29	29
2011	*Sanvitalia procumbens* 'Inca'	beek	6,2	8,1	7,0	30	29
2010	Versuchsmittel (n = 83)		6,0	5,8	5,6		
2011	Versuchsmittel (n = 84)		5,8	6,1	5,7		

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Ganz wichtig bei der Sortenauswahl ist die Kenntnis der zu erwartenden Pflanzenhöhen. Gerade bei Arten, bei denen ein größeres Sortiment zur Auswahl steht, kann es erhebliche Unterschiede in der Wuchsleistung geben. So reichte im Versuch die Pflanzenhöhe bei *Sanvitalia procumbens* (stecklingsvermehrt) von 11 cm bei 'Summerlovers Little Penny' bis 38 cm bei 'Exp. Cuzco Trailing Golden Yellow'.



Abbildung 23: Starke Unterschiede in der Bodenbedeckung verschiedener Sanvitalia-Sorten: links 'Exp. Cuzco Trailing Golden Yellow', rechts 'Summerlovers Little Penny'

Die Aufnahmen von Abbildung 23 wurden beide am selben Tag Mitte Juli 2010 gemacht. Links hatte 'Exp. Cuzco Trailing Golden Yellow' bereits die Parzelle vollständig bedeckt. Auf dem rechten Bild ist zu sehen, dass der Zuwachs bei 'Summerlovers Little Penny' gering war. Die Pflanzen bildeten dichte, kugelige Polster.

6.2 Pflanzenkombinationen

Um den Kunden schon gut ineinander verwachsene Bepflanzungen verkaufen zu können, werden seit einigen Jahren den Gärtnern verstärkt von den Jungpflanzenfirmen verschiedene Pflanzvarianten angeboten. Zum einen gibt es die „Kombi-Jungpflanze". Hier sind in „einer" Jungpflanze bis zu drei verschiedene Sorten einer Art oder drei verschiedene Arten zusammengesteckt. Zum anderen bieten einige Firmen Kombinationen aus bis zu fünf verschiedenen Arten an. Diese werden als einzelne Jungpflanze geliefert, sollen dann aber gleich in eine große Ampel oder einen Pflanzcontainer getopft werden. Auch Saatgutfirmen beteiligen sich an diesem Trend. So bietet PanAmericanSeeds Saatgutpillen (Fuseables) an, in denen Samen zweier oder dreier Arten/Sorten vereint sind.

Wichtigste Kriterien bei der Beurteilung der verschiedensten Kombinationen sind die Einheitlichkeit in der Anzucht und das Harmonieren der Mischung.

6.2.1 Kombi-Jungpflanzen

Neben der im Gemeinschaftsversuch des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen durchgeführten Versuche im Jahr 2011 wurden in jedem Jahr des Projektes innerhalb der Sortimentssichtung auch Kombi-Jungpflanzen geprüft. In der Anzuchtphase standen Einheitlichkeit des Blühbeginns der einzelnen Kombinationspartner und harmonisches Gesamtbild des Topfes im Mittelpunkt der Beurteilungen. Im Freiland wurde besonders Wert auf die Verteilung der Partner in der Kombination und deren Blühstärke im Laufe des Sommers gelegt.

Ergebnisse aus dem Jahr 2010

In den Wochen 10 und 11 wurden 42 Kombinationen mit Sorten einer Art und neun Kombinationen mit verschiedenen Arten getopft. Das Stutzen der meisten Sorten erfolgte eine Woche später. Als erstes konnte bei den Neme-

sien-Mischungen Mitte April der Blühbeginn vermerkt werden. Die ungestutzten Portulak-Kombinationen, Petunien und Calibrachoa (Sorten beider Arten gestutzt) folgten. Aber auch bei den Mischungen von Sorten einer Art fingen die einzelnen Sorten innerhalb einer Kombination nicht gleichzeitig mit Blühen an. Zur Endbonitur konnte bei nur wenigen Mischungen ein hoher Anteil Töpfe, in denen alle Partner blühten, vermerkt werden. Verbenen benötigen generell länger, bis sie zur Blüte zu kommen. In den Mischungen waren sie meistens erst knospig.

Tabelle 46: Pflanzenkombinationen – Beurteilung der Kombinationen zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2010 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Kombination	Herkunft	Bemerkungen Bonitur KW 19
Spring Potpourri Blau-Purple-Pink	Küh	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Spring Potpourri Blau-Weiß-Pink	Küh	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Aloha Royal White, Aloha Purple Sky, Aloha Red	Dü	bis jetzt nur lila Blüten, keine vollständigen Kombinationen
Aloha Confetti Hawaiian Flamingo	Dü	bis jetzt nur lila Blüten, keine vollständigen Kombinationen
Aloha Confetti Hawaiian Kiss	Dü	in allen Töpfen blüht wenigstens eine Farbe, aber keine vollständigen Kombinationen
Aloha Confetti Hawaiian Luau	Dü	bisher nur lila und orange blühend, oft nur eine Farbe pro Topf
Trixi Bubblegum	sel	in allen Töpfen blüht wenigstens eine Farbe, aber keine vollständigen Kombinationen
Trixi Lollipop	sel	alle drei Farben blühend, aber nur einige vollständigen Kombinationen
Trixi Tricolor	sel	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Celebration Mix Spring	We	bis jetzt nur lila Blüten, keine vollständigen Kombinationen
Celebration Orient	We	alle drei Farben blühend, aber nur einige vollständigen Kombinationen
Checkies blau/gold/appleblossom	Grü	bis jetzt nur gelbe Blüten, keine vollständigen Kombinationen
Checkies blau/orange/gelb	Grü	bis jetzt nur gelbe Blüten, keine vollständigen Kombinationen
Checkies rot/gelb/blau	Grü	meistens zwei Farben pro Topf blühend
Checkies rot/weiß/blau	Grü	alle drei Farben blühend, aber keine vollständigen Kombinationen
Trixi Fashion	sel	alle drei Farben blühend, aber keine vollständigen Kombinationen
Spring Potpourri Gelb-Orange	Küh	beiden Farben relativ ähnlich, Mischungsidee wenig deutlich
Spring Potpourri Rot-Gelb	Küh	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Confetti Cotton Candy Surprise	Dü	bis jetzt viele lila Blüten, wenige Kombinationen
Confetti Peppermint Surprise	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Confetti Potunia Passion	Dü	alles vollständige Kombinationen
Confetti Potunia Perfection	Dü	alles vollständige Kombinationen

Kombination	Herkunft	Bemerkungen Bonitur KW 19
Confetti Potunia Piccola White, Hot Pink	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Confetti Potunia Paradise	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen, Farben relativ ähnlich
Confetti Potunia Pie	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Spring Confetti	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Surprise Hot Pink, Surprise Starburst	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Surprise Orange, Surprise Marine	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Confetti Potunia Surprise Twist	Dü	in allen Töpfen blüht wenigstens eine Farbe, nur einige vollständigen Kombinationen
Surprise Yellow, Surprise Marine	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Checkies blue/skyblue/blue vein	Grü	meistens zwei Farben pro Topf blühend
Checkies purple/pink vein/hot pink	Grü	meistens zwei Farben pro Topf blühend
Checkies rot/weiß/blau	Grü	bis jetzt nur weiß oder lila, keine vollständigen Kombinationen
Trixi Alibaba	sel	erste Blüte schon verblüht, nur wenige Blüten, keine vollständigen Kombinationen
Trixi Sindbad	sel	erste Blüte schon verblüht, nur wenige Blüten, keine vollständigen Kombinationen
Empress Confetti Liberty	Dü	Verbenen noch knospig
Empress Confetti Royal Flush	Dü	Verbenen noch knospig
Trixi Belle Epoque	sel	Verbenen noch knospig
Trixi Dolce Vita	sel	Verbenen noch knospig
Trixi La Boheme	sel	Verbenen noch knospig
Trixi Wild Berries	sel	Verbenen noch knospig
Checkies Velox softpink/pink	Grü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen, Farben recht ähnlich
Trio Confetti Afternoon Delight	Dü	es blüht nur Petunia
Aloha Midnight Purple, Empress Peach, Potunia Orange	Dü	es blüht nur Petunia
Aloha Tiki Soft Pink, Empress Red, Potunia Yelllow	Dü	in allen Töpfen blüht eine Art, nur wenige vollständige Kombinationen
Trio Confetti Atlantic Catch	Dü	Verbene und Petunie blühen
Trio Confetti Calypso	Dü	Petunie blüht in allen Töpfen, nur wenige vollständige Kombinationen
Trio Confetti Hot Pink Jazz	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen
Trio Confetti Lavender Spring	Dü	hoher Anteil vollständiger Kombinationen

Kombination	Herkunft	Bemerkungen Bonitur KW 19
Trio Confetti Patriot	Dü	es blüht nur Petunia
Trio Confetti Purple Cleopatra	Dü	es blüht nur Petunia

Die Freilandprüfung erfolgte in Balkonkästen und im Beet am vollsonnigen Standort. In die Bewertungen des Gesamteindrucks floss die „Vollständigkeit der Kombination“ (sichtbar durch drei verschiedene Blütenfarben oder Blüten der drei Arten) mit ein. Bei den Mischungen drei verschiedener Arten unterlagen im Beet die Calibrachoa meistens ihren Kombinationspartnern. Im August waren nur noch vereinzelt Blüten und Triebe zu finden. Bei den Calibrachoa-Mischungen traten im Beet sortenbedingt Pflanzenausfälle auf, sodass die Bestände weniger attraktiv aussahen. Sehr gut über den gesamten Sommer zeigten sich die Kombinationen verschiedener Petuniensorten. Im Balkonkasten überzeugte die Verbenen-Mischung ‘Trixi Wild Berries‘ und die Kombination aus ‘Aloha TikiSoft Pink, Empress Red, Potunia Yellow‘. Die Pflanzen waren in der Vegetationsperiode sehr schön miteinander verwachsen, alle Partner harmonierten im Wuchs und blühten gut.

Tabelle 47: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2010 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Ausgeglichenheit*	Bemerkung Ende August
Spring Potpourri Blau-Purple-Pink	Küh	1,6	1,3	1,4	zeitig Ausfälle einzelner Pflanzen
Spring Potpourri Blau-Weiß-Pink	Küh	4,0	3,9	4,2	hauptsächlich nur weiß, Blühpause im Sommer
Aloha Royal White, Aloha Purple Sky, Aloha Red	Dü	6,2	5,4	6,0	alle Farben blühend im Sommer
Aloha Confetti Hawaiian Flamingo	Dü	5,8	5,2	5,7	alle Farben blühend im Sommer
Aloha Confetti Hawaiian Kiss	Dü	5,8	5,8	6,2	alle Farben blühend im Sommer
Aloha Confetti Hawaiian Luau	Dü	5,6	5,3	5,9	alle Farben blühend im Sommer
Trixi Bubblegum	sel	6,1	5,4	6,7	blau dominant
Trixi Lollipop	sel	6,7	6,1	7,2	wenig gelb, sonst gut
Trixi Tricolor	sel	5,8	5,3	5,9	wenig rot, sonst gut
Celebration Mix Spring	We	6,0	5,8	6,3	wenig weiß, sonst gut
Celebration Orient	We	6,6	4,9	4,8	alle Farben blühend im Sommer
Checkies blau/gold/appleblossom	Grü	5,8	5,6	6,1	wenig gelb, sonst gut
Checkies blau/orange/gelb	Grü	5,1	4,9	4,8	kaum orange, sonst gut
Checkies rot/gelb/blau	Grü	4,9	4,3	4,9	kein gelb, relativ schwachwachsend
Checkies rot/weiß/blau	Grü	6,1	5,9	6,4	alle Farben blühend

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Ausgeglichenheit*	Bemerkung Ende August
Trixi Fashion	sel	6,4	6,2	6,6	alle Farben blühend
Spring Potpourri Gelb-Orange	Küh	4,2	3,0	3,0	viele Ausfälle
Spring Potpourri Rot-Gelb	Küh	1,2	1,0	1,0	frühzeitig viele Ausfälle
Confetti Cotton Candy Surprise	Dü	5,3	5,4	6,2	alle Farben blühend im Sommer
Confetti Peppermint Surprise	Dü	4,9	5,1	6,2	alle Farben blühend im Sommer
Confetti Potunia Passion	Dü	4,9	5,1	5,7	alle Farben blühend im Sommer
Confetti Potunia Perfection	Dü	5,0	4,7	5,3	alle Farben blühend im Sommer
Confetti Potunia Piccola White, Hot Pink	Dü	5,6	5,3	6,1	alle Farben blühend im Sommer
Confetti Potunia Paradise	Dü	4,7	4,8	5,6	alle Farben blühend im Sommer
Confetti Potunia Pie	Dü	5,0	5,0	5,7	alle Farben blühend im Sommer
Spring Confetti	Dü	5,4	5,3	6,3	alle Farben blühend im Sommer, aber wenig gelb
Surprise Hot Pink, Surprise Starburst	Dü	4,7	4,9	6,2	alle Farben blühend im Sommer, aber wenig rosa
Surprise Orange, Surprise Marine	Dü	5,6	5,6	6,3	alle Farben blühend im Sommer
Confetti Potunia Surprise Twist	Dü	5,6	5,0	6,0	alle Farben blühend im Sommer, aber wenig gelb
Surprise Yellow, Surprise Marine	Dü	5,2	4,4	4,8	alle Farben blühend im Sommer
Checkies blue/skyblue/blue vein	Grü	5,7	5,7	6,8	alle Farben blühend im Sommer
Checkies purple/pink vein/hot pink	Grü	5,3	5,4	6,2	alle Farben blühend im Sommer, rosa überwiegt
Checkies rot/weiß/blau	Grü	5,9	5,8	6,3	alle Farben blühend im Sommer, weiß überwiegt
Trixi Alibaba	sel	2,4	3,9	4,6	alle Farben blühend im Sommer, aber nur bei Sonne
Trixi Sindbad	sel	2,6	3,9	4,8	alle Farben blühend im Sommer, aber nur bei Sonne
Empress Confetti Liberty	Dü	5,6	5,9	6,8	alle Farben blühend im Sommer
Empress Confetti Royal Flush	Dü	5,2	5,6	6,0	alle Farben blühend im Sommer
Trixi Belle Epoque	sel	4,2	5,6	6,9	alle Farben blühend im Sommer
Trixi Dolce Vita	sel	4,1	5,4	7,1	alle Farben blühend im Sommer
Trixi La Boheme	sel	5,0	5,9	6,9	alle Farben blühend im Sommer, aber rot überwiegt

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Ausgeglichenheit*	Bemerkung Ende August
Trixi Wild Berries	sel	5,1	6,2	7,4	alle Farben blühend im Sommer
Checkies Velox softpink/pink	Grü	3,1	3,6	3,4	viele Ausfälle
Trio Confetti Afternoon Delight	Dü	4,8	5,0	6,1	Verbenen dominant
Aloha Midnight Purple, Empress Peach, Potunia Orange	Dü	5,1	5,6	6,4	kaum Calibrachoa
Aloha Tiki Soft Pink, Empress Red, Potunia Yelllow	Dü	5,3	5,3	6,3	kaum Calibrachoa
Trio Confetti Atlantic Catch	Dü	5,3	5,2	5,7	Verbenen dominant
Trio Confetti Calypso	Dü	5,3	5,2	5,6	kaum Calibrachoa
Trio Confetti Hot Pink Jazz	Dü	5,9	5,6	6,4	kaum Calibrachoa
Trio Confetti Lavender Spring	Dü	5,8	6,1	7,1	kaum Calibrachoa
Trio Confetti Patriot	Dü	5,0	5,2	5,9	kaum Calibrachoa
Trio Confetti Purple Cleopatra	Dü	5,6	5,8	6,3	kaum Calibrachoa
Versuchsmittel (n = 51)		5,1	5,1	5,7	

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Tabelle 48: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Balkonkasten 2010 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Bemerkung Ende August
Spring Potpourri Blau-Purple-Pink	Küh	2,2	2,0	frühzeitig Ausfälle
Spring Potpourri Blau-Weiß-Pink	Küh	4,4	4,1	blüht nur weiß
Aloha Royal White, Aloha Purple Sky, Aloha Red	Dü	7,3	7,0	alle Farben blühend
Aloha Confetti Hawaiian Flamingo	Dü	7,1	6,6	alle Farben blühend
Aloha Confetti Hawaiian Kiss	Dü	6,9	6,9	alle Farben blühend, aber wenig rosa
Aloha Confetti Hawaiian Luau	Dü	7,4	7,2	alle Farben blühend
Trixi Bubblegum	sel	6,6	6,9	kein orange
Trixi Lollipop	sel	7,6	7,4	alle Farben blühend, aber wenig gelb
Trixi Tricolor	sel	5,9	6,1	kein weiß, blau überwiegt

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Bemerkung Ende August
Celebration Mix Spring	We	6,9	6,6	alle Farben blühend
Checkies blau/gold/appleblossom	Grü	6,8	6,9	alle Farben blühend, aber gelb überwiegt
Checkies blau/orange/gelb	Grü	7,1	6,8	alle Farben blühend, aber blau überwiegt
Checkies rot/gelb/blau	Grü	5,8	5,0	alle Farben blühend
Checkies rot/weiß/blau	Grü	7,4	6,9	alle Farben blühend
Trixi Fashion	sel	5,5	5,3	alle Farben blühend
Spring Potpourri Gelb-Orange	Küh	4,4	2,9	wenig Unterschied zwischen den Farben, einige Ausfälle
Spring Potpourri Rot-Gelb	Küh	2,9	1,9	alle Farben blühend, viele Ausfälle
Confetti Cotton Candy Surprise	Dü	5,4	5,4	alle Farben blühend, helllila überwiegt
Confetti Peppermint Surprise	Dü	4,9	5,0	alle Farben blühend
Confetti Potunia Passion	Dü	4,7	5,0	alle Farben blühend
Confetti Potunia Perfection	Dü	5,2	5,2	alle Farben blühend
Confetti Potunia Piccola White, Hot Pink	Dü	6,0	5,9	alle Farben blühend, weiß überwiegt
Confetti Potunia Paradise	Dü	4,6	4,8	alle Farben blühend, relativ ähnliche Farben
Confetti Potunia Pie	Dü	5,2	5,0	alle Farben blühend
Spring Confetti	Dü	5,2	4,9	alle Farben blühend, wenig gelb
Surprise Hot Pink, Surprise Starburst	Dü	4,8	5,0	alle Farben blühend
Surprise Orange, Surprise Marine	Dü	5,3	5,1	alle Farben blühend
Confetti Potunia Surprise Twist	Dü	5,4	5,2	alle Farben blühend, wenig gelb
Surprise Yellow, Surprise Marine	Dü	5,1	4,8	alle Farben blühend
Checkies blue/skyblue/blue vein	Grü	5,9	5,6	alle Farben blühend, wenig hellblau
Checkies purple/pink vein/hot pink	Grü	5,5	5,3	alle Farben blühend, wenig rosa
Checkies rot/weiß/blau	Grü	5,6	5,2	alle Farben blühend
Trixi Alibaba	sel	2,6	4,7	alle Farben blühend, wenig weiß
Trixi Sindbad	sel	2,8	4,8	alle Farben blühend
Empress Confetti Liberty	Dü	4,9	5,1	alle Farben blühend, weiß überwiegt

Kombination	Her-kunft	Blüh-stärke*	Gesamt-eindruck*	Bemerkung Ende August
Empress Confetti Royal Flush	Dü	5,4	5,4	alle Farben blühend
Trixi Belle Epoque	sel	4,7	5,5	alle Farben blühend, blau überwiegt
Trixi Dolce Vita	sel	4,1	5,2	alle Farben blühend
Trixi La Boheme	sel	4,5	5,1	alle Farben blühend, rot überwiegt
Trixi Wild Berries	sel	5,2	6,0	alle Farben blühend
Checkies Velox softpink/pink	Grü	3,4	3,1	alle Farben blühend, wenig Zuwachs, ähnliche Farben
Trio Confetti Afternoon Delight	Dü	5,8	5,6	nur Verbene und Calibrachoa
Aloha Midnight Purple, Empress Peach, Potunia Orange	Dü	5,7	5,5	alle Arten blühend
Aloha Tiki Soft Pink, Empress Red, Potunia Yelllow	Dü	6,3	5,9	alle Arten blühend
Trio Confetti Atlantic Catch	Dü	6,3	5,9	alle Arten blühend
Trio Confetti Calypso	Dü	5,9	5,9	alle Arten blühend, Petunia dominant
Trio Confetti Hot Pink Jazz	Dü	5,6	5,1	alle Arten blühend, wenig Calibrachoa
Trio Confetti Lavender Spring	Dü	6,0	5,6	alle Arten blühend, wenig Calibrachoa
Trio Confetti Patriot	Dü	5,6	5,4	alle Arten blühend, wenig Calibrachoa
Trio Confetti Purple Cleopatra	Dü	5,9	5,7	alle Arten blühend, Verbena dominant
Versuchsmittel (n = 51)		5,4	5,4	

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Ergebnisse aus dem Jahr 2011

Neben den im Rahmen des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen getesteten Kombinationen (Ergebnisse siehe Kap. 4.4) wurden in diesem Jahr noch weitere 18 Mischungen, darunter auch fünf Kräutermischungen geprüft.

In der Anzucht zeigte sich dem Vorjahr entsprechend ein ähnliches Bild. Bei vielen Kombinationen blühten alle Partner, weil es sich um Sortenmischungen einer Art handelte. Die Nemesien-Mischungen blühten ab Ende April, Calibrachoa und Petunien folgten einige Tage später. Die Verbenen benötigten wieder am längsten, ehe der Blühbeginn erreicht wurde.

Tabelle 49: Pflanzenkombinationen - Beurteilung der Kombinationen zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2011(LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Kombination	Herkunft	Bemerkung KW 19
Scopia Vintage Mix	Lazz	alles vollständige Kombinationen
Noa Mixis Calista	Küh	hoher Anteil dreifarbiger Kombinationen, kompakt
Mille Baci French Kiss	Lazz	hoher Anteil dreifarbiger Kombinationen, kompakt
Mille Baci Romantic Kiss	Lazz	hoher Anteil dreifarbiger Kombinationen, kompakt
Spring Potpourri Mixis Lorina	Küh	hoher Anteil dreifarbiger Kombinationen, kompakt
Sunsatia Plus Trendliner Alegria	Kie	alles vollständige Kombinationen, etwas lockerer aufgebaut
Sunsatia Plus Trendliner Solero	Kie	alles vollständige Kombinationen, etwas lockerer aufgebaut
Sunsatia Plus Trendliner Tutti Frutti	Kie	alles vollständige Kombinationen, etwas lockerer aufgebaut
Checkies Red/White/Blue	Grü	meist 2 Farben blühend, wenige vollständige Kombinationen
Checkies Rosevein/Purple/Violetindigo	Grü	meist 2 Farben blühend, wenige vollständige Kombinationen
Trendliner Vepita Blaues Trio	Kie	Blüte beginnt, keine vollständigen Kombinationen
Benissima Summer Fruit	Lazz	Blüte beginnt, keine vollständigen Kombinationen
Benissima Vive la France	Lazz	Blüte beginnt, keine vollständigen Kombinationen
Kräutermischung Checkies K01	Grü	Zitronenminze relativ üppig
Kräutermischung Checkies K02	Grü	Salbei und Zitronenminze überwiegen
Kräutermischung Checkies K03	Grü	schön kompakt
Kräutermischung Checkies K04	Grü	Zitronenmelisse überwiegt
Kräutermischung Checkies K05	Grü	schön kompakt

Wie im Vorjahr schloss sich ab Mitte Mai die Freilandprüfung im Balkonkasten und Beet an, wobei die Kräutermischungen nur ins Beet gepflanzt wurden. Die Petunien-Mischungen verkrafteten die vielen Niederschläge in Juni und Juli am besten und erreichten insgesamt noch gute Ergebnisse im Beet. Die etwas gegen Staunässe empfindlichen Nemesien reagierten mit nachlassender Vitalität, einzelne Triebe starben ab, es traten aber keine vollständigen Pflanzenausfälle auf.

Tabelle 50: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2011 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Kombination	Herkunft	Blüh-stärke*	Gesamt-eindruck*	Ausge-glichenheit*	Bemerkung Ende August
Noa Mixis Calista	Küh	6,4	6,1	6,2	alle Farben blühend im Sommer
Mille Baci French Kiss	Lazz	5,9	6,0	6,0	wenig rot, sonst gut
Mille Baci Romantic Kiss	Lazz	5,7	6,0	6,3	rot überwiegt
Trendliner Vepita Blaues Trio	Kie	5,2	5,9	6,8	zwei verschiedene blauviolette Töne
Spring Potpourri Mixis Lorina	Küh	6,7	6,1	6,1	blau und weiß gut, wenig lila
Sunsatia Plus Trendliner Alegria	Kie	5,6	5,2	5,1	alle Farben blühend im Sommer, aber einige abgestorbene Triebe
Sunsatia Plus Trendliner Solero	Kie	5,8	5,1	4,9	alle Farben blühend im Sommer, aber einige abgestorbene Triebe
Sunsatia Plus Trendliner Tutti Frutti	Kie	5,6	5,1	5,1	alle Farben blühend im Sommer, wobei rot überwiegt
Checkies Red/White/Blue	Grü	7,6	6,7	7,2	alle Farben blühend im Sommer, aber wenig rot
Checkies Rosevein/Purple/Violetindigo	Grü	7,4	7,0	7,4	violett dominant
Scopia Vintage Mix	Lazz	5,1	4,8	4,8	wenig Blüte im Sommer
Benissima Summer Fruit	Lazz	4,6	5,8	6,7	wenig Blüte im Sommer
Benissima Vive la France	Lazz	4,7	5,6	6,4	wenig Blüte im Sommer
Kräutermischung Checkies K01	Grü	1,0	6,2	5,8	Zitronenminze überwiegt
Kräutermischung Checkies K02	Grü	1,0	6,7	6,6	Zitronenminze überwiegt
Kräutermischung Checkies K03	Grü	4,3	6,6	6,4	Minze überwiegt
Kräutermischung Checkies K04	Grü	3,7	6,7	6,8	Zitronenmelisse überwiegt
Kräutermischung Checkies K05	Grü	6,2	7,0	7,0	relativ harmonisch
Versuchsmittel (n = 18)		5,1	6,0	6,2	

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Die besseren Substratverhältnisse im Balkonkasten gegenüber dem Grundbeet führten bei den Nemesien zu einer reichen Blüte über den gesamten Boniturzeitraum. Alle Mischungen blühten bis Ende September auf hohem Niveau.

Tabelle 51: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Balkonkasten 2011 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Kombination	Herkunft	Blüh-stärke*	Gesamt-eindruck*	Bemerkungen Ende August
Noa Mixis Calista	Küh	7,7	7,3	alle Farben blühend im Sommer
Mille Baci French Kiss	Lazz	6,9	6,5	alle Farben blühend im Sommer, aber weniger rot
Mille Baci Romantic Kiss	Lazz	7,1	6,5	alle Farben blühend im Sommer, aber rot überwiegt
Spring Potpourri Mixis Lorina	Küh	7,1	6,4	ab August nachlassende Blüte
Sunsatia Plus Trendliner Alegria	Kie	8,6	6,9	alle Farben blühend im Sommer
Sunsatia Plus Trendliner Solero	Kie	8,6	7,2	alle Farben blühend im Sommer
Sunsatia Plus Trendliner Tutti Frutti	Kie	8,6	7,6	alle Farben blühend im Sommer
Checkies Red/White/Blue	Grü	8,1	6,5	alle Farben blühend im Sommer, aber weiß überwiegt
Checkies Rose-vein/Purple/Violetindigo	Grü	8,1	6,7	alle Farben blühend im Sommer
Scopia Vintage Mix	Lazz	1,7	1,5	frühzeitig viele Ausfälle
Trendliner Vepita Blaues Trio	Kie	6,1	6,1	nachlassende Blühstärke im Hochsommer
Benissima Vive la France	Lazz	6,6	6,1	nachlassende Blühstärke im Hochsommer
Benissima Summer Fruit	Lazz	6,2	5,9	nachlassende Blühstärke im Hochsommer
Versuchsmittel (n = 13)		7,0	6,2	

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Ergebnisse aus dem Jahr 2012

In den Wochen 10 und 11 begann für 31 Sortenmischungen jeweils einer Art und zehn Kombinationen aus verschiedenen Arten die Prüfung unter den Bedingungen 2012. Zu sehr schöner Verkaufsware sowohl die Einheitlichkeit des Blühbeginns als auch das harmonische Gesamtbild betreffend entwickelten sich die Duo-Petunienkombinationen und die Mischungen von ‘Littletunia‘. Bei den Artenmischungen blühten je Versuchsparzelle immer nur einige „Trio-Töpfe“.

Tabelle 52: Pflanzenkombinationen – Beurteilung der Kombinationen zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2012 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Kombination	Herkunft	Bemerkung KW 19
Trixi Summer Field	sel	erst knospig
Million Bells trailing yellow, trailing topaz, trailing fuchsia	Moer	in allen Töpfen blüht gelb
Noa Mixis Calista	beek	hoher Anteil zweifarbiger Kombinationen
Noa Mixis Cymbeline	beek	keine vollständigen Kombinationen, einige zweifarbig
Confetti Garden Hawaiian Luau 2013	Dü	Hälfte vollständige Kombination, Rest zweifarbig
Confetti Garden Hawaiian Mahalo 63	Dü	Hälfte vollständige Kombination, Rest zweifarbig
Sweet Bells Blue Sky/Apricot Eye/Cappuccino	Grü	hoher Anteil zweifarbiger Kombinationen, Rest einfarbig
Trixi Petticoat	Küh	Hälfte zweifarbig, Rest einfarbig
Celebration Vulcano	PAC	hoher Anteil zweifarbiger Kombinationen
Calita Deep Yellow-Pink-Dark Blue	Vol	Hälfte vollständige Kombinationen, Rest zweifarbig
Laura Blue-White-Sky Blue	Vol	Hälfte vollständige Kombinationen, Rest zweifarbig
Regatta Tricolor Mix	Vol	einige vollständige Kombinationen, Rest zweifarbig
Trixi Fairy Tale	sel	Hälfte vollständige Kombinationen, Rest zweifarbig
Duo Confetti Garden Bumblebee	Dü	alle Kombinationen vollständig
Duo Confetti Garden Elegance	Dü	Hälfte vollständige Kombinationen
Duo Confetti Garden Potunia Peppermint	Dü	alle Kombinationen vollständig
Duo Confetti Garden Clash	Dü	alle Kombinationen vollständig
Springpotpourri Littletunia Basima	Küh	alle vollständige Kombinationen, buschig, sehr gute Qualität
Springpotpourri Littletunia Benita	Küh	alle vollständige Kombinationen, buschig, sehr gute Qualität
Pegasus Purple-Pink-White	Vol	wenige vollständige Kombinationen, Rest zweifarbig
Surfinia Purple, Lime, Hot Pink 06	Moer	bis jetzt keine vollständigen Kombinationen
Macarena Scarlet-Banana-Fuchsia	Vol	Hälfte vollständige Kombinationen
Copa Checkies	Grü	alle Kombinationen zweifarbig
Baristo Giga White-Blue-Lavender	Vol	Hälfte vollständige Kombinationen, Rest zweifarbig
Baristo Giga White-Blue-Pink Eye	Vol	alles vollständige Kombinationen
Confetti Garden Liberty 2012	Dü	nur rote Sorte blühend
Trendliner Calypso	Kie	wenige vollständige Kombinationen, sonst nur weiß blühend

Kombination	Herkunft	Bemerkung KW 19
Trendliner Fireworks	Kie	wenige vollständige Kombinationen, Rest meist einfarbig, viele Knospen
Trendliner Passion	Kie	keine vollständigen Kombinationen, einige zweifarbig
Trendliner Pink Delight	Kie	einige vollständige Kombinationen, Rest zweifarbig
Trixi Big Eye	sel	keine vollständigen Kombinationen, viele Knospen
Confetti Garden Water Wonders	Dü	Petunie und Lobelie blühen, Verbene knospig
Confetti Garden Oktoberfest	Dü	Hälfte vollständige Kombination, Rest Petunie und Bidens
Confetti Garden Sunshine 2012	Dü	kaum vollständige Kombinationen, Petunie blüht vollständig, Bidens etwas
Confetti Garden Kir Royal	Dü	kaum vollständige Kombinationen, Petunie blüht vollständig
Confetti Garden Patriot 2012	Dü	kaum vollständige Kombinationen, wenig blühende Pflanzen insgesamt
Trendliner Tweety Pop	Kie	kaum vollständige Kombinationen, Bidens blüht überall, Verbenen knospig
Trixi Ayers Rock	sel	kaum vollständige Kombinationen, Calibrachoa und Lobelien blühen überall
Trixi Double Delight	sel	Calibrachoa und Lobelien blühen, Verbene knospig
Temari Red 06, Million Bells Pure yellow, Surfinia purple	Moer	bis jetzt keine vollständigen Kombinationen
Temari Blue Violet 09, Million Bells Pure yellow, Surfinia Red	Moer	keine vollständigen Kombinationen, Petunien blühen überall

Die anschließende Freilandprüfung ab KW 20 fand wieder in Balkonkästen und im Beet statt. In der Rabatte überzeugten durch reiche Blüte und schöne Mischung der Farben die Petunienmischungen ‘Springpotpourri Littletunia Basima‘, ‘Springpotpourri Littletunia Benita‘, ‘Pegasus Purple – Pink – White‘ und ‘Surfinia Purple, Lime, Hot Pink 06‘. Bei den Calibrachoa-Kombinationen führte der durch die vielen Niederschläge im Juni sehr feuchte Boden zu frühzeitigem Absterben einzelner Triebe und später ganzer Pflanzen, sodass die Bestände lückig waren. Bei den Artenkombinationen blühten sehr üppig ‘Confetti Garden Patriot 2012‘ und ‘Temari Blue Violet 09, Million Bells Pure yellow, Surfinia Red’, auch wenn bei der zuletzt genannten die Calibrachoa überwachsen waren.

Tabelle 53: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Beet 2012 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Ausgeglichenheit*	Bemerkung Ende August
Trixi Summer Field	sel	5,6	6,2	7,3	alle Farben blühend, 2. Flor nur mäßig
Million Bells trailing yellow, trailing topaz, trailing fuchsia	Moer	6,4	5,8	5,7	alle Farben blühend, Bestand nicht vollständig geschlossen
Noa Mixis Calista	beek	5,8	5,3	5,0	alle Farben blühend, Bestand nicht vollständig geschlossen
Noa Mixis Cymbeline	beek	4,9	4,2	4,4	alle Farben blühend, Bestand nicht vollständig geschlossen

Kombination	Her-kunft	Blüh-stärke*	Gesamt-eindruck*	Ausge-glichenheit*	Bemerkung Ende August
Confetti Garden Hawaiian Luau 2013	Dü	6,0	5,4	5,6	alle Farben blühend
Sweet Bells Blue Sky/Apricot Eye/Cappuccino	Grü	4,2	3,8	3,9	alle Farben blühend, Bestand nicht voll-ständig geschlossen
Trixi Petticoat	Küh	6,3	5,7	5,1	alle Farben blühend, Bestand nicht voll-ständig geschlossen
Celebration Vulcano	PAC	4,9	4,2	4,3	alle Farben blühend, Bestand nicht voll-ständig geschlossen
Calita Deep Yellow-Pink-Dark Blue	Vol	5,9	5,1	5,0	alle Farben blühend, Bestand nicht voll-ständig geschlossen
Laura Blue-White-Sky Blue	Vol	6,6	5,3	4,8	alle Farben noch blühend, vereinzelt abgestorbene Triebe
Regatta Tricolor Mix	Vol	4,2	3,4	3,9	jetzt viele Ausfälle
Trixi Fairy Tale	sel	7,8	7,6	7,4	alle Farben im Sommer blühend
Duo Confetti Garden Bumblebee	Dü	7,8	7,1	6,6	dunkle Petunie überwiegt
Duo Confetti Garden Elegance	Dü	7,4	6,6	6,4	dunkle Petunie überwiegt
Duo Confetti Garden Potunia Peppermint	Dü	6,7	5,8	5,7	Purple überwiegt
Springpotpourri Littletunia Basima	Küh	8,6	8,2	7,8	üppig, gut miteinander verwachsen, top
Springpotpourri Littletunia Benita	Küh	8,4	8,2	8,1	üppig, gut miteinander verwachsen, top
Pegasus Purple-Pink-White	Vol	8,1	7,4	7,6	alle Farben blühend, wenig Pink
Surfinia Purple, Lime, Hot Pink 06	Moer	8,3	8,1	8,0	alle Farben blühend, Purple dominant
Macarena Scarlet-Banana-Fuchsia	Vol	3,6	3,0	3,3	alle Farben blühend, Blüten nur bei Sonne offen
Copa Checkies	Grü	5,6	6,7	7,4	zur Zeit wenig Blüten
Baristo Giga White-Blue-Lavender	Vol	6,1	6,6	6,8	zur Zeit wenig Blüten
Baristo Giga White-Blue-Pink Eye	Vol	6,1	6,7	7,4	zur Zeit wenig Blüten
Confetti Garden Liberty 2012	Dü	5,3	5,3	5,2	alle Farben blühend
Trendliner Calypso	Kie	4,6	5,8	6,2	alle Farben blühend
Trendliner Fireworks	Kie	4,6	5,7	6,3	alle Farben blühend
Trendliner Passion	Kie	4,8	5,4	6,0	alle Farben blühend
Trendliner Pink Delight	Kie	5,4	6,0	6,6	alle Farben blühend, weiß überwiegt
Trixi Big Eye	sel	5,6	6,3	7,2	alle Farben blühend
Confetti Garden Oktoberfest	Dü	7,8	7,2	7,1	alle Arten blühend, Petunie dominant

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Ausgeglichenheit*	Bemerkung Ende August
Confetti Garden Sunshine 2012	Dü	7,8	7,2	7,1	Bidens und Petunien überwiegen
Confetti Garden Kir Royal	Dü	6,1	5,8	5,7	Calibrachoa überwachsen
Confetti Garden Patriot 2012	Dü	8,0	7,4	7,2	Calibrachoa überwachsen
Trendliner Tweety Pop	Kie	7,3	7,6	8,1	Bidens dominant
Trixi Ayers Rock	sel	7,6	7,2	6,9	nur Verbene
Trixi Double Delight	sel	7,2	7,4	7,6	Calibrachoa überwachsen
Temari Red 06, Million Bells Pure yellow, Surfinia purple	Moer	7,9	7,6	7,2	Calibrachoa überwachsen
Temari Blue Violet 09, Million Bells Pure yellow, Surfinia Red	Moer	8,0	7,4	7,7	Calibrachoa überwachsen
Versuchsmittel (n = 38)		6,4	6,2	6,3	

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

Durch die besseren Bedingungen im Wurzelraum konnten gerade Calibrachoa in den Balkonkästen ihr Leistungspotenzial entfalten. Viele Mischungen dieser Art erreichten bei den Bonituren sehr gute Noten für die Blühstärke über den gesamten Boniturzeitraum.

Tabelle 54: Pflanzenkombinationen – Ergebnisse der Freilandsichtung im Balkonkasten 2012 (Kombinationsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Bemerkung Ende August
Trixi Summer Field	sel	6,8	6,1	zur Zeit wenig Blüten, aber alle Farben blühend
Million Bells trailing yellow, trailing topaz, trailing fuchsia	Moer	8,2	7,6	alle Farben blühend, Fuchsia etwas wenig
Noa Mixis Calista	beek	7,7	7,1	alle Farben blühend, schön ausgeglichen
Noa Mixis Cymbeline	beek	8,1	7,6	alle Farben blühend, aber Pink dominant
Confetti Garden Hawaiian Luau 2013	Dü	8,3	7,1	alle Farben blühend
Confetti Garden Hawaiian Mahalo 63	Dü	8,1	7,6	alle Farben blühend
Sweet Bells Blue Sky/Apricot Eye/Cappuccino	Grü	7,0	6,2	alle Farben blühend, kaum Apricot Eye
Trixi Petticoat	Küh	7,6	6,6	alle Farben blühend, aber welke Triebe
Celebration Vulcano	PAC	8,2	7,8	alle Farben blühend, sehr schön ausgeglichen

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Bemerkung Ende August
Calita Deep Yellow-Pink-Dark Blue	Vol	7,7	6,3	Pink dominant, welke Triebe
Laura Blue-White-Sky Blue	Vol	7,0	6,3	sehr schön geblüht, aber jetzt viele welke Triebe
Trixi Fairy Tale	sel	7,9	7,0	alle Farben blühend
Duo Confetti Garden Bumblebee	Dü	8,5	7,0	alle Farben blühend, aber schwarz dominant
Duo Confetti Garden Elegance	Dü	8,8	7,0	alle Farben blühend, aber Bordeaux dominant
Duo Confetti Garden Potunia Peppermint	Dü	8,8	7,6	alle Farben blühend
Duo Confetti Garden Clash	Dü	7,7	6,5	alle Farben blühend
Springpotpourri Littletunia Basima	Küh	8,7	8,2	alle Farben blühend, schön ausgeglichen
Springpotpourri Littletunia Benita	Küh	8,8	8,1	alle Farben blühend, schön ausgeglichen
Pegasus Purple-Pink-White	Vol	8,2	7,2	alle Farben blühend, wenig Pink
Surfinia Purple, Lime, Hot Pink 06	Moer	8,4	7,6	alle Farben blühend
Copa Checkies	Grü	5,3	5,3	zur Zeit weniger Blüten, weiß dominant
Baristo Giga White-Blue-Lavender	Vol	6,6	6,3	zur Zeit weniger Blüten, weiß dominant
Baristo Giga White-Blue-Pink Eye	Vol	7,0	7,0	zur Zeit weniger Blüten, weiß dominant
Confetti Garden Liberty 2012	Dü	6,4	5,2	alle Farben blühend
Trendliner Calypso	Kie	5,7	5,3	alle Farben blühend
Trendliner Fireworks	Kie	5,8	5,9	alle Farben blühend, wenig Rot
Trendliner Passion	Kie	6,1	5,1	alle Farben blühend, violett dominant
Trendliner Pink Delight	Kie	6,8	6,2	alle Farben blühend, weiß dominant
Trixi Big Eye	sel	6,0	5,9	alle Farben blühend
Confetti Garden Water Wonders	Dü	6,1	5,4	alle Farben blühend
Confetti Garden Oktoberfest	Dü	7,9	7,0	alle Farben blühend
Confetti Garden Sunshine 2012	Dü	7,6	6,6	alle Farben blühend, wenig Verbene
Confetti Garden Kir Royal	Dü	6,0	5,4	alle Farben blühend
Confetti Garden Patriot 2012	Dü	8,1	7,2	alle Farben blühend, Petunie überwiegt
Trendliner Tweety Pop	Kie	7,4	7,3	alle Farben blühend, Bidens überwiegt

Kombination	Herkunft	Blühstärke*	Gesamteindruck*	Bemerkung Ende August
Trixi Ayers Rock	sel	6,7	6,5	alle Farben blühend, Verbene dominant
Trixi Double Delight	sel	7,1	6,5	alle Farben blühend, kaum noch Lobelia
Temari Red 06, Million Bells Pure yellow, Surfinia purple	Moer	7,5	6,5	alle Farben blühend
Temari Blue Violet 09, Million Bells Pure yellow, Surfinia Red	Moer	7,4	7,1	alle Farben blühend, wenig Calibrachoa
Versuchsmittel (n = 39)		7,4	6,7	

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

6.2.2 Sortenempfehlungen für Mischbepflanzungen

Neben den „Kombi-Jungpflanzen“ bieten die Jungpflanzenfirmen Dümmen und Grünewald Sortenzusammenstellungen für Mischbepflanzungen an. Vier bzw. fünf Sorten verschiedener Arten sind für eine solche Bepflanzung zusammengestellt. Im Gegensatz zu den „Kombi-Jungpflanzen“, bei denen schon zwei bis drei Sorten in „einer Jungpflanze“ vereint sind, erhält man die Jungpflanzen einer solchen Mischbepflanzung einzeln. Sie werden dann gleich in entsprechend große Ampeln oder Container gepflanzt. Natürlich könnte ein Gärtner auch selber Jungpflanzen auswählen und diese zusammenpflanzen, bei den Zusammenstellungen durch die Firmen sind aber schon gewisse Kriterien wie Wuchsstärke, Blütenfarbe oder Habitus berücksichtigt.

Im Jahr 2012 wurden 23 solcher empfohlener Mischbepflanzungen geprüft. Bei der Lieferung der Jungpflanzen in KW 11 wurden jeweils eine 30-cm-Ampel und zwei Container bepflanzt. Innerhalb der nächsten neun Wochen entwickelten sich schöne, üppige Bepflanzungen, bei denen zwar noch nicht alle Partner blühten, diese aber sehr ansprechend wirkten. Nur bei wenigen Bepflanzungen wurden schon während der Anzucht einzelne Partner bedrängt oder überwachsen. So fiel beispielsweise die optische Präsenz der Sanvitalien nur gering aus. Sie wurden meistens von den üppig wachsenden Petunien verdeckt.

Tabelle 55: Mischbepflanzungen – Bemerkungen zur Anzucht und zur Abschlussbonitur der Anzucht in KW 19/2012 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Mischbepflanzung (Herkunft)	Aufnahme KW 19	Bemerkung zur Anzucht
Garten Party Ballet Dance (Dü)		Phlox und Chamaesyce blühen seit KW 16, Verbene und Pelargonie seit KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe überhängend
Garten Party Blue Lights (Dü)		Sutera blüht seit KW 16, Petunie und Calibrachoa seit KW 18, Verbene seit KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe überhängend
Garten Party Jazz Dance (Dü)		Chamaesyce blüht seit KW 16, Pelargonie und Petunie seit KW 17, Verbene ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe überhängend
Garten Party Night Glow (Dü)		Petunie und Calibrachoa blühen seit KW 17, Pelargonie seit KW 18, Chamaesyce seit KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, einige Triebe hängend
Garten Party Night Life (Dü)		Sutera blüht seit KW 16, Petunie und Verbene seit KW 18; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe überhängend
Garten Party Nightingale (Dü)		alle blühenden Partner ab KW 17 in Blüte; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe überhängend
Garten Party Oasis Sunshade (Dü)		Sutera blüht seit KW 15, Impatiens seit KW 18; Gefäßoberfläche nicht vollständig bedeckt, Impatiens und Artemisia wachsen aufrecht, Sutera flach

Mischbepflanzung (Herkunft)	Aufnahme KW 19	Bemerkung zur Anzucht
Garten Party Orange Lights (Dü)		Petunie blüht seit KW 17, Chamaesyce ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe hängend
Garten Party Pink Lights (Dü)		Verbene und Chamaesyce blühen ab KW 17, Calibrachoa ab KW 18; Petunie als 4. Partner wurde nicht geliefert; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe überhängend
Garten Party Slow Dance (Dü)		Petunia blüht ab KW 17, Pelargonie ab KW 18, Chamaesyce ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe hängend
Garten Party Starry Nights (Dü)		Chamaesyce blüht seit KW 15, Petunie seit KW 17, Verbene ab KW 19; Gefäßoberfläche fast bedeckt, Artemisia wächst aufrecht
Garten Party Tap Dance (Dü)		Petunie blüht seit KW 16, Chamaesyce ab KW 17, Pelargonie ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, mehr aufrecht buschig wachsend
Garten Party Tasmania Sunshade (Dü)		Sutera und Chamaesyce blühen seit KW 16, alle Partner ab KW 18; Gefäßoberfläche fast bedeckt, Impatiens und Fuchsie aufrecht wachsend
Garten Party Yellow Lights (Dü)		Sutera und Sanvitalia blühen ab KW 16, alle Partner ab KW 18; Gefäßoberfläche fast bedeckt, breit ausladend, einige Triebe überhängend
Mega-Checkies 1 (Grü)		ab KW 17 blühen alle Partner; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, Triebe schon hängend

Mischbepflanzung (Herkunft)	Aufnahme KW 19	Bemerkung zur Anzucht
Mega-Checkies 2 (Grü)		lila Petunia blüht seit KW 17, Verbene und alle Petunien ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe etwas hängend
Mega-Checkies 3 (Grü)		weiße und lila Petunie blühen ab KW 17, Verbene seit KW 18, Sanvitalia ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe etwas hängend
Mega-Checkies 4 (Grü)		lila und gelbe Calibrachoa blühen seit KW 17, alle Partner ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe etwas hängend
Mega-Checkies 5 (Grü)		weiße Petunie und Calibrachoa blühen seit KW 17, Verbene ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, schon hängend
Mega-Checkies 6 (Grü)		lila Calibrachoa und lila Petunie blühen ab KW 17, Verbene seit KW 18, gelbe Calibrachoa ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit bis stark ausladend, einige Triebe etwas hängend
Mega-Checkies 7 (Grü)		Bidens seit KW 16 blühend, lila Calibrachoa ab KW 17, beide Verbenen ab KW 19; Gefäßoberfläche bedeckt, breit ausladend, einige Triebe etwas hängend
Mega-Checkies 8 (Grü)		Petunie, Calibrachoa und rosa Verbene seit KW 17 blühend; Gefäßoberfläche bedeckt, stark ausladend, Triebe schon hängend
Mega-Checkies 9 (Grü)		beide Calibrachoa-Sorten blühen ab KW 17; Gefäßoberfläche gedeckt, breit ausladend, einige Triebe etwas hängend

In Woche 20 wurden die Gefäße im Freiland am vollsonnigen Standort aufgestellt. Sowohl in den Pflanzcontainern als auch in den Ampeln blühten die Mischbepflanzungen den ganzen Sommer sehr gut. Beste Ergebnisse erreichten in den Containern die Bepflanzungen aus der ‘Mega-Checkies‘-Serie mit den Nummern 2, 5 und 8. Nur geringfügig niedrigere Werte erhielten für die Blühstärke in den Ampeln die Bepflanzungen aus der ‘Mega-Checkies‘-Serie mit den Nummern 1 und 2. Insgesamt unterschieden sich bei der Beurteilung der Blühstärke die Bepflanzungen in den beiden Gefäßtypen kaum, wobei es einige Prüfglieder gab, die in den Ampeln bessere Bewertungen als in den Containern erhielten (‘Mega-Checkies 1‘, ‘Mega-Checkies 7‘, ‘Oasis Sunshade‘ und ‘Pink Lights‘).

Bei der Beurteilung des Gesamteindrucks schnitten im Mittel die Mischbepflanzungen in den Ampeln etwas schlechter als in den Containern ab. Dabei reichte die Spanne von gleichen Ergebnissen bis zu fast zwei Noten Unterschied zwischen Container und Ampel bei Betrachtung der einzelnen Mittelwerte. Ein Grund dafür war das bessere Wachstum in den Containern. Den Pflanzen stand ein größeres Substratvolumen zur Verfügung und somit konnte auch eine bessere Versorgung mit Nährstoffen gewährleistet werden. Weiterhin präsentierten sich einige Mischbepflanzungen, die aufrecht wachsende Partner wie Artemisia oder Impatiens-Neuguinea enthielten, nicht optimal in einer Blumenampel.

Tabelle 56: Mischbepflanzungen – Ergebnisse der Freilandsichtung in Pflanzcontainern und Blumenampeln 2012 (Bepflanzungsmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Mischbepflanzung	Herkunft	Blühstärke*		Gesamteindruck*		Bemerkungen Ende August
		Container	Ampel	Container	Ampel	
Mega-Checkies 1	Grü	7,6	8,1	7,2	6,7	alle Partner blühen, blaue Petunie, Sanvitalia und Bacopa prägen Bepflanzung; für Ampel geeignet, schön hängend
Mega-Checkies 2	Grü	8,5	8,0	7,5	6,0	alle Partner blühen, Petuniensorten dominant; für Ampel geeignet, schön hängend
Mega-Checkies 3	Grü	8,1	7,3	7,3	5,4	schön durchmischt, Bidens und Petunie überwiegen; für Ampel geeignet, schön hängend
Mega-Checkies 4	Grü	7,9	7,6	7,2	6,3	alle Partner blühen, Petunie dominant; für Ampel geeignet, gut hängend
Mega-Checkies 5	Grü	8,1	7,6	7,5	5,6	Calibrachoa fast vollständig überwachsen, trotzdem sehr schön, Bidens und Petunie dominant; für Ampel geeignet, gut hängend
Mega-Checkies 6	Grü	7,6	7,6	6,5	6,0	Verbene und Petunie bestimmen Bepflanzung; für Ampel geeignet, schön hängend
Mega-Checkies 7	Grü	7,0	7,5	6,4	6,4	alle Partner blühen, Bidens leicht überlegen; für Ampel geeignet, schön hängend, rund gewachsen
Mega-Checkies 8	Grü	8,1	6,7	7,2	5,4	alle Partner blühen, Bidens und Calibrachoa nur untergeordnet; für Ampel geeignet, gut hängend
Mega-Checkies 9	Grü	7,6	7,6	6,6	5,5	Petunien prägen Bepflanzung, Calibrachoa überwachsen; für Ampel geeignet, gut hängend
Garten Party Ballet Dance	Dü	7,2	6,1	6,7	5,3	alle Partner blühen; in Ampel hängen nur Verbenen, Ampelgefäß nicht vollständig verdeckt
Garten Party Blue Lights	Dü	7,6	7,2	6,7	6,1	Verbene und Petunie dominant, Calibrachoa und Bacopa fast überwachsen; für Ampel geeignet, diese fast verdeckt
Garten Party Jazz Dance	Dü	7,5	7,0	7,1	6,2	alle Partner blühen, harmonische Bepflanzung; für Ampel geeignet, diese fast vollständig verdeckt

Mischbepflanzung	Herkunft	Blühstärke*		Gesamteindruck*		Bemerkungen Ende August
		Container	Ampel	Container	Ampel	
Garten Party Night Glow	Dü	7,8	6,6	7,2	5,8	alle Partner blühen, Pelargonie nur wenig; für Ampeln wenig geeignet, da nur wenig hängend
Garten Party Night Life	Dü	7,0	6,7	6,6	5,5	alle Partner blühen, Ipomoea relativ dominant; für Ampel geeignet, diese fast vollständig bedeckt
Garten Party Nightingale	Dü	7,2	6,1	6,8	5,3	Artemisia etwas zu locker, Calibrachoa unterlegen; für Ampel wenig geeignet, da nur wenig hängend
Garten Party Oasis Sunshade	Dü	5,8	6,7	6,1	6,0	Fuchsie und Impatiens nur wenig Zuwachs, Bepflanzung bildet keine richtige Einheit; für Ampel bedingt geeignet, da nur Bacopa hängende Triebe aufweist
Garten Party Orange Lights	Dü	6,2	6,0	6,5	5,4	alle Partner blühen, Ipomoea dominant; für Ampel geeignet, diese fast bedeckt
Garten Party Pink Lights	Dü	6,5	7,1	6,4	6,2	auch mit nur 3 Partnern gut gewachsen, alle Partner blühen; für Ampel geeignet, diese fast bedeckt
Garten Party Slow Dance	Dü	6,0	6,4	6,4	5,7	alle Partner blühen, Ipomoea dominant; für Ampel geeignet, diese fast bedeckt
Garten Party Starry Nights	Dü	7,0	6,0	5,8	5,2	alle Partner blühen, aber Petunie dominant, teilweise Verbena fast überwachsen; für Ampel geeignet, diese fast bedeckt
Garten Party Tap Dance	Dü	6,6	5,8	6,7	5,3	alle Partner blühen, wenn auch Pelargonie relativ wenig, Bepflanzung ausgewogen; für Ampel wenig geeignet, da Partner alle mehr aufrecht wachsen
Garten Party Tasmania Sunshade	Dü	7,5	7,1	7,2	6,4	alle Partner blühen, einheitliches Bild; für Ampel bedingt geeignet, da nur Bacopa hängende Triebe aufweist
Garten Party Yellow Lights	Dü	7,3	7,2	7,3	6,8	alle Partner blühen, Bepflanzung ausgeglichen und rund; für Ampel geeignet, schön hängend
Versuchsmiitel (n = 23)		7,3	6,9	6,8	5,8	

* Boniturnoten von 1 – 9, 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung

6.2.3 Fuseables - Saatgutpillen

Die Idee einer Kombination von mehreren Arten oder Sorten in „einer“ Jungpflanze wurde von PanAmerican Seed aufgegriffen und auf dem Gebiet des generativ vermehrten Beet- und Balkonpflanzen umgesetzt. In einer Saatgutpille sind Samenkörner von zwei Sorten einer Art oder mehreren Arten vereint. Im Frühjahr 2012 gab es zwei verschiedene Typen von Saatgut – Fuseables MPL (bisherige Saatpillentechnologie) und Fuseables PMPL (Precision Multipellet). Die neue Generation von Saatgutpillen verspricht bessere Keimergebnisse und höhere Uniformität der Mischungen.



Abbildung 24: Fuseables (Saatgutpillen) ermöglichen die einfache Anzucht von generativ vermehrten Mischungen – links im Bild die neuen Fuseables PMPL, rechts Fuseables MPL.

In KW 22 wurden sechs verschiedene Mischungen (Petunia, Coleus, Impatiens und Bacopa in unterschiedlichen Sorten- und Artenkombinationen in einer Saatgutpille) ausgesät, drei davon in beiden Saatpillentypen. Vor dem Pikieren wurde in KW 24 ausgezählt, wie viele Keimlinge pro Fuseables aufgegangen waren. Eine Bestimmung der Arten/Sorten pro Mischung war nicht möglich, die teilweise unterschiedliche Größe der Keimling wurde auch nicht berücksichtigt. Wie aus Tabelle 57 ersichtlich wird, waren bei einem Großteil der Pillen mindestens drei Samen gekeimt. Nur von ‘Multi Species Fuseables Silk N Satin‘ erreichte dies nur gut die Hälfte der ausgesäten Pillen.

Tabelle 57: Prozentuale Verteilung der Anzahl Keimlinge pro Saatgutpille der getesteten Fuseables (KW 24/2012; LfULG Dresden-Pillnitz)

Fuseables	Typ	Prozentualer Anteil am Keimergebnis Anzahl Keimlinge pro Pille						
		Leerstelle	1	2	3	4	5	6 und mehr
Petunia Fuseables Strawberry Wine	PMPL	1	1	3	13	56	27	0
Petunia Fuseables Lime Coral	PMPL	0	0	3	25	73	0	0
Coleus Fuseables Under The Sun	PMPL	1	1	8	26	65	0	0
Multi Species Fuseables Healing Waters	PMPL	1	5	18	33	31	12	0
Multi Species Fuseables Tequila Sunrice	PMPL	0	0	1	3	22	53	21
Multi Species Fuseables Silk N Satin	PMPL	4	11	31	35	14	4	0
Coleus Fuseables Under The Sun	MPL	1	2	10	23	21	23	19
Multi Species Fuseables Silk N Satin	MPL	6	11	23	21	27	11	0
Petunia Fuseables Lime Coral	MPL	0	1	1	16	27	34	20

In KW 25 wurden die Sämlinge in 14-cm-Töpfe getopft und eine Woche später auf einer Gießwagenfläche im Freiland aufgestellt. Die Fuseables entwickelten sich schnell zu ansprechenden Kombinationen. Bereits nach wenigen Wochen im Freiland blühten viele Pflanzen. Zu diesem Zeitpunkt (KW 29) wurde die Verteilung blühender Pflanzen pro Topf bzw. die Sortenvielfalt pro Topf bei den Coleus Fuseables erfasst. Die Kurzlebigkeit der einzelnen Petuni-

enblüte im Hochsommer erschwerte die genaue Zählung vollständiger Fuseables, weil die Einzelblüte oft nur wenige Tage hält. Die Ergebnisse in Tabelle 58 sind deshalb nur als eine Momentaufnahme des Boniturtages zu werten.

Tabelle 58: Prozentuale Verteilung der blühenden Fuseables am Gesamtbestand (KW 29/2012; LfULG Dresden-Pillnitz)

			Prozentualer Anteil am Gesamtbestand		
			vollständige Kombination blühend	**mindestens 1 Partner blühend**	**vollständige Kombination bei Grünpflanzen**
Petunia Fuseables Strawberry Wine	PMPL		15	75	
Petunia Fuseables Lime Coral	PMPL		25	65	
Coleus Fuseables Under The Sun	PMPL				95
Multi Species Fuseables Healing Waters	PMPL		10	85	
Multi Species Fuseables Tequila Sunrice	PMPL		85		
Multi Species Fuseables Silk N Satin	PMPL		50	50	

			Prozentualer Anteil am Gesamtbestand		
			vollständige Kombination blühend	mindestens 1 Partner blühend	vollständige Kombination bei Grünpflanzen
Coleus Fuseables Under The Sun	MPL				80
Multi Species Fuseables Silk N Satin	MPL		25	65	
Petunia Fuseables Lime Coral	MPL		15	10	

6.3 Kompakt wachsende *Mandevilla sanderi*

Mandevilla, eine südamerikanische Kletterpflanze, ist seit einigen Jahren wieder eine beliebte Kübelpflanze geworden. Die großen weißen, rosa, roten oder gelben Trichterblüten zieren die Pflanze über den gesamten Sommer. Weil die neuen Sorten eine Trockenphase gut überstehen, sind diese Pflanzen auch für Friedhofsgärtner interessant. Für die Pflanzung auf Gräbern werden aber kompakt wachsende Sorten benötigt, die keine langen Ranken bilden. Unter diesem Gesichtspunkt wurde 2011 und 2012 das Sortiment von Mandevilla geprüft. In die Sichtung wurden nur Sorten aufgenommen, die in ihrer Sortenbeschreibung als kompakt und nicht rankend bezeichnet bzw. von den Jungpflanzenfirmen für diesen Verwendungszweck empfohlen wurden.

6.3.1 Ergebnisse aus der Anzucht

Während der Anzucht wurden die Erfahrungen aus Ahlem (HOUSKA 2011) angewendet. Weil die Größe und die Qualität der gelieferten Jungpflanzen unterschiedlich waren, wurde ein Drittel der Pflanzen gestutzt, ein weiteres Drittel ungestutzt, aber einmal mit Regalis (2,5 kg pro ha in 1.000 l Wasser pro ha) behandelt und das letzte Drittel der Pflanzen als Kontrolle kultiviert. Im Laufe der Anzucht trat nur gelegentlich eine unerwünschte Rankenbildung auf, durch die Regalisbehandlung konnte bei einigen Sorten ein einheitlicherer Habitus erzielt werden.

Tabelle 59: *Mandevilla sanderi* – Ergebnisse der Anzucht 2011 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2011)

Sorte	Firma	Bemerkung KW 19/2011
Classic Cream Pink	beek	alle Varianten kompakt, keine Rankenbildung
Classic Dark Red	PAC	Regalisbehandlung führte zu einheitlich kompaktem Wuchs; ohne Behandlung bzw. Stutzen blieb ein Teil kompakt, anderer bildete Ranken
Classic Red	PAC	Regalisbehandlung führte zu einheitlich kompaktem Wuchs; ohne Behandlung bzw. Stutzen blieb ein Teil kompakt, anderer bildete Ranken
Classic Red	beek	Regalisbehandlung führte zu einheitlich kompaktem Wuchs; ohne Behandlung bzw. Stutzen blieb ein Teil kompakt, anderer bildete Ranken
Diamantina Mini Compact Fuchsia	Bra	alle Varianten kompakt, keine Rankenbildung
Diamantina Mini Compact Red	Bra	alle Varianten kompakt, keine Rankenbildung
Diamantina Compact Trellis Fuchsia Flame	Bra	in allen Varianten gab es kompakte Pflanzen und Rankenbildung
Diamantina Compakt Trellis Grenat	Bra	Regalisbehandlung führte zu einheitlich kompaktem Wuchs; ohne Behandlung bzw. Stutzen blieb ein Teil kompakt, anderer bildete Ranken
Diamantina Compact Trellis Vermillon	Bra	in allen Varianten bildeten Pflanzen Ranken, bei Regalisbehandlung waren diese kürzer
Diamantina Compact Trellis White	Bra	Regalisbehandlung führte zu einheitlich kompaktem Wuchs; ohne Behandlung bzw. Stutzen wurden Ranken gebildet
Rio Deep Red	S&G	alle Varianten kompakt, keine Rankenbildung
Rio Hot Pink	S&G	alle Varianten kompakt, keine Rankenbildung
Rio Pink	S&G	alle Varianten kompakt, keine Rankenbildung
Sundaville White	Moer	alle Varianten kompakt, keine Rankenbildung



Abbildung 25: ‘Diamantina Mini Compact Red‘ ist eine Sorte, die keine Eingriffe zur Wuchsregulierung benötigt (links Kontrolle, Mitte gestutzt, rechts mit Regalis behandelt).



Abbildung 26: Bei ‘Classic Red‘ ist für ein einheitliches Wuchsverhalten eine Regalisbehandlung empfehlenswert, weil teilweise in der Anzucht Rankenbildung auftritt.

Im Jahr 2012 wurde der Versuch fortgesetzt. Weil die Jungpflanzen wieder sehr heterogen waren, wurde nach Bedarf gestutzt und alle Pflanzen mit Regalis behandelt. In den meisten Fällen konnten Mitte Mai kompakte Pflanzen ins Freiland gepflanzt werden.

Tabelle 60: *Mandevilla sanderi* – Ergebnisse der Anzucht 2012 (LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Einschätzung der Pflanzen in KW 12	Bewertung der Pflanzen in KW 17
Diamantina Jade Scarlet	Küh	4-6 Triebe	alle Pflanzen kompakt, knospig
Diamantina Jade White	Küh	4-6 Triebe	alle Pflanzen kompakt, knospig
Malaga Cherry	Dü	1-2 Triebe, relativ klein	alle Pflanzen kompakt, aber wenig verzweigt, knospig
Malaga Neon	Dü	3-5 Triebe	alle Pflanzen kompakt, blühend
Malaga Pink	Dü	3-5 basale Triebe	alle Pflanzen kompakt und knospig
Malaga Red	Dü	3-4 Triebe	meistens kompakte Pflanzen mit Knospen, nur vereinzelt lange Ranken
Malaga Soft Pink	Dü	3-4 Triebe	meistens kompakte Pflanzen mit Knospen, nur vereinzelt lange Ranken
Marbella Hot Pink	Dü	4-5 basale Triebe, in Anzucht gestutzt	meistens kompakte Pflanzen mit vielen Knospen, nur vereinzelt lange Ranken
Marbella Pink	Dü	2 basale Austriebe, in Anzucht gestutzt	Hälfte der Pflanzen kompakt, andere mit Ranken
Marbella Rose	Dü	3-4 basale Austriebe, in Anzucht gestutzt	alle Pflanzen kompakt, mit Knospen besetzt

Sorte	Herkunft	Einschätzung der Pflanzen in KW 12	Bewertung der Pflanzen in KW 17
Marbella Red	Dü	3-4 basale Austriebe, in Anzucht gestutzt	alle Pflanzen kompakt, gut mit Knospen besetzt
Miami Dark Red	Dü	1-2 Triebe, relativ groß	Hälfte der Pflanzen kompakt, andere mit Ranken
Miami Red	Dü	2-3 Triebe, relativ groß	alle Pflanzen mit Ranken
Miami White Blush	Dü	1-2 Triebe, relativ groß	alle Pflanzen mit Ranken
Rio Deep Red	S&G	1 Trieb, leicht verzweigt, oft lange Ranke	alle Pflanzen kompakt, knospig
Rio Hot Pink	S&G	1 Trieb, leicht verzweigt, tw. lange Ranke	alle Pflanzen kompakt, knospig
Rio Pink	S&G	1 Trieb, leicht verzweigt, tw. lange Ranke	alle Pflanzen kompakt, knospig
Rio Red	S&G	1-2 Triebe, leicht verzweigt, oft lange Ranke	alle Pflanzen kompakt, knospig
Rio White	S&G	1 Trieb, leicht verzweigt, oft lange Ranke	alle Pflanzen kompakt, knospig
Summer Bell Big Red	GEN	1 Trieb, kompakt	alle Pflanzen kompakt, knospig
Summer Bell Rose	GEN	1 Trieb, kompakt	alle Pflanzen kompakt, knospig
Summer Bell Soft Pink	GEN	1 Trieb, tw kompakt, tw. lange Triebe	alle Pflanzen kompakt, knospig
Summer Bell Velvet Red	GEN	1 Trieb, lange Ranken	alle Pflanzen kompakt, knospig
Vogue Audrey	Vol	1-2 Trieb, in Anzucht gestutzt	alle Pflanzen kompakt, noch relativ klein
Vogue Ginger	Vol	1-2 Trieb, in Anzucht gestutzt	alle Pflanzen kompakt, noch relativ klein

Mandevilla sind in der Anzucht eine sehr wärmeliebende Kultur. Nach Eingriffen wie Stutzen oder Topfen neigen die Pflanzen zu mehrtägiger Entwicklungsstagnation. Endverkaufsbetriebe, die nur geringe Stückzahlen absetzen, sollten deshalb Rohware fertig kultivieren oder Fertigware zukaufen. So kann dem Kunden Qualitätsware angeboten werden.

6.3.2 Ergebnisse aus dem Freiland

Bei der Verwendung von *Mandevilla sanderi* als Grabbepflanzung sind kompakter Wuchs, ansprechende Blüte über die Sommermonate und gute Selbstreinigung gewünschte Eigenschaften.

Bei dieser tropischen Pflanze wird Wachstum und Blüte stark von den vorherrschenden Witterungsbedingungen beeinflusst. Weil es nach der Pflanzung relativ kühl und auch sehr regnerisch war, wuchsen die Pflanzen zu Beginn der Freilandtestung kaum weiter. Auch die Blühleistung war nur auf mittlerem Niveau. Ihre volle Pracht entfalten die Pflanzen nur bei Sonnenschein. Die Pflanzen reinigen sich sehr gut selber, verblühte Blüten fallen ab.

In beiden Jahren blieben die Pflanzen im Beet kompakt. Nur vereinzelt wuchsen lange Ranken, die das Erscheinungsbild der Pflanze aber nicht negativ beeinflussten.

Tabelle 61: Kompakt wachsende *Mandevilla sanderi* – Ergebnisse der Freilandsichtung 2011 und 2012 (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2011 und 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Ausgeglichenheit[1]	Pflanzenhöhe[2] in cm
Versuchsjahr 2011					
Classic Cream Pink	beek	4,7	5,8	6,1	38
Classic Dark Red	PAC	4,8	5,8	6,1	33
Classic Red	PAC	6,0	5,9	6,0	26
Classic Red	beek	5,3	5,8	6,1	27
Diamantina Mini Compact Fuchsia	Bra	5,8	6,2	6,6	24
Diamantina Mini Compact Red	Bra	6,7	6,2	6,3	28
Diamantina Compact Trellis Fuchsia Flame	Bra	5,8	5,7	5,4	27
Diamantina Compakt Trellis Grenat	Bra	5,3	6,1	5,7	25
Diamantina Compact Trellis Vermillon	Bra	6,2	6,7	6,8	39
Diamantina Compact Trellis White	Bra	5,2	5,6	6,0	41
KleVilla rot/rose	Ha	4,9	6,0	6,4	30
KleVilla weiß	Ha	4,7	5,9	6,3	35
Rio Deep Red	S&G	5,8	5,6	6,1	22
Rio Hot Pink	S&G	5,0	5,7	6,2	32
Rio Pink	S&G	5,6	5,9	6,1	32
Sundaville Red/White	Moer	4,4	5,4	5,7	38
Sundaville Purple	Moer	4,9	6,1	6,1	34
Vogue Sophia	Vol	1,9	4,3	4,3	27
Versuchsmittel (n = 18)		5,2	5,8	6,0	31,0
Versuchsjahr 2012					
Diamantina Rubis Compact Fuchsia	Bra	7,9	7,3	7,7	32
Diamantina Rubis Compact Red	Bra	6,7	6,9	7,1	43
Diamantina Jade Scarlet	Küh	8,3	7,9	8,0	36

Sorte	Herkunft	Blühstärke[1]	Gesamteindruck[1]	Ausgeglichenheit[1]	Pflanzenhöhe[2] in cm
Diamantina Jade White	Küh	8,1	8,0	8,2	35
Vogue Audrey	Vol	4,4	4,6	5,6	24
Vogue Ginger	Vol	5,0	4,9	5,4	20
Malaga Cherry	Dü	7,4	7,0	7,2	47
Malaga Neon	Dü	7,0	6,9	7,3	43
Malaga Pink	Dü	7,8	7,6	7,8	32
Malaga Red	Dü	5,9	5,8	6,0	31
Malaga Soft Pink	Dü	7,0	7,4	7,7	36
Summer Bell Big Red	GEN	5,8	6,0	6,7	38
Summer Bell Rose	GEN	5,6	6,2	6,7	33
Summer Bell Soft Pink	GEN	6,1	6,4	6,9	45
Summer Bell Velvet Red	GEN	5,2	6,1	6,9	34
Rio Deep Red	S&G	5,3	6,7	7,0	36
Rio Hot Pink	S&G	6,1	6,7	6,7	37
Rio Pink	S&G	6,0	6,8	7,3	33
Rio Red	S&G	6,0	6,9	7,2	34
Rio White	S&G	5,8	6,7	7,1	35
Marbella Hot Pink	Dü	6,2	6,6	6,7	35
Marbella Pink	Dü	4,4	5,1	6,0	37
Marbella Rose	Dü	5,3	5,2	5,7	30
Marbella Red	Dü	6,8	6,7	6,8	35
Miami Red	Dü	4,7	6,1	6,8	48
Miami White Blush	Dü	4,1	5,3	6,1	35
Miami Dark Red	Dü	3,4	4,6	5,2	38
Versuchsmittel (n = 27)		6,0	6,4	6,8	35,6

[1] Blühstärke, Gesamteindruck, Ausgeglichenheit – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung, bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

[2] Pflanzenhöhe – gemessen in KW 35



Abbildung 27: Kompakt wachsende Mandevilla eignen sich auf sonnigen Flächen auch für eine Pflanzung in Rabatten oder auf Grabflächen (von links nach rechts ‘Diamantina Jade Scarlet‘, ‘Malaga Pink‘ und ‘Summer Bell Rose’).

7 Neuheitensichtung

Jedes Jahr werden neue Arten und Sorten eingeführt. Oft ergänzen die neuen Sorten die Farbpalette in der Art, weisen andere Wuchsstärken auf oder durch Züchtung bearbeitete Wildarten bereichern die Palette der Beet- und Balkonpflanzen. Nachfolgend werden einige Beispiele der Neuheitensichtung vorgestellt.

7.1 *Mecardonia* Cultivars ‘Golddust‘

Die ursprünglich aus Brasilien stammende Art *Mecardonia* ist züchterisch bearbeitet worden. So zieren nun den ganzen Sommer über viele zarte, gelbe Blüten die Pflanzen. Durch den polsterartigen bis kriechenden Wuchs eignet sich Mecardonia sehr gut zur Bepflanzung von Ampeln, Schalen, Balkonkästen, aber auch als Bodendecker. Die Sorte zeichnet sich durch kleine, feingliedrige Blätter und zahlreiche, den Nemesien ähnliche Blüten aus. Der Blütenflor hält von Mai bis zum ersten Frost an. Weil die Pflanzen sich selbst reinigen, ist ein Ausputzen von verblühten Blüten nicht notwendig. Die kleinen Blüten vertragen sowohl volle Sonne als auch Regen.

Bei einer Anzucht mit Topftermin in KW 10 und Temperaturen von zuerst 18 bis 20 °C, später auf 16 °C gesenkt, dauerte die Kultur bis zum Blühbeginn zehn Wochen, wobei einmal gestutzt wurde. Ein Stutzen ist empfehlenswert, weil sonst die ersten Blüten hauptsächlich am Topfrand erscheinen.

In der Freilandtestung überzeugte *Mecardonia* ‘Golddust‘ durch reiche und andauernde Blüte bis zum Boniturende auf hohem Niveau. Im Beet wurde sieben Wochen nach der Pflanzung Bestandesschluss erreicht. Im Balkonkasten zeichnete sich die Sorte durch einen flachen Wuchs mit herabhängenden Trieben aus.



Abbildung 28: *Mecardonia* ‘Golddust‘ ist ein interessanter Dauerblüher für Balkonkasten und Beet, eignet sich auch sehr gut für die Grabgestaltung.

7.2 *Bidens ferulifolia* ‘Bellamy White‘

Bidens ferulifolia ist als Wildform am natürlichen Standort in Lateinamerika und in vielen Gebieten der USA ein lästiges Ackerunkraut. Obwohl die Art in Europa schon lange bekannt war, begann die züchterische Arbeit erst vor einigen Jahren. Bisher gab es nur gelb blühende Sorten mit unterschiedlicher Wuchsstärke. Neu ist jetzt die weiß blühende Sorte ‘Bellamy White‘.

In der Anzucht ist dem starken Wuchscharakter dieser Sorte Rechnung zu tragen. Nur durch Stutzen konnte keine verkaufsfähige Ware erzielt werden. Der Einsatz von Mitteln zur Wachstumsregulierung ist bei dieser Sorte notwendig, um ansprechende Verkaufsware zu produzieren.

Im Freiland entwickelten sich in kürzester Zeit üppige Pflanzen. Im Beet waren fünf Wochen nach der Pflanzung die einzelnen Pflanzen nicht mehr erkennbar, Bestandesschluss erreicht. Im Balkonkasten wuchsen mächtige, buschige, leicht überhängende Pflanzen heran. Der langtriebige, krakelige Wuchs aus der Anzucht wurde vollständig überwachsen. Die Blüten vertrugen die vielen Niederschläge im Juni ohne weiteres und die Pflanzen blühten bis zum Boniturende sehr gut.



Abbildung 29: Ein üppig wachsender Partner in Weiß für starkwachsende Kombinationen ist Bidens ‘Bellamy White‘.

7.3 *Cleome* Cultivars ‘Senorita Blanca‘

Die schon seit einigen Jahren vegetativ vermehrte Spinnenblume ‘Senorita Rosalita‘ hat eine Partnersorte mit weißen Blüten und zart fliederfarbener Aderung bekommen. Weil beide Sorten keinen Samen ansetzen, blühten sie auf hohem Niveau über den gesamten Sommer bis zum Boniturende.

In der Anzucht entwickelten sich nach einmaligem Stutzen relativ hohe Pflanzen. Um gute Verkaufsqualitäten zu erzielen, empfiehlt sich der Einsatz von Wuchshemmstoffen. Die wärmebedürftige Kultur benötigte zehn Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn.

Im Freiland erwies sich ‘Senorita Blanca‘ sowohl im Beet als auch in den Container gepflanzt als sehr reich blühend, witterungstolerant und pflegeleicht. An den Rispen blühten immer wieder neue Blüten auf. Im August wurden Pflanzenhöhen von knapp 90 cm gemessen.



Abbildung 30: Den gesamten Sommer über zeigten sich die zart gezeichneten Blüten von Cleome ‘Senorita Blanca‘.

7.4 *Cuphea llavea* ‘Vienco‘-Serie

Diese Art hat innerhalb der gärtnerisch genutzten Arten der Gattung Cuphea die größten Blüten, die auch einen deutlichen Zierwert entfalten. Innerhalb der Art *C. llavea* gibt es zwei Blütenformen. Zum einen das Fledermausgesicht, dessen deutscher Name sich auf die Blütenform einiger Sorten bezieht, weil zwei Blütenblätter wie Fledermausohren abstehen. Zum anderen hat die neu eingeführte Serie ’Vienco’ dagegen eine fast runde Blüte und erzielt dadurch die beste Fernwirkung.

Für ansprechende Pflanzware Anfang Mai ist der mehrmalige Einsatz von Wuchshemmstoffen unabdingbar. Die Pflanzen bilden sonst sehr lange Internodien und verzweigen sich nur wenig.

Im Freiland entfalteten die Sorten ihre Stärke. Bei jeder Witterung zierten zahlreiche Blüten die Pflanzen. Nach wenigen Wochen waren im Beet die Bestände geschlossen, sodass sich ‘Vienco‘ auch hervorragend als höher werdender Bodendecker präsentierte.



Abbildung 31: Bei *Cuphea llavea* reicht die Blütenfarbe innerhalb der Serie ‘Vienco‘ von weiß über lavendel und purple bis rot.

7.5 *Lobularia maritima* ‘Silver Stream‘ und ‘Snow White‘

Die vegetativ vermehrte, zart duftende ‘Snow Princess’ wurde nach ihrer Einführung schnell zu einer beliebten Beet- und Balkonpflanze. Neben dieser üppig wachsenden und reich blühenden Sorte stehen dem Produzenten jetzt auch kompakte Sorten zur Auswahl.

Die Frühzeitigkeit von Lobularia blieb bei den neuen Sorten erhalten. Nach nur sechs Wochen Kulturdauer blühten die Pflanzen, blieben aber kompakter als ‘Snow Princess‘. Bei der Endbonitur in KW 19 bekamen sie für den Gesamteindruck die Höchstnote, weil die Pflanzen rund gewachsen, gut verzweigt waren und sich in einer sehr ansprechenden Qualität präsentierten.

Im Freiland blühten beide Sorten sowohl im Beet als auch im Balkonkasten von Mitte Mai bis Ende Oktober auf hohem Niveau. Gegenüber ‘Snow Princess‘ blieben die beiden Sorten den gesamten Sommer kompakt. Es wurden Pflanzenhöhen von rund 30 cm gemessen, 15 cm weniger als ‘Snow Princess‘.



Abbildung 32: Lobularia ‘Silver Stream‘ und ‘Snow White‘ blieben kompakter als ‘Snow Princess‘.

In die Serie ‘Stream‘ gehören neben der getesteten, weiß blühenden ‘Silver Stream‘ noch die kompakter bleibende ‘White Stream‘, die etwas stärker wachsende ‘Summer Stream‘ mit hellgelben Blüten und ‘Lavender Stream‘ mit hellvioletten Blüten. Diese Sorten wurden in Pillnitz nicht geprüft.

7.6 *Jamesbrittania* Cultivars

Jamesbrittania ist ein in Südafrika beheimateter Wildphlox. Die Blüten duften leicht und erinnern in ihrer Form an Bacopa. Die gezüchteten Sorten blühen weiß, gelb, rosa oder rot und wachsen buschig - überhängend, sodass die Pflanzen sehr gut für die Bepflanzung von Rabatten, aber auch von Balkonkästen und Ampeln geeignet sind.

Im Beet erreichten die verschiedenen Sorten Höhen von 20 bis 25 cm, im Balkonkasten wurden die Pflanzen nur wenige Zentimeter höher. Die Triebe hingen bis zu 30 cm über den Balkonkasten herab. Die kleinen, zahlreichen Blüten zierten die Pflanzen den gesamten Sommer über. Im Beet ließ die Blühstärke im August etwas nach, im Balkonkasten blühten die Pflanzen üppig bis zum Boniturende.



Abbildung 33: Durch die zahlreichen kleinen Blüten präsentierten sich die Sorten von Jamesbrittania bei Sonne und Regen immer gut (‘Shakira Yellow‘; ‘Jamez Dark Pink‘; ‘Jamez Violet‘).

7.7 *Phlox* Cultivars ‘Phloxy Lady‘-Serie

Stecklingsvermehrter Phlox stellte die Produzenten in den letzten Jahren vor große Herausforderungen. Die Pflanzen erwiesen sich in der Anzucht als problematisch, weil sie recht anfällig gegenüber suboptimalen Bedingungnen im Wurzelbereich waren und ein ansprechender Pflanzenaufbau nur schwer erreicht wurde. Aus diesen Gründen wurde Phlox kaum angezogen, viele Serien wurden aus den Katalogen genommen.

Die Serie ‘Phloxy Lady‘ überzeugte 2012 durch gute Ergebnisse in der Anzucht. Bei nur einmaligem Stutzen und ohne Einsatz von chemischen Wachstumsregulierern blühten die ersten Sorten nach sechs Wochen Kulturdauer. Zu diesem Zeitpunkt besaßen die Pflanzen keine Verkaufsqualität, entwickelten sich in den nächsten Wochen aber sehr gut. Zur Endbonitur in KW 19 überzeugten besonders ‘Phloxy Lady Hot Pink‘ durch die gute Verzweigung, ‘Phloxy Lady Purple‘ und ‘Phloxy Lady Purple Sky‘ durch den kompakten Wuchs.

Im Balkonkasten entwickelten sich reich blühende Bepflanzungen. Beste Boniturnoten bis Anfang Oktober erzielten die Farben ‘Burgundy 2012‘, ‘Hot Pink‘ und ‘Pink‘. Die anderen Sorten blühten etwas schwächer. Die erfassten Pflanzenhöhen lagen im September im Bereich von 20 bis 30 cm, die Triebe hingen rund 25 bis 30 cm herab.



Abbildung 34: *Phlox* Cultivars ‘Phloxy Lady‘ überzeugte sowohl in der Anzucht als auch im Freiland (‘Hot Pink‘; ‘White‘; ‘Purple‘).

7.8 *Petunia* Cultivars

In den letzten Jahren sind bei dieser Art die neuen Blütenfarben das Auffälligste für den Verbraucher gewesen.

Sorten mit Rand wie ‘Supertunia Pretty Much Picasso‘ oder ‘Sunpleasure Purple-Yellow Circle‘

Die erste, auffällig gezeichnete Sorte der letzten Jahre war ‘Supertunia Pretty Much Picasso‘, eine violett blühende Petunie mit grünem Blütenrand. Damit sich die Blüh- und Wuchsstärke der Sorte entfalten kann, muss der hohe Nährstoffbedarf der Sorte berücksichtigt werden. Dem Trend folgten viele Züchter und so gibt es jetzt zahlreiche Petuniensorten, bei denen die Blüte einen andersfarbigen Rand besitzt. 2012 fiel die kräftig weinrote Petunie ‘Sunpleaure Purple-Yellow Circle‘ durch ihren hellgelben Rand auf.



Abbildung 35: Petunien mit einem kräftig gefärbten Rand beleben das Petuniensortiment (‘Supertunia Pretty Much Picasso‘ und ‘Sunpleasure Purple-Yellow Circle‘).

Gesternte Sorten

Die Besonderheit dieser Sorten ist die sternförmige Zeichnung der Blüten. Das Sortiment umfasst jetzt schon über 20 Sorten, die mit einer solchen Zeichnung auffallen.So hoben sich zum Beispiel ‘Queen Bee‘, ‘Mystical Merlin‘ und ‘Crazytunia Cherry Cheesecake‘ mit ihrer Zeichnung auf dem Probefeld 2012 hervor.



Abbildung 36: Gesternt gezeichnete Petunien sind eine neue Züchtungsrichtung bei Petunien (‘Queen Bee‘, ‘Mystical Merlin‘ und ‘Crazytunia Cherry Cheesecake‘).

Schwarz blühende Sorten

Neben den interessant gezeichneten Blüten ist es den Züchtern gelungen, schwarz blühende Petunien anzubieten. Im samenvermehrten Bereich steht die Sorte ‘Debonair Black Cherry‘ zur Verfügung, im stecklingsvermehrten Bereich sind es die Sorten ‘Mystical Back Velvet‘ und ‘Surprise Black 50‘.



Abbildung 37: Ob vegetativ vermehrt (links ‘Surprise Black 50‘) oder generativ vermehrt (rechts ‘Debonair Black Cherry‘) – diese Petuniensorten fallen wegen ihrer ungewöhnlichen Blütenfarbe auf.

Literaturverzeichnis

BIEGLER, B. (2012): Marktdaten Zierpflanzenbau 2011 & 2012; AMI; vorgestellt am 18. Juli 2012 in Dresden

HOUSKA, P. (2011): Rankenlose Mandevilla; Taspo 10/2011, S. 6

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2008): Statistische Berichte Anbau und Produktion von Zierpflanzen im Freistaat Sachsen 2008;

Herausgeber:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autorin:
Beate Kollatz
Abteilung Gartenbau/Referat Zierpflanzenbau
Lohmener Str. 10; 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-8202
Telefax: +49 351 2612-8099
E-Mail: beate.kollatz@smul.sachsen.de

Redaktion:
siehe Autorin

Fotos:
Margret Dallmann, LfULG

Redaktionsschluss:
19.09.2013

ISSN:
1867-2868

Hinweis:
Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter https://publikationen.sachsen.de/bdb/ heruntergeladen werden.

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.
Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Infor-mationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.